

מדינת ישראל

משרד הממשלה

משרד

המנהל

לשכת המעורבות

אמנון-יחסים אמנון עם
ישיבת קריית המוסלמים

1.88-3.88

מס' תיק מקורי

9710/2

מחלקה

איוולת



שם תיק: גרמניה - יחסים מדיניים עם ישראל בדרג
ממשלתי

מזהה פיזי: חצ-9710/2

20/02/2017

תאריך הדפסה

מזהה פריט: 0004cnd

כתובת 2-120-2-14-5



בון, ה תמוז תשמ"ח
19 ביולי 1988
- 1136

ש מ ו ר

46/1

א ל : גב' מ. שמרת, ס/מנהל אירופה 1

מאת : הציר, בון

(ש) רפ" - ימין

שמה באיני, יכס

זכר

הנידון : פרסומים בנושא הצוללות

בהמשך למברקינו 135, 144 מ- 14.7

103.01

מצ"ב תצלומי קטעי עתונות נוספים שפורסמו בנידון

בימים האחרונים.

ס ב ר כ ה ,

ג. פדור
192

העתק: תא"ל ד. שובל, נספח צה"ל



תאריך: 10.10.70
מס' תיק: 1000

1000

המחוקק: החוק

המחוקק: החוק

של

המחוקק: החוק

המחוקק: החוק

1000

1000

המחוקק: החוק

המחוקק: החוק

1000

המחוקק: החוק



Tafel SP.
H. VII

Israel will deutsche U-Boote Ausfuhrerlaubnis noch offen

Union weist Vorwürfe der SPD über „illegales Geschäft“ zurück

Bonn (dpa). Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Bohl, hat sich gestern in Bonn zu dem vom SPD-Abgeordneten Gansel geäußerten Verdacht eines neuen illegalen U-Boot-Geschäfts mit Israel geäußert. Bohl betonte, er könne „nichts Anrüchiges an der Sache erkennen“. In den letzten drei bis vier Jahren habe es keine Lieferung an Israel gegeben. Eine Erwägung derartiger Lieferungen sei aber nicht illegitim. Ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums sagte dazu, das Interesse Israels an U-Booten sei bekannt. Ein Antrag auf eine Ausfuhrerlaubnis liege aber nicht vor. Bohl betonte, ein neues Israel-Geschäft müßte „in klaren Verhältnissen“ und nicht in einem „Augenzwinker-Verfahren“ wie Anfang der 70er Jahre abgewickelt werden. Wie berichtet, hatte Israel damals über den Umweg einer britischen Werft ohne offizielle Genehmigung deutsche U-Boote erhalten.

Nach Ansicht Bohls gibt es keine Hinweise dafür, daß bei dem illegalen U-Boot-Geschäft der Kieler HDW-Werft und des Ingenieur-

Kontors Lübeck (IKL) mit Südafrika auch Parteipenden geflossen sind. Dieser Verdacht hatte sich auf ungewöhnlich hohe Provisionsvereinbarungen gestützt. Der als Lobbyist tätig gewordene frühere CSU-Abgeordnete Zoglmann soll 3,5 Prozent vom Vertragswert erhalten haben. Eine nochmalige Zeugenladung Zoglmanns vor den U-Boot-Untersuchungsausschuß des Bundestages hält Bohl für nicht erforderlich. Zoglmann hatte vor dem Ausschuß von seinem Recht auf Aussageverweigerung Gebrauch gemacht.

Die weitere Arbeit des Ausschusses nach der Sommerpause möchte Bohl von der Entscheidung des Amtsgerichts Bonn über den Antrag auf Beschlagnahme von HDW- und IKL-Akten abhängig machen. Die Zeugenvernehmung der politischen Spitzen — unter ihnen Bundeskanzler Kohl — will Bohl an das Ende der Ausschubarbeit setzen. Seiner Einschätzung nach kann der Ausschuß frühestens Anfang nächsten Jahres mit seinen Zeugenvernehmungen zum Abschluß kommen.

Montag, 18. Juli 1988, Nr. 164

Zur Person:

NORBERT GANSEL, SPD-Bundestagsabgeordneter, ist der Ansicht, daß es sowohl in Israel als auch in der Bundesrepublik bestimmte Kräfte gibt, die an einem U-Boot-Geschäft zwischen beiden Staaten interessiert seien. In einem Interview mit der Rundfunkprogrammagentur Radio Media konkretisierte der SPD-Abgeordnete seine Vorwürfe. In diesem Zusammenhang warf er dem früheren Verteidigungsminister Manfred Wörner vor, zumindest in Umrissen über dieses Projekt informiert gewesen zu sein und sogar während eines Besuches in Israel für dieses Geschäft tätig geworden zu sein. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, so Gansel, sei wohl nicht über dieses Projekt unterrichtet gewesen. Gansel betonte, daß es für Genscher spreche, daß er nicht „in alle Schweinereien“ eingeweiht gewesen sei, die im außenpolitischen Bereich von Kräften der Bundesregierung und der CDU/CSU betrieben wurden. Dennoch, so Gansel, sei Genscher nicht freizusprechen, da er die außenpolitische Verantwortung trage. Gansel hob hervor, daß es zur Zeit eine „Grau- und Schmierzone“ gebe, wo eine Nebenaußenpolitik möglich

U-Boot-Handel mit Israel?

BONN, 13. Juli (AP). Der SPD-Obmann im U-Boot-Untersuchungsausschuß des Bundestages, Norbert Gansel, vermutet, daß die Kieler Howaldtswerke/Deutsche Werft (HDW) und das Ingenieurkontor Lübeck (IKL) erneut mit Israel über die Lieferung von Unterseebooten, Konstruktionsunterlagen oder Bauteilen verhandeln. Der Abgeordnete stützte seine Annahme am Mittwoch auf Firmenakten, in denen von einer „IK 800-Runde“ die Rede ist. Als 1971 Baupläne für israelische Unterseeboote nach Großbritannien geliefert werden sollten, habe der Vorgang in den Akten die Projektnummer 8 und als das Geschäft perfekt gewesen sei die Nummer 80 gehabt. Seit vier Jahren werde nun über das Projekt „IK 800“ gesprochen, sagte Gansel.

Gansel erinnerte daran, daß die U-Boot-Bauer am 15. Dezember 1986 eine „ominöse Kiste“ an das Marineversorgungszentrum in Tel Aviv geschickt hätten. Von dieser habe man ursprünglich angenommen, sie enthalte ein Modell für den Nachbau der Boote in Südafrika.

*

Tagessp.

DONNERSTAG, 14. JULI 1988

Neues illegales U-Boot-Geschäft mit Israel vermutet

SPD-Politiker Gansel äußert Verdacht gegen Kieler Werft

Bonn (dpa). Der SPD-Obmann im U-Boot-Untersuchungsausschuß des Bundestages, Gansel, hat den Verdacht geäußert, die Kieler Werft HDW und das Ingenieurbüro IKL wollten mit Israel ein weiteres illegales U-Boot-Geschäft abwickeln. Mindestens ein U-Boot, Konstruktions- und Fertigungsunterlagen sollten über die USA an Israel geliefert werden, sagte Gansel gestern in Bonn. Er stützte seine Vermutung auf Unterlagen des Untersuchungsausschusses, der sich mit der nicht genehmigten Lieferung von U-Boot-Plänen nach Südafrika beschäftigt. Dies könnte, so meinte Gansel, auch der Grund sein, weshalb die Firmen bis heute die Herausgabe weiterer Akten an den Ausschuß verweigerten.

Nach Firmenprotokollen wird, wie Gansel sagte, das Projekt unter der Bezeichnung „IK 800“ geführt. 1971 wurden unter der Bezeichnung „IK 8“ U-Boote für Israel nach Plänen des Ingenieurkontors Lübeck (IKL) und der Howaldtswerke Deutsche-Werft AG (HDW/Kiel) bei der britischen Werft Vickers gefertigt und ohne Genehmigung von Bundesbehörden ausgeliefert. Damals hatte das dem Bundeswirtschaftsministerium unterstehende Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft die Ausfuhr gerügt, den Verstoß gegen die Außenwirtschaftsverordnung aber nicht geahndet.

Nach Informationen von Gansel haben sich israelische Experten bei HDW und IKL aufgehalten. Eine Betriebsprüfung bei IKL habe im Frühjahr 1986 ergeben, daß entsprechende Studien erstellt worden seien. Eine Genehmigung des Bundessicherheitsrates sei für dieses Geschäft nicht erteilt worden. Gansel forderte die Bundesregierung auf klarzustellen, daß sie eine derartige Genehmigung nicht beabsichtigt.

Den Angaben Gansels zufolge sollen U-Boot-Komponenten in die USA geliefert und dort zusammengebaut werden. Wie Gansel weiter sagte, habe der HDW-Aufsichtsratsvorsitzende Pieper eine „prominente Sozialdemokratin“ darauf angesprochen, ob sie dieses Israel-Geschäft unterstützen würde. Die SPD-Politikerin habe dies abgelehnt. Das U-Boot-Projekt sei bereits vor einigen Jahren bei einem Besuch des damaligen Bundesverteidigungsministers Wörner (CDU) in Israel angesprochen worden.

Der Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuß, Rohl, nannte den Verdacht Gansels „heiße Luft“. Die „wirren Spekulationen“ seien genauso haltlos wie alle anderen von Gansel früher geäußerten und zwischenzeitlich zusammengebrochenen Verdächtigungen im Zusammenhang mit dem Blaupausengeschäft mit Südafrika.

19. VII.

Seite 2 / Süddeutsche Zeitung

SPD gegen Lieferungen von U-Booten an Israel

Bonn (ddp) - Die SPD hat die Bundesregierung aufgefordert, sich deutlich gegen eine mögliche deutsche U-Boot-Lieferung nach Israel auszusprechen. Der Obmann der SPD-Bundestagsfraktion im U-Boot-Untersuchungsausschuß, Norbert Gansel, sagte in Bonn, es gebe in den Untersuchungsakten unter dem Kürzel „IK 800“ Hinweise auf die geplante Lieferung eines oder mehrerer U-Boote samt Plänen und Know-how von der Kieler HDW-Werft über den Umweg USA nach Israel. Gansel äußerte die Vermutung, daß sich in den HDW-Akten, um deren erneute Herausgabe der Ausschuß sich vor Gericht bemüht, konkretere Spuren auf ein solches Israel-Geschäft befinden. Bereits jetzt müsse davon ausgegangen werden, daß ein solches Projekt bereits seit vier Jahren laufe und damit weit über ein bloßes Planungsstadium hinaus sei. Dieses müsse Bonn stoppen, zumal auch der Bundessicherheitsrat sich gegen ein solches Geschäft ausgesprochen habe.

U-Boot-Geschäft

Beitrag mit Israel? 14. VI

Manx BM/AP/dpa Bonn, 14. Juli
Der SPD-Bundestagsabgeordnete Norbert Gansel hat die Kieler Werft HDW und das Ingenieurbüro IKL verdächtigt, sie wollten mit Israel ein weiteres illegales U-Boot-Geschäft abwickeln.

Vor Journalisten stützte der Abgeordnete seine Annahme gestern auf Firmenakten. Gansel erinnerte daran, daß die U-Boot-Bauer am 15. Dezember 1986 eine „ominöse Kiste“ an das Marine-Versorgungszentrum in Tel Aviv geschickt hätten, von der man ursprünglich angenommen habe, sie enthalte ein Modell für den Nachbau der Boote in Südafrika.

Neuer Streit in Bonn über U-Boot-Geschäft mit Israel

Lieferung soll angeblich über die USA abgewickelt werden / Unlon: Gerede des SPD-Politikers Gansel schädlich

Von unserer Bonner Redaktion
Bonn, 14. Juli — Im Untersuchungsausschuß des Bundestages, der die Umstände des umstrittenen U-Boot-Geschäfts mit Südafrika untersucht, gibt es nach Ansicht des Ausschußvorsitzenden Horst Eylmann (CDU) noch Aufklärungsbedarf. In einer Zwischenbilanz Eylmanns für den Ausschuß wird allerdings betont, Gegenstand des Auftrages könnten nicht Provisionszahlungen oder beispielsweise die Zusammenarbeit mit Zulieferfirmen sein, sondern nur solche Umstände des Geschäfts, bei denen es um ein Zusammenwirken zwischen der Bundesregierung und den beteiligten Unternehmen gegangen sei. Der Auftrag an den Ausschuß sei „als Regierungenquete und nicht zusätzlich als unternehmensgerichtete Skandalenquete zu bewerten“, heißt es in den Schlussfolgerungen der jetzt bekannten Zwischenbilanz.

Unterdessen haben Informationen des SPD-Abgeordneten Norbert Gansel über

ein möglicherweise bereits eingeleitetes U-Boot-Geschäft für Israel, das angeblich über die USA abgewickelt werden soll, zu neuem Streit in Bonn geführt. Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Friedrich Bohl, erklärte am Donnerstag, „Gansels Gerede“ sei nicht nur unsinnig und abwegig, es könne dadurch auch wirtschaftlicher Schaden im Inland und politischer Schaden im Ausland verursacht werden. Der SPD-Vorsitzende Vogel müsse „dem Treiben“ Gansels Einhalt gebieten. Wenn das Unternehmen Howaldtswerke-Deutsche Werft AG (HDW) „sich im Rahmen seiner Möglichkeiten und der bestehenden Gesetze um Aufträge bemüht – und nicht anderes ist bisher geschehen –, ist dies legitim und in Ordnung“. Am Mittwoch hatte Bohl, der auch Obmann seiner Fraktion im U-Boot-Ausschuß ist, in einer ersten Presseerklärung noch von „wirren Spekulationen“ Gansels gesprochen, die haltlos seien.

Gerüchte, daß ein Exportgeschäft für Israel im Gange ist, gibt es bereits seit einiger Zeit. Offenbar war diese Frage auch Gegenstand der jüngsten Gespräche des israelischen Verteidigungsministers Rabin in Washington. Die in Bonn erscheinende *Allgemeine jüdische Wochenzeitung* hatte am 8. Juli berichtet, auf der Tagesordnung der Gespräche im US-Verteidigungsministerium sei auch gestanden: „die amerikanische Finanzierung der in der Bundesrepublik für die israelische Marine gebauten U-Boote, obwohl grundsätzlich die Verwendung der amerikanischen Militärhilfe für Aufträge in Drittländern untersagt ist“.

Nach Informationen von Bonner Regierungsseite hängt das Geschäft mit Israel in der Tat seit mehreren Jahren in der Schwebe. Grund dafür sei in erster Linie die ungeklärte Finanzierungsfrage eines solchen Exportauftrages durch die Amerikaner. Ein Antrag auf Genehmigung sei daher bisher nicht gestellt worden. Dem

Vernehmen nach hatte HDW geplant, die Teile eines oder mehrerer U-Boote in der Bundesrepublik zu fertigen und deren Zusammenbau in den USA oder in Israel selbst vornehmen zu lassen. Gansel forderte die Bundesregierung auf, sie möge klarstellen, daß eine Genehmigung zum Export genehmigungspflichtiger U-Boot-Teile oder dazugehöriger Unterlagen nicht beabsichtigt sei. Daß vom Ingenieurkontor Lübeck (IKL) und von HDW seit längerem ein Exportgeschäft für Israel geplant wird, ist auch den Akten zu entnehmen, die aus der Südafrika-Untersuchung stammen. Darin ist des öfteren von einem Projekt „IK 800“ die Rede. Bereits Anfang der 70er Jahre waren unter der Bezeichnung „IK 8“ und „IK 80“ Pläne zum Bau deutscher U-Boote für Israel ohne die von Rechts wegen erforderliche Genehmigung, aber mit politischer Rückendeckung aus Bonn nach Großbritannien geliefert worden. Gebaut wurden die Schiffe auf der britischen Werft Vickers.

אל : מר רפאל פרבר, המנהל הכללי במשרד התיירות
מאת: ס/מנהל אירופה 1.

105.1
לוח

הנדון : המלצות שגרירות רפ"ג בישראל ביחס
לביקורי תיירים בארץ.
למכתב מ-30 דנא.

עם קבלת מכתבך הפניתי את המידע הכלול בו לשגריר גרמניה בישראל, אקדים
ואומר שלאחרונה היו לי מספר הזדמנויות לשמוע את השגריר האס מביע
פומבית את תמיכתו בהמשך נסיעות לישראל ע"י מבקרים מארצו.

לדבריו, כאשר מתבקשת חוות דעת השגרירות בשאלת בטיחות התיירים מארצו,
היא ממליצה כללית על קיום ביקורים אך מציינת שלא ניתן לבקר בכל מקום.
במידה שהשאלה מתייחסת למקום מסוים בגדמ"ע בתאריך מסוים, תשובתה שאינה
יכולה לערוב לכך שבמועד הנקוב אמנם ניתן לבקר במקום, היא ממליצה
לערוך את הביקור במזרח ירושלים בלוויית מדריך ישראלי, שבכך היא רואה
ערובה לפתרון שאלת הבטיחות.
לבקשתו, העברתי לידיך את טלקס חברת ABR במינכן.

בברכה,

מרים שמרת,

העתק : מר יעקב עופר, מנהל ישרא-טורס, רחוב מרכוס 2 - ירושלים
מר אברשה טמיר, מנכ"ל מ, החוץ.

משרד התיירות
ירושלים

המנהל הכללי

יב' בניסן תשמ"ח

30 במרס 1988

אל: הגב' מרים שומרת, הממונה על מח' גרמניה, משרד החוץ, הקריה, ירושלים.

הנדון: שגרירות גרמניה בישראל נמנעת מלהמליץ על ביקורי תיירים בארץ
=====

... מצ"ב אני מעביר לעיונך העתקי טלקסים שנתקבלו במשרדנו, לפיהם נמנעת שגרירות גרמניה בישראל מלהמליץ לסוכני-נסיעות גרמניים על ביקורי תיירים מארצם בישראל, אם אכן כך פני הדברים, למיותר להדגיש בפניך מידת החומרה שבתופעה הנ"ל.

לאור האמור לעיל, הנני פונה אליך בבקשה דחופה לפעול אצל השגרירות הגרמנית ולדרוש מהם המנעות מהבעת המלצות כגון אלו.

אני מודה לך עבור תשומת לבך לפנייתי בנדון.

בברכה,

רפאל פינר
המנהל הכללי

העתק:

מר יעקב עופר-מנהל ישרא-טורס-רחוב מרכוס 2-ירושלים

מר אברהם סמיר, מנכ"ל מ. החוץ

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

נכנס **

שומר

**

**

**

חוזם: 21744/3

אל: המשרד

מ-: בורן/נר: 244/תא: 250338/זח: 1400/זח: 0/טג: שם

נד: 0

13.1
אח

שומר/דגיל

אל סטרומינסקי/האוצר

דע דברת סמנ"ל האוצר, כלכלית ב'

מאת היועץ לעניני כלכלה, בורן

יתרת קרן ה-800

מכתבן מ-7/3

הפניות בעבר באשר ליתרת קרן ה-800 מליון, עבר הגרמנים
שרק במחצית השנה הם מקבלים את התחשיבים מהקרן שמוטבת
בברלין לגבי היתרה של סוף דצמבר מהשנה שחלפה.

הציע על כן, שנתייעץ ונקבע בבגישותינו בארץ מתי לפנות
למשרד האוצר כאן להתחשבות טוביה. ראה מכתב הובריק
מ-16/2/83 לשגריר (בעת התשלום החלקי האחרון של 6
מליון מ"ג. וכן מכתב קראס אלי מ-20/3/86, בשניהם
באנו שהתחשבות טוביה ליתרת קרן ה-800 מליון תהא לא
לפני סתיו '88.

אין לי בעיה לפנות בהזדוות בבר עכשיו, אולם באנדר נתייעץ
ונחליט בארץ.

זמרן

תפ: אוצר, דברת, סמנ"ל, אידא, מינסקי, כלכלית ב'

הערות (1-2)

1. (u)
hcn

19822

תאריך : 23.05.88

משרד החוץ-מחלקת הקשר שגריר

נכנס **

**

**

**

חוזם: 3/19822

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 215, תא: 230388, זח: 1800, דח: מ, טג: שט

נד: 8

שמו: מידוי

אל: אירופה 1

תא: שגרירות בון

המצה בלבנון

מ-ק, ~~מ-ק~~
מ-ק, ~~מ-ק~~

מ-ק, ~~מ-ק~~
מ-ק, ~~מ-ק~~

5

28.3. מ-ק, ~~מ-ק~~
מ-ק, ~~מ-ק~~
מ-ק, ~~מ-ק~~
מ-ק, ~~מ-ק~~

משרד החוץ כאן שאלונו זה עתה באנו לא רשמי האם ידוע
לנו על המצה של היל האויר הישראלי על מחנה הפליטים
בדרום לבנון, שהתבצעה היום ושבה נפגעו, ככל הנראה
גם עובדי ארגון סעד גרמני.

הודיעונו בחוזר.

גד בהן

=====

תפ: שהם, רהם, שהבט, מנכל, ממנכל, ר/הרנז, רם, אמן, נמד, ליאור, מזתים,
אירא

2.88 6406

מסמך 122 מלחמה במידע 30 198888

1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 26



בון, ב' ניסן תשמ"ח
22 במרץ 1988
1078 - 135.1

ש מ ו ר

א ל : מר מ. ארציאלי, מנהל מח' מצרים

מאת : הציר, בון

הנידון : השתתפות של רפ"ג בתקציב הכמ"ר

למכתב 341 מיום 13.3.88

1. שאלתי את מנהל מח' מדינות העימות, ד"ר ריכטר, בנידון ב- 21.3. השלב שמש' החוץ ביקש לאשר בתקציבו ל-1989 השתתפות בתקציב הכמ"ר, תוך ציון שיפן הבטיחה אף היא להשתתף. הציעו ששה"ח גנשר ישוחח בנידון ישירות עם שר האוצר שטולטנברג, אך שה"ח סירב ומעדיף שהנושא ידון בדרג פקידותי בין המשרדים. הדיונים על תקציב מש' החוץ טרם הושלמו. לדעתו האישית, שר האוצר יסרב שוב.
2. לשאלתי, אם גם הצדדים האחרים פנו אליהם בנידון, השיב שאיש שגרירות ארה"ב התעניין במצב הטיפול לפני כחודשיים ושהמצרים לא העלו הנושא כלל.

ב ב ר כ ה,

ג. פדון

העתק : לשכח המשנה למנכ"ל

סמנכ"ל מז"ת

אירופה 1



משרד המבחן
מבחן הכניסה
לשנת הלימודים תשס"ז
1996 - 1997

שם המועמד: _____

מס' המבחן: _____

1.801
104

מס' המבחן: _____

תאריך: _____

1. המבחן מיועד ללומדי תורה, ויש להם ידע בלשון העברית. המבחן יתקיים ביום _____ בשעה _____.

2. המבחן יתקיים ביום _____ בשעה _____.

1.801
104

שם המועמד: _____
מס' המבחן: _____
תאריך: _____





בוֹן, ב' ניסן תשמ"ח
22 במרץ 1988

1081 גרמ. 106.2

ש מ ר

זינ
1.נס

א ל : גב' מ. שמרת, ס/מנהל אירופה 1

מאת : הציר, בוֹן

הנידון : מזכיר המדינה במש' הפדרלי להשכלה ומדע - Dr. BÖNING

למברקן חוזם 5444 מ- 10.1 ולמברקנו 88 מ- 14.1

הנ"ל שאמור היה לבקר בישראל בסוף יוני נפטר אתמול בעקבות היתקף-
לב, כך שביקורו בטל (לפחות בעולם הזה).

הודיעי נא למר שובל, סמנכ"ל מש' החינוך לקשרי חוץ ולמר א. לויז
מנהל המח' לקשרי חוץ במש' העבודה והרווחה.

בברכה

י.פז

פדון



1970-1971

1970-1971

1970-1971

304 5.001

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

681





בון, ב' ניסן תשמ"ח

22 במרץ 1988

1079 גרמ. 106.2

ש מ ו ר

א ל : מר מ. בבלי, מנהל אירופה 1

מאת : הציר, בון

103.1
גרמ

הנידון : הממונה על תמז"ת במש' החוץ הרפ"גי - ד"ר פידלר

1. בעת ארוחת צהרים עם הד"ר פידלר היום מסר לי שהוא מעונין לערוך ביקור בארץ, במאי או ביוני למספר ימים, לשם שיחות והתרשמות. בקשני לברר עמכם, אם יש לכם מועד מועדף.

2. הוא מכיר את ישראל מאז שירותו כמנהל מח' מדינות העימות, אך מאז שובו מכהונתו כשגריר בבגדד והיותו בתפקיד הנוכחי, לא ביקר בארץ ורוצה לרענן את המידע, הקשרים וההתרשמויות. הוא יו"ר קבוצת מומחי מז"ת של הקהילה בעת הנשיאות הרפ"גית. טיפז שהוא אמור לצאת לדמשק ביחד עם השר לש"פ כלכלי, קליין, במחצית הראשונה של אפריל.

3. אודה לכם, אם תציעו בהקדם שני מועדים אלטרנטיביים בחודשים מאי-יוני.

ב ב ר כ ה,

ג. פדון

העתק: לשכת המשנה למנכ"ל

ראש ממ"ד



100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000





ברוך, ב' ניסן תשמ"ח
22 בניסן תשמ"ח
767 גרמ. 106.2

א ל : גברת מרים שמרת, סגן מנהל אירופה 1

מאת : השגרירות, בון

הנידון : ביקור שופטי בית המשפט העליון הגרמני בארץ



סייענו בשעתו להכנת תכנית ביקורם בארץ של קבוצת עוזרי מחקר
(שופטים בעצם) של בית המשפט הגרמני לחוקה. לאחר הביקור כתבת לנו
שהביקור עלה יפה - בחלקו לפחות.

קבלתי עתה, מכתב מלא שבח, הלל ותודה על עזרתנו לביקור, שהיה מוצלח
ביותר והותיר בלב משתתפיו רשמים חיוביים בהחלט על ישראל. שוחחתי עם
האיש טלפונית והוא ביקש להדגיש, שהתקלה היחידה בביקור - חלוקת הקבוצה
בין מבקרים במשרד החוץ לביין מבקרים בכנסת - נבעה ממשגה של שגרפ"ג בארץ.
איש שיחי ביקש להדגיש בפני אנשי משרדנו את תודתם ושביעות רצונם המלאה
ובהזדמנות זאת הדגיש גם את ראיתם המבינה והאוהדת את האירועים בשטחים.

גם זה משהו בימים אלה.

בברכה,

גד כהן



RECEIVED
JAN 10 1964
U.S. DEPT. OF JUSTICE

TO : DIRECTOR, FBI (100-371091)

FROM : SAC, NEW YORK (100-100000)

100-100000
100-100000

SUBJECT: RECENT ACTIVITY OF SUBJECTS

RE: NEW YORK TELETYPE TO BUREAU, JANUARY 8, 1964, AND BUREAU TELETYPE TO NEW YORK, JANUARY 9, 1964, RE: RECENT ACTIVITY OF SUBJECTS.

NEW YORK OFFICE HAS BEEN ADVISED THAT RECENT ACTIVITY OF SUBJECTS HAS BEEN OBSERVED IN NEW YORK CITY. IT IS REQUESTED THAT YOU ADVISE BUREAU OF ANY DEVELOPMENTS IN THIS MATTER.

VERY TRULY YOURS,

cc: NEW YORK

100-100000





ג' בניסן התשמ"ח
21 במרס 1988
211

5

זכר 103.1

אל : לשכת השר
מאת : ס/מנהל אירופה 1.

הנדון : פג'שה עם ממרוה"מ ושה"ח פרס עבור
נשיא הסנאט וראש העיר - מדינה BREMEN

בהיות מר Wedemeier מארח בעצמו באירוע בחיפה בעת קבלת הפנים של
שגריר רפ"ג במלון "לרוס" ב-21 דנא, אנו ממליצים שהשר יענה לבקשתו
האישית של שגריר רפ"ג, האס, ויקבלו לשיחה קצרה,

מועדים נוחים לאורח הם ה-27 או 28 דנא,

בברכה,

מר ים שמרת,



כא' באדר התשמ"ח

10 במרס 1988

177

אל : לשכת המנכ"ל
מאת: ס/מנהל אירופה ו.

הנדון : פגישה עם ממרוה"מ ושה"ח עבור
ראש העיר - מדינה BREMEN (רפ"ג).

במצורף קורות חיים של Klaus Wedemeier, האורח מגיע במסגרת כנס ראשי ערים תאומות וביקש לפגוש את מר פרס, אנו ממליצים על כן על בסיס המלצתו של מר ישראל גת כעמית ממפלגה סוציאליסטית ולא ספציפית מבחינת יחסי ישראל-רפ"ג,

תאריכים נוחים לפגישה הינם ה-27 או 28 במרס, לשיקולכם,

בברכה,

מרים שמרת,



Klaus Wedemeier

=====

ראש העיר ונשיא הסנאט של BREMEN.

יליד 1944, נשוי ואב לילד.

מאז 1964 חבר המפלגה הסוציאל-דמוקרטית (SPD)

1970-76 דובר ויו"ר הסוציאליסטים הצעירים במדינתו.

מאז ספטמבר 1985 ראש העיר ונשיא הסנאט של ברמן.



ג' בניסן התשמ"ח
21 במרס 1988
209

זר
103.1

אל : מר נמרוד ברקן, ס/מנהל לשכת השר
מאת: ס/מנהל אירופה 1.

הנדון : יחסי רפ"ג-ישראל.

להלן שתי נקודות לאקטואליה ביחסי רפ"ג-ישראל. מוצע ששה"ח בדברי הפתיחה ידגיש את הנקודה הראשונה, ויביע את תודתו והערכתו על הנקודה השניה. (עיקר הדברים הם על תהליך השלום, כפי שנקבע מראש).

א. רפ"ג כיו"ר הקהילה דוגלת בגישה קונסטרוקטיבית ביחס לשאלת אישור הפרוטוקולים הכלכליים ע"י הפא"ר, בהנחיית שה"ח גנשר, הגורס שאין לערב שאלות מדיניות בשאלות כלכליות, משתדלים הגרמנים למצוא מוצא מהיר לבעיה.

ב. ב-11 דנא נערך דיון בבונדסטאג על המצב במזה"ת, ובשטחים בפרט, שהפך להפגנת ידידות לישראל מצד כל 4 סיעות הבית, קונסנזוס נדיר בדיון מדיני. עיקריו :

- (1) הראייה ההיסטורית את שארית הפליטה שכוננה מדינה שעמדה בצל איום מתמיד;
- (2) הקריאה להיזהר מלשפוט את ישראל באמות מידה מחמירות, שכן זו אנטישמיות במסווה של מוסריות;
- (3) הוקעה של נסיון להשוות בין פשעי הנאצים להתנהגות צה"ל;
- (4) החובה כגרמנים לעודד לחזק את אלה החותרים לשלום במזה"ת ותמיכה בהצעת שולץ, תוך הבנה לצרכי הבטחון של ישראל;
- (5) הכרה בזכות הפלשתינים להגדרה עצמית;
- (6) חוסנה של ישראל כיום מעניקים לה יכולת מו"מ שונה מאשר בשנות ה-50 וה-60;
- (7) קריאה כגרמנים, הרחוקים מן הזירה להימנע מלהשיא עצות ולהתערב במו"מ.

הערה : במשלחת הגרמנית לכנס באגודה ישראל-רפ"ג גם 9 חברי בונדסטאג מכל 4 סיעות הבית.

בברכה,

ש.א.
מרים שמרת,



ב' בניסן התשמ"ח

20 במרס 1988

205

9

זמן
103.1

אל : השגריר בבון

מאת: ס/מנהל אירופה 1.

הנדון : שיחת שה"ח - שרת המדינה במשה"ח רפ"ג 18.3.88

בהמשך למברקנו.

א-י-י אל-י

במצורף רישום הקטע על התהליך המדיני במזה"ת, כמובטח וכפי שנרשם ע"י

היועץ המדיני דר' נ, נוביק.

בברכה,

מרים שמרת.

1988 18 במרץ 725

שיחת שה"ח - שרת המדינה במשה"ח רפ"ג - 18.3.88

שה"ח: פא"ר: - ההחלטה מעודדת התחושה שאין לסמוך על האירופים בהקשרי ההחליף המדיני.

מבין כל המנהיגים - גנשר נקט עמדה אחראית ביותר.

מוכן לבוא לדבר עם הפא"ר בנושא, בשטרסבורג.

מוכן להפגש עם הנהגת הסיעות השונות, בשבוע של 5-11 באפריל.

אם תבוא הזמנה מהנשיאות - אבוא.

אדם-שווצר: מתחייבת לטפל עם שובה. 25-26 אפריל?

שה"ח: הלכנו לקראת הקהיליה האירופית בענין היצוא. ברם, אם באמצעות יצוא התוצרת מהשטחים רוצים לקבוע את עתיד הגדה - זה מוגזם... זה לא בא בחשבון.

כל עוד יש סיכוי לשלום, לא נתמוך בהליכה לבחירות מוקדמות. השלום קודם לבחירות.

כל עוד ארה"ב נחושה בדעתה להתקדם -- וזה המצב כרגע -- יש לתמוך בתקווה זו.

פגישת שולץ-שוורנדרה חקבע השלב הבא. מרפי חזר עם תחושה חיובית כי ברה"מ לא תשבש המהלך, גם אם טרם אימצה אותו כמות שהוא.

התגובה הערבית טרם ניתנה רשמית. ראה"מ ירדן יוצא למסקנה לברר האם ברה"מ אכן עומדת בדיבורה למלך חוסיין, לפיו תתמוך במשלוחת ירדנית-פלסטינית או שיש אמת בטענת אש"פ לתמיכה סוביטית במשלוחת נפרדת.

כך, עד ראשית אפריל יתבחרו עמדות הצדדים וברה"מ. שולץ יגיע כנראה לאזור לקראת כיוון הוב"ל באמצע אפריל.

מעדיף שהחליף יתקיים בשנת '88 והבחירות תתקיימנה במועדן, מאשר להקדים הבחירות ולדחות החליף.

כינון ממשלת אחדות מותנה לא רק בתוצאות הבחירות אלא גם ביכולת לגבש מצע פעולה משותף. יכולת זו מוצתה בממשלה הנוכחית ואינה קיימת עוד.

החלטות גדולות בדמוקרטיה מתקבלות על סמך רוב קטן. מי שממחין לגיבוש קואליציה רחבה מתחמק מהחלטה. אם נרכיב הממשלה הבאה לא אחסס ליישם את מצעה גם אם הרוב שלה יהיה מצומצם.

נמרוד

XX
XX
XX
XX

16509

תאריך : 20.03.88

** יוצא **

שמו

**

**

**

חוזם: 3,16509

אל: 333/בון

מ-: המשרד, תא: 200388, זח: 1437, דח: מ, סג: שמ

נד: a

103.1
V25

שמו/מיד

מזכיר המדינה הפרלמנטרי במשרד לשת"פ כלכלי DR.VOLKMAR
.KOEHLER

מבנק ישראל מבקשים מידע על מהות קשריו עמנו שכן פנה לבנושא
הקשור בבנק העולמי ולשאלתם מי הוא נאמר להם שהוא ידיד
העומד מאחורי פרויקטים לסיוע.

אירופה 1

1/א

תפ: ממנכ"ל, אירא



כט' באדר התשמ"ח
18 במרס 1988
202

אל : דר' יהודע חיים, מנהל מזתיים
מאת: ס/מנהל אירופה 1.

103.1
סמ"ח

הנדון : פניה של שרת המדינה במשה"ח של רפ"ג
לגבי סמיר חמאד.
=====

שרת המדינה, הגברת Adam Schwaetzer העלתה בפגישתה עם ממרוה"מ ושה"ח
פרס (18,3) את הנושא הבא :

ממקור בקרן פרידריך נאומן (קרן של המפלגה הליברלית, מפלגתה של השרה,
הפועלת גם בישראל) פנו אליה וביקשו שתברר את ענין סמיר חמאד, עתונאי
החי בסביבות בית-לחם ושלפני ימים מספר נכנסו חיילים לביתו וערכו
חיפושים, שבמהלכם נזרע הרס בביתו ואימו הוכתה,

אודה לך אם תוכל לברר את הנושא כדי שנוכל להשיבה דבר,

בברכה,

ve. n.
מרים שמרת.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

15833

תאריך: 18.03.88

יוצא **

שומר

**

**

**

חוזם: 3,15833

אל:בון/323, בריסל/256

מ:-המשרד, תא:180388, זח:1641, דח:מ, סג:שמ

נד:א

שמור/מיידי

אל:בון

דע:בריסל

פגישת שה'ח עם שרת המדינה במש'ח הרפ'גי ADAM SCHWAETZER

1. האורחת פתחה בהתייחסה לבעיית אי אישור הפרוטוקולים בפא'ר ואמרה שעמדת גנשר הינה שאין לערב נושאים פוליטיים עם כלכליים וברוח זו טענה גם היא בפא'ר בהיותה אחראית על הקשר עם הקהילה.

במועצה הוחלט בשלב זה לא להגיע את הפרוטוקולים, אלא אם יובטח רוב לאישורם. בתיאום עם גנשר, הצעתה שממרוה'מ פרס יבוא לשטרסבורג במושב הקרוב בתחילת אפריל וידבר אישית עם הפרלמנטרים, העלתה הנושא גם עם יו'ר הפא'ר פלמב שמוכן לשגר הזמנה מטעם הנשיאות.

2. השר הודה על עמדת גנשר שהיא מפוכחת והגיונית ביותר. אי אישור הפרוטוקולים נתפס בישראל כאיריטנט וכעובש בניתוח התפלגות ההצבעה בפא'ר הליברלים היו החיוביים ביותר, אם יקבל הזמנה, עקרונית ישמח לבוא ולדבר עם הפרלמנטרים.

ב. כינוס הועדה המעורבת עם ישראל - הועדה המשותפת תתכנס אך שרת המדינה חוששת שאין נקודות רבות שניתן להסכים עליהן ואין לדעת מה יהיו התוצאות.

ג. יצוא מהשטחים - האורחת הדגישה שמעונינים שהיצוא יתקיים כפי שסוכם וזה בנפרד מהנושאים הכלכליים (פרוטוקולים) שיטופל בהם בצורה חיובית. גם מעונינים בקורה

WYLLIE

משרד החוץ-מחלקת הקשר

בשטחים.

2.השר השיב שבאנו לקראת כל התביעות,באשר ליצוא ישיר יש בעיות תברואתיות ואחרות ולאגרסקו יש את התשתית הנחוצה לשיווק,המדובר במליון או שני מליון דולר.לא ניתן לשנות את הסטטוס הפוליטי של השטחים באמצעות יצוא זה ושאלתו האם האירופאים אמנם מצפים שהערבים יצהירו במפורש שהם רוצים את אגרסקו.

3.דובר על התהליך המדיני - פרטים בדיפ'.

אירופה 1

צ.ש.ר

תפ: שהח,רהמ,מנכל,ממנכל,אירא,אירב,מינרבי,כלכליתב',
זיף/חקלאות,תמס,אוצר,ליאור,מזתים,ר/מרכז,ממד,יורכנסת,
מתאסשטחים



בון, כח' באדר, התשמ"ח
17 במרץ, 1988

169

אל : אירופה 1
מאת: השגריר, בון

ד. צ. ג.
גמ

הנדון: קיזינגר,
הקנצלר לשעבר

ל' א' ,

החלטתי לא להשתתף בטקס הממלכתי. ההולנדי והדני
משתתפים אמנם (ושאלתי את עמיתי כעיצתך) - בעיתנו
הציבורית שונה נדמה לי.

אגב, ממבלגיה הנחתה את שגרירה לא להשתתף בטקס
ולא לשגר דיפלומט, אלא להיות מיוצגת ע"י קונסול
כבוד.

בברכה,

יצחק בן-ארי

העתק: השגריר, בריסל

משרד המשפטים



מדינת ישראל

תל אביב, 17.12.1988

100

הנדון: פיקדון
מס': 100

100.00

החשבון: 100.00

100.00

החשבון נפתח ביום 17.12.1988
בכסף (כסף) - 100.00

החשבון נפתח ביום 17.12.1988
בכסף (כסף) - 100.00

100.00



בוו, כז' אדר תשמ"ח
16 למרץ 1988

א ל ; משרד העבודה והרווחה
מח' לקשרים בינ"ל

מאת ; היועץ לענייני עבודה, בוו

שלום רב!

לח 103.01

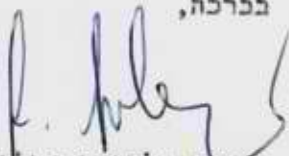
1. ב 10 למרץ '88, השתתפתי בישיבת הפתיחה של סמינר ההדרכה למורים ערביים מכותי ספר מקצועיים בארץ. ביקורם נערך ע"י ה- CDG [אגודת קרל דיסברג] והלישכה המרכזית להכוונה תעסוקתית. בישיבה שארכה כ 3 שעות השתתפו מצד המארחים; מר הרבובש - מנהל מח' מדיניות תעשייתיות CDG, מר גייסהרדט - ZAV, גב' הויסלר CDG, גב' קריגר CDG.

הם הביעו את שביעות רצונם מעובדת השתתפות נציג השגרירות בסמינר, ומצפים לשיתוף פעולה הדוק בעתיד. אני הבטחתי לנסות ולהשתתף גם בסמינר הסיכום של הקבוצה בברלין. הקבוצה עשתה עלי רושם טוב מאוד ובמיוחד המתורגמן, מר איברהים עודה, שגילה בקיאות וכושר מנהיגות יוצאים מן הכלל. לעיונכם אני מצרף תוכנית ביקור הקבוצה.

2. קיבלתי את התאריכים של הסמינר הגרמני-ישראלי בנושא החינוך המקצועי בברלין. לצערי לא אוכל להשתתף. במידה ותרצו שאעמוד בקשר עם הגורמים כאן, לפני הסמינר, אנא הודיעוני.

3. ב CDG שמעתי על הפורום הגרמני-ישראלי שיתכנס ב 3-4 למאי בבון. האם אני אמור להשתתף? אנא עדכנו אותי בהקדם.

בברכה,


ג. ח. אלרואי ארסוזר



העתק; אירופה 1

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

100

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

100

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

300 4.000 1

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

8.000

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

1/2

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

UNIT 1: THE HISTORY OF THE UNITED STATES

14 במרץ 1988

אל: א. זמרו, בון

הנדון: וועידת התביעות
מכתבך מה-8.3.88

תודה על מכתבך ועל המידע.

ברצוני להעיר ולשאול:

1. איזה פרוש אתם נותנים להעדרו של הובריך מהפגישה? האם אין כאן משום הבעת זלזול בוועידת התביעות ובמשלחתה?

2. הידוע לכם משהו על פגישותיהם האחרות של אנשי וועידת התביעות?

3. להערת הסכום שבמכתבך:

-נדמה לי, שאתה מגזים בתאור "הבלבול וערוב התחומים וכאילו "הכל עוסקים בכל".

-איש אינו מטפל בנושא השלומים, שכן נושא זה נסגר סופית לפני עשרות שנים.

-בנושא הסיוע הגרמני מטפל רק משרד האוצר, בסיועה היעיל של השגרירות.

-בנושא של נכרי רדיפות הנאצים מטפל משרד האוצר, בהוועצות עם משרד החוץ ובסיועכם. אינני רואה רע בדבר, שגורם זה או אחר מזכיר לגרמנים את הנטל שקבלה על עצמה ממשלת ישראל בעניין זה.

אשר לנושא הפצויים - מוסכם בינינו שהנציג הפורמלי היא ועידת התביעות, כשהשגרירות נותנת גבוי עקיף. בשלב זה, הצלחנו לכתב את הפעילות של "ארגון הגג" דרך וועידת התביעות. אני מסכים עמכם, שאין רע אם מופעל מדי פעם לחץ על הגרמנים, ע"י גוף זה או אחר. בכל מקרה איננו יכולים למנוע פעילותם של גופים, אפילו הם בחלקם קיקיונים.

ב ב ר כ ה

א. דברת

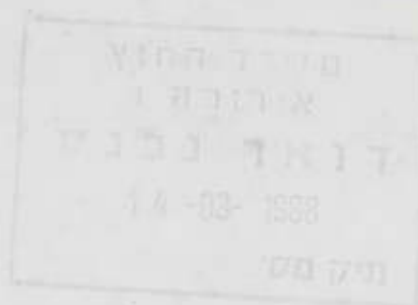
העתק:

מ. בן ארי, שגריר, בון
אירופה 1, משה"ח

10H.947



ש מ ר



כ"ד באדר תשמ"ח
13 במרץ 1988
341

10.1
N

א ל: השגריר - הציר, בון

מאת: מנהל מחלקת מצרים

הנדון: השתתפות בספית של רפ"ג בתקציב הכמ"ר

מנכ"ל הכמ"ר פנה לאחרונה שוב אלינו ואל מצרים וכן לאמריקנים ומבקש פנייה נוספת לרפ"ג לקדם השתתפותם בתקציב הכמ"ר.

כזכור, התנו הרפ"גים השתתפותם בעמדת יפאן. לפיכך הוא מציע שהסיעון המודגש יהיה שהנה ממשלת יפאן החליטה על השתתפותה הכספית וכללה זאת כבר בתקציבה לשנת 1988 (המונח עתה בפני הפרלמנט היפאני לאישור עד ה-31.3.88).

כזכור הרפ"גים טענו שבתקציב 1988 לא יוכלו להכליל זאת, אך שיעשה המאמץ לגבי תקציב 1989.

נודה אם במגעיתכם תחזרו ותדרבנו בעניין זה לגבי תקציב 1989.

הנ"ל בתיאום ועל דעת מנהל אירופה 1.

ב ב ר כ ה,

מרדכי ארציאלי

העתקים: סמנכ"ל מז"ת
מנהל אירופה 1
לשכת המנכ"ל

משרד החוץ-מחלקת הקשר
שמור

ירצא **

**

**

**

הודעה: 3,11,59

אל: בורן/20

מ-: המשרד, תא: 130388, זח: 1629, דח: ר, טג: שמ

נד: 8

הפ"ח - ישראלי
בבית הקברות

103.7
103.1

שמור/רגיל

השגריר

12 בבית הקברות

הדיון בג'נרלסטאג, שלן 105, הדיון מצטייר כמשב רוח רענן
בימים אלה, ברכות על המאמצים שהשקעתם בתדורן-ועל ההצלחה.

מנהל אינצפא 1

מא.א

תפ: ממנהל, אירא, ליאור, מדתים

100 - 101
103.1
103.1

FA2

12.3.88

Für das Existenzrecht Israels und die Selbstbestimmung der Palästinenser

Nachdenkliche Debatte im Bundestag / Viel Übereinstimmung / Genscher: Es ist nicht mehr viel Zeit

ban. BONN, 11. März. In einer nachdenklich geführten und von fraktionsübergreifendem Konsens geprägten Debatte über die Lage im Nahen Osten, insbesondere in den von Israel besetzten Gebieten haben sich am Freitag Redner aller Bundestagsfraktionen für das Existenzrecht Israels und für das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser ausgesprochen. Es wurden jedoch unterschiedliche Bewertungen über die Ursachen der seit Dezember andauernden Unruhen in den von Israel besetzten Gebieten deutlich. Während Außenminister Genscher (FDP) diese Unruhen als „Bürgererhebung“ bezeichnete, die nichts zu tun habe mit von außen gesteuerten Terroraktionen, äußerte die CSU-Abgeordnete Geiger, im Westjordanland und im Gazastreifen würden „Kinder, Jugendliche und Frauen vorgeschickt“. Sie warnte vor „einseitigen Schuldzuweisungen“. Indirekt kritisierte Frau Geiger den Außenminister auch mit der Bemerkung, sie hätte sich eine stärkere europäische Unterstützung für die jüngste Nahost-Initiative des amerikanischen Außenministers Shultz gewünscht. Genscher sagte dazu, er unterstütze die amerikanischen Bemü-

hungen „nach unseren Möglichkeiten“. Der Außenminister kritisierte eine Entscheidung des Europäischen Parlaments, mehrere Handelsabkommen wegen der Lage in den besetzten Gebieten zu blockieren, und er forderte die europäischen Parlamentarier auf, diese Entscheidung zu überdenken. Der Außenminister mahnte eine Verhandlungslösung im Nahen Osten an, und die Ereignisse zeigten, daß viel Zeit nicht mehr sei. In der von den Grünen beantragten Debatte wurden auch der Irak und Iran dazu aufgefordert, ihren Krieg zu beenden.

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses, der CDU-Abgeordnete Stercken, erinnerte daran, daß viele Jahre lang Israel einen Existenzkampf habe führen müssen. Jetzt aber gebe es „keine ernsthafte aktuelle Bedrohung“ für Israel, und daher müsse sich das Augenmerk auf eine menschliche und gerechte Lösung für die richteten, „die endlich aus den öden, kollektiven und inhumanen Lebens- und Herrschaftsformen befreit werden müssen“. Stercken verwies darauf, daß eine Delegation des Auswärtigen Ausschusses in der kommenden Woche nach Marokko, Algerien und Tunesien reisen werde.

Er habe PLO-Führer Arafat bitten lassen, die Vorstellungen seiner Organisation über Verhandlungen mit Israel darzulegen.

Der SPD-Abgeordnete Gansel und der Grünen-Abgeordnete Schily warnten vor einem Antisemitismus in der Bundesrepublik, der sich hinter heftiger Kritik an der israelischen Politik in den besetzten Gebieten verberge. Gansel sagte, wer jetzt in der Bundesrepublik „Maximalforderungen“ etwa nach einem souveränen Palästinenserstaat aufstelle, müsse wissen, „daß er sich nicht nur klüger gibt als die Betroffenen selbst, sondern auch dazu beitragen kann, daß der Verhandlungsprozeß überhaupt nicht beginnt“. Schily lobte den Plan des amerikanischen Außenministers Shultz, der hilfreich sein könne. Nicht zufällig werde der sowohl vom israelischen Außenminister Schamir als auch vom syrischen Präsidenten Assad abgelehnt. Die Bundestagsvizepräsidentin Renger (SPD) verurteilte die Übergriffe israelischer Soldaten, fügte aber an, sie werde nicht schweigen, wenn jemand „allein Israel für die Spannungen verantwortlich macht und es vor ein Tribunal stellen will“. (Siehe Seite 2.)

Falsche und gierige Gleichungen

Die Nahost-Debatte / Von Günter Bannas

12.3.82
A2

BONN, 11. März. Falsche und gierige Gleichungen seien unterwegs, die die drakonischen israelischen Maßnahmen in den besetzten Gebieten mit dem industriellen Massenmord der Nationalsozialisten auf eine Stufe stellen wollten. „Von den ‚Opfern der Opfer‘ ist in zweifeltiger Weise die Rede. Oder ein Deutscher äußert in einem Gespräch seinen Abscheu vor den Brutalitäten der Israelis gegenüber den Palästinensern. In gleichem Atemzug entrüstet er sich darüber, daß die Juden den Deutschen immer noch die alten Geschichten vorhalten. Seine auftrumpfende Logik: Wir sind quitt. Das Blut läßt sich aber nicht abwaschen, auch nach 40 Jahren nicht.“ An dieser Stelle unterbricht Otto Schily seine Rede, schweigt, scheinbar abwesend blättert er in den Seiten seines Manuskriptes, verläßt dann das Rednerpult und den Plenarsaal des Bundestages. Ungewollt zeigt er, daß auch erfahrene Abgeordnete nicht emotionslos bloß vorgestanzte Formeln vortragen. Die Aussprache über Israel und die besetzten Gebiete, über den Nahen Osten und die deutsch-jüdische Vergangenheit, hatte Schily einige Tage vorher in der Bundestagsfraktion gewarnt, werde die „schwierigste Debatte“ sein, für den Bundestag und für die Grünen auch.

Eine „Aktuelle Stunde“ mit ihren Fünf-Minuten-Beiträgen zur Lage im Nahen Osten hatten die Grünen zunächst beantragt, ehe den Vertretern der Fraktionen im Gespräch mit Bundestagspräsident Janninger deutlich wurde, daß derlei Stakkato dem Gegenstand nicht gerecht werde. Und selbst der längeren Aussprache stimmte die SPD nur mit Bedenken zu, und die gab es auch zunehmend bei den Grünen selbst. „Vorwärts zur großen Koalition begnadeter Spätgeborener“, hatte der Grünen-Abgeordnete Wetzel polemisiert und vor „beabsichtigten und unbeabsichtigten Wirkungen“ gewarnt. Ausgerechnet das deutsche sei das erste Parlament in Europa, das über Israels Politik in den besetzten Gebieten debattiere wegen der verbreiteten Haltung, zu allem Stellung beziehen zu müssen. Unbeabsichtigte Wirkungen: Bestätigung der israelischen Rechten und „Förderung antisemitischer Tendenzen in der Bundesrepublik mit Israel als Haßobjekt“, hatte Wetzel befürchtet.

Es war das Verdienst aller Abgeordneter, daß es so nicht kam, und das des SPD-Abgeordneten Gansel im besonderen. „Wo jüdisches Unrecht größer gemalt wird und mit strengeren Maßstäben gemessen wird als Unrecht anderswo, wo die bewundernswerte Tatsache, daß trotz des äußeren Drucks die Demokratie in Israel bisher

intakt blieb und sich in Massendemonstrationen gegen die Politik der eigenen Regierung äußert, ignoriert wird, da regt sich Antisemitismus in moralischer Tarnung.“ Eine Aussprache über den Nahen Osten dürfe sich nicht auf die von Israel besetzten Gebiete beschränken, als ob nur dort Unrecht verübt werde. „Wo blieb die Entrüstung derer, die heute die Benutzung jugendlicher Steinewerfer für den gewalttätigen Protest der Palästinenser beklagen, als Tausende junger Iraner für die alljährliche Frühjahrsoffensive in das Maschinengewehrfeuer geschickt wurden?“ Brennende Autoreifen und Steine palästinensischer Jugendlicher gefährdeten die Sicherheit Israels nicht. „In diesen Tagen wird der Staat Israel 40 Jahre alt. Wir wünschen ihm zum Jahrestag alles Gute. Wir wünschen dem Staat Israel das Beste: eine friedliche Zukunft und glückliche Entwicklung mit den Staaten, die seine Nachbarn sind und seine Nachbarn sein werden.“

Oben auf der Diplomatentribüne des Parlaments verfolgte Israels Botschafter Jitzhak Ben-Ari die Debatte. Selten kommt es vor, und ungewöhnlich ist es, daß ein Botschafter Äußerungen eines deutschen Politikers, und eines Ministers zumal, öffentlich kritisiert. Verstärkten Druck der Weltöffentlichkeit gegen Israel, um der „völkerrechtswidrigen Politik und den menschenrechtswidrigen Praktiken“ in den besetzten Gebieten ein Ende zu setzen, hatte Minister Müllemann verlangt. Was er dazu sage, war Ben-Ari gefragt worden: „Müllemann, der Vorsitzender der Deutsch-Arabischen Gesellschaft ist, müßte Einfluß auf seine Freunde im Nahen Osten haben. Die Frage ist, ob er dort Einfluß hat; seine Kritik an Israel jedenfalls geht an die falsche Adresse. Er hätte besser seine arabischen Freunde aufgefordert, sich an den Verhandlungstisch zu setzen.“ Ben-Aris Vorgänger, Asher Ben-Nathan, der erste israelische Botschafter in der Bundesrepublik, wurde viel zitiert an diesem Freitag. „Wie oft, wenn alles schwarz und hoffnungslos aussieht, gibt es Lichtstrahlen, die Quelle neuer Hoffnung sind: die Erkenntnis vieler Araber, daß Israel eine Tatsache ist, mit der man sich abfinden muß und die mit Gewalt nicht zu beseitigen ist. Andererseits wird die auf beiden Seiten sich durchsetzende Erkenntnis, daß man miteinander verhandeln muß, letztlich zu Lösungen führen, die allen Beteiligten das Recht auf Sicherheit, Identität und Selbstverwaltung garantieren.“ Michaela Geiger von der CSU fügte an: „Es ist sehr zu wünschen, daß Asher Ben-Nathan recht behalten wird.“

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

נכנס

בלמט

הודעת: 3,9372

אל: המשדד

מ-: בון, נו: 92, תא: 100383, דח: 1300, דח: נו, טב: בל

נד: 6

103.1

בלמט/רגיל

אל: אירופה 1

דע: מע"ת

תא: שגירות בון

מדיניות רפג במזהה-מאמר

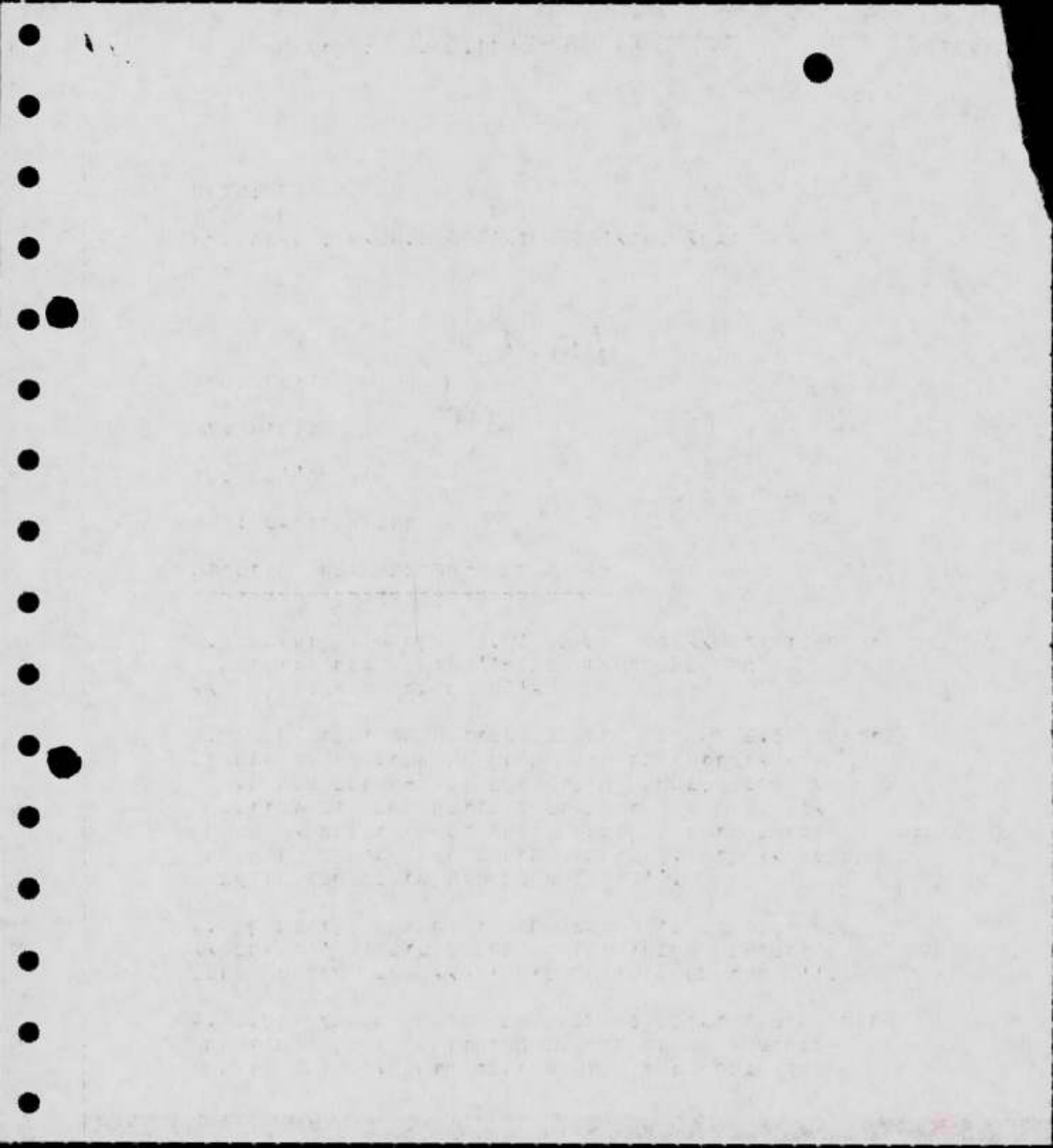
1. בשבועון שטרן 10.3 מאמר על // צלילים חדשים
במדיניות רפג במזהה" - בכתבה נחת הכותרת
// קץ השתיקה הגרמנית //

2. מצוטט מדברי שר המדינה במשהח שבו מה 23.2 ומציין
כי הוא לא רק גינה את רוחם שמיר ומדיניותו, אלא
שגם נגע בנושא-טאבו בקואליציה מדרג: הכרת אשף
וציינו שיש עתה רעיונות מרגמטיוס של ראש אשף,
מאמאח, המצביעים על הכוון הנכון וטוטים באופן משמעותי
מהעמדות שהציג אשף בשנים האחרונות. אין // לטאטא
בקלות דעה הצעות אלה מתחת לשטיח".

3. כן מציין המאמר כי שהח גנשר הגיב על דברי שבו
// ברוגז" והציע שממלא מקומו יתבטא באימון
בנושא המזהה קרב // היהטים הרגישים עם ישראל" .

4. בצמוד למאמר טבלה בה מתבטאים נציגי חמש המפלגות
הראשיות נאן על עמדותיהם בשאלות שונות הקשורות
לטכטון במזהה (הפרות זכויות אדם, זכות רפג לגנות

הפך - מהלך
בסוף משי



משרד החוץ-מחלקת הקשר

מדינות ישראל, הכרת אשף, דועידה בינ"ל והשתתפות
אשף בה הקמת מדינה פלסטינית 5.

5. המאמר במלואו בדיף.

בדנע

====

תמ: שהח, דהח, שהבט, מנכ"ל, מנכ"ל, מנכ"ל, מנכ"ל, רם, אמ"ן, קלודרי, מעת,
הטורה, לעת, דנצ-יס, דנצ, מנכ"ל, צנצורצבאי, אירא, אירב

נכנס

בלמס

הודעת: 3,8321

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 77, תא: 090388, זח: 1800, דח: נר, טג: בל

נד: פ

זכר
105.1

בלמס/רגיל

אל: ממנכ"ל אמית'יק

דע: אירועה 1

מאת: שגרירות בון

הגיגות ה-40.

במסגרת הארועים הנ"ל נערכה אמס בבון בפני קהל של כ-700 צופים, בהצלחה רבה הופעה של הלהקה של קרן היסוד.

נאמר נשיא הבונדסטאג יוניגר והשגריר. בקהל נכחו בין היתר סגנית נשיא הבונדסטאג, דנגר, ועייתו של שר ההגנה וורנר, חברי בונדסטאג, אחד מראשי העיר, שגרירים ט/רמטכ"ל הגרמני ואלופים אחרים, אנשי תעשייה/מסחר ונציגי כלי התקשורת.

חלק מהאירוע ישודר ביום ו' הקרוב ברשת הראשונה -

ARD-

במסגרת ההדשות- מאחר שבאותו יום יתקיים דיון בנושאינו בבונדסטאג.

מסרונא גם למדזיני מקרן היסוד.

קינר.

====נג

תפ: ממנכ"ל, אירא, אביטל, הסברה, תרבות, פמדזיני/קהים

RECEIVED
 10/10/01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01

10/10/01

10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01
 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01

10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01

10/10/01

10/10/01

10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01 10/10/01 10:10:01

** נכנס

טורי

**

**

**

חוזם: 3,8298

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 69, תא: 090388, זח: 1900, דח: ד, טג: טו

נד: פ

זרמ
103.1

טורי/דחון

אל: אירופה 1

מאת: השגריר, בון

המצב בשטחים.

1. לקראת הדיון בבורנדסטאג, דוברתי עם יו"ר הס.מ.ד.
פוגל, אהמקה, רנגר, יאן וגנזל.
הציר וגנזל בהן מדברים עם חברי בורנדסטאג אחרים.

2. בשיחה אישית בקשתי ששר החוץ יטכס את הדיון, כי
אם יעשה זאת שר המדינה שפר- יהיה זה נאום תוקפני
יותר.

בן ארי.

===ג

תפ: שהח, מנבל, ממנבל, אירא, ליאור, מזתים, ר/מרכז, ממד

DATE: 10.00.01

DATE

DATE

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

DATE: 10.00.01

נכנס **

שמור

**

**

**

הודעת: 3,8299

אל: המשרד

מ: -בון, נר: 70, תא: 090388, זח: 1900, זח: מ, טג: שמ

נד: 8

18.3
10²⁰ מ.ט
103.1
סדרה

שמור/מידוי

אל: אירופה 1

מאת: השגריר, בון

ביקור שרת המדינה אדם - שרוצר. שלכם 125.

1. הנה אחת המועמדות לרשת את באנגמן כראש המפלגה
הליברלית.

2. היא יוצאת לחונשה פרטית.

3. מיוצגת את הדור הצעיר במפלגתה ובהמכת מיי שר
החוץ גנשו.

4. ממליץ על קיום פגישה עם השר שלנו.

בן ארי.

=====

תפ: שהח, מנכ"ל, ממנכ"ל, אירא

RECEIVED

200-17

1. THE FOLLOWING IS A SUMMARY OF THE INFORMATION

RECEIVED

1. THE FOLLOWING IS A SUMMARY OF THE INFORMATION

RECEIVED

1. THE FOLLOWING IS A SUMMARY OF THE INFORMATION

RECEIVED

1. THE FOLLOWING IS A SUMMARY OF THE INFORMATION

RECEIVED

1. THE FOLLOWING IS A SUMMARY OF THE INFORMATION

RECEIVED

RECEIVED

RECEIVED

RECEIVED



כ' באדר התשמ"ח

9 במרס 1988

171

אל : לשכת המנכ"ל
מאת: ס/מנהל אירופה ו.

הנדון : פגישה עם שה"ח עבור שרת
המדינה במשה"ח של רפ"ג.

הגברת אדם-שווצר מגיעה ארצה לביקור פרטי ומבקשת להתקבל אצל ממרוה"מ
ושה"ח פרס ב-18 דנא,

אנו ממליצים על קיום הפגישה ומקוים שהשר יאות לפוגשה אם לוח התחייבויותיו
מאפשר זאת,

בברכה,

מרים שמרת,

לוטה : קורות חיים



Dr. Irmgard Adam - Schwaetzer

שרת מדינה במשה"ח של רפ"ג (FDP).

ילידת 1942, נשואה, רוקחת במקצועה,

1971-'80 במשרות בכירות בתעשיה הפרמקולוגית,

מאז 1975 חברת המפלגה הליברלית (FDP)

מאז 1980 חברת הבונדסטאג

1982-'84 מזכ"ל המפלגה

1984-'87 גזבר המפלגה

מאז מרס 1987 שרת מדינה במשה"ח, תחום אחריותה הקשר עם הקהיליה

האירופית וקשרי תרבות ומדע,



Dr. Irmgard Adam - Schwaetzer

שרת מדינה במשה"ח של רפ"ג (FDP).

ילידת 1942, נשואה, רוקחת במקצועה,

1971-'80 במשרות בכירות בתעשיה הפרמקולוגית,

מאז 1975 חברת המפלגה הליברלית (FDP)

מאז 1980 חברת הבונדסטאג

1982-'84 מזכ"ל המפלגה

1984-'87 גזבר המפלגה

מאז מרס 1987 שרת מדינה במשה"ח, תחום אחריותה הקשר עם הקהיליה

האירופית וקשרי תרבות ומדע.



Dr. Irmgard Adam - Schwaetzer

שרת מדינה במשה"ח של רפ"ג (FDP).

ילידת 1942. נשואה. רוקחת במקצועה,

1971-'80 במשרות בכירות בתעשייה הפרמקולוגית,

מאז 1975 חברת המפלגה הליברלית (FDP)

מאז 1980 חברת הבונדסטאג

1982-'84 מזכ"ל המפלגה

1984-'87 גזבר המפלגה

מאז מרס 1987 שרת מדינה במשה"ח, תחום אחריותה הקשר עם הקהילה

האירופית וקשרי תרבות ומדע.

** ירצא

שגור

**

**

**

חוזר: 5079/3

אל: ברג/36

מ: המשרד (א): 060383, דח: 1643, דח: מ, ט: ג, שש

נד: 6

אגודת
שגור ירצא - שגור

שגור
1031

שגור/מיידי

פדון

משלחת מנהלי ותי שמו חינוכיים מהמגזר הערבי.

א. התקשרו ויום. ממשרד החינוך והתרבות, מן האגף למדע וטכנולוגיה וחודיעונו ע-15 מנהלי בתי ספר ערביים יוצאים ב-9 דנא זרניג. לזמלמות של 6 שבוטות בנושא החינוך הטכנולוגי, בזמנת ומשרד המורלי לחינוך ומדע.

ב. בראש המשלחת ימור מנהל המחלקה לחינוך ותרבות לערבים במשרד החינוך והתרבות, עלי חידאר זחלאקה. בעוד שחברי המשלחת מביעים על חשבון הגרמנים, איש משרד החינוך מגיע על חשבון משרד.

ג. ביטחתי עלמדת הגיעם, ראש המשלחת יתקשר עמן והצטתי שיחאמו ביקור בשגוריות.

ד. המארגנים ההשתתפות בופ"ג הינם KARL DUISBERG
GESELLSCHAFT. סל. בקלן: 20930 - 0221, הגברת MONIKA
KRUEGER.

אירועה 1

/KK

תמ: אירא

REPORT OF THE COMMISSIONER

OF THE STATE OF NEW YORK

FOR THE YEAR ENDING DECEMBER 31, 1900

ALBANY:

REPORT OF THE COMMISSIONER

OF THE STATE OF NEW YORK

FOR THE YEAR ENDING DECEMBER 31, 1900

ALBANY: PUBLISHED BY THE STATE OF NEW YORK, 1901.

ALBANY: PUBLISHED BY THE STATE OF NEW YORK, 1901.

ALBANY: PUBLISHED BY THE STATE OF NEW YORK, 1901.

ALBANY: PUBLISHED BY THE STATE OF NEW YORK, 1901.

ALBANY:

ALBANY:

ALBANY:

משרד החינוך והתרבות
האגף למדע ולטכנולוגיה

קמ"ר
אנא הבהיר קולות
ממלאי מקומי
קולות
203

ירושלים, כב' באדר תשמ"ח
11 במרץ 1988

8

אל: הגב' מרים שומרת, מחלקת אירופה 1, משרד החוץ
שלום רב,

הנדון: משלחת מנהלי בתי-ספר על-יסודיים
ללימוד נושא החינוך הטכנולוגי בגרמניה המערבית

בעקבות שיחתנו הטלפונית אני מעבירה אליך פרטים בקשר למשלחת הנ"ל, אשר תצא
לסיור לימודי בגרמניה המערבית ב- 9 במרץ 88, לתקופה של ששה שבועות.

היוזמה להזמנת משלחת בת 15 איש, מורכבת ממנהלי בתי-ספר על-יסודיים במגזר
הערבי באה מצד משרד החינוך והמדע במערב גרמניה, לפני מספר חודשים, בידיעת
משרד העבודה - שלו הסכם עם הגרמנים על החלפת משלחת מורים בתחום החינוך
המקצועי טכנולוגי - נקבעו המשתתפים ואף רואינו ע"י הגרמנים.
במסגרת שהותה של הקבוצה בגרמניה הם יסיירו במוסדות חינוך שונים ובמפעלי
תעשייה ומשק כדי ללמוד את מסגרות החינוך וההכשרה המקצועית שקיימים שם.

כראש המשלחת יצא מטעם משרדנו מר עלי חיידר זחאלקה, אשר משמש אצלנו בתפקיד
מנהל המלקה לחינוך ולתרבות לערבים.

מסרתי למר עלי חיידר את מספר הטלפון של ציד ישראל בבון, ד"ר ברוך פדון,
וביקשתי ממנו ליצור עמו קשר כדי לתאם פגישה בשגרירות לחברי המשלחת.

אני מודה לך על טיפולך ליצירת הקשר בין המשלחת לנציגות שלנו בבון, למרות
פנייתנו המאוחרת.

בברכה
שרה בינו

סגן למינהל - חינוך טכנולוגי

נכנס **

סודי

**

**

**

חוזם: 3,6012

אל:המשרד

מ-:בון,נר:52,תא:070388,זח:1900,זח:ד,טג:טו

נד:8

הפן - משה
בבן משה

103.1
גמל

סודי / דחוף

אל:ענוג,המשנה למנכ"ל,הנהל אירופה 1,לשכת המנכ"ל

מאת:השגריר,בון

גנשר . מלמן . המצב בשטחים .

1. השתתפתי במתיחות שבוע ישראל ושבוע האוהה בשטוטגארט ובמולדה. רוח"מ הסן וראשי הערים התבטאו במרהסיה ובטלורידה למען הבנה ותמיכה בישראל.
2. אני משתדל להגיב על כל התקפה עלינו. כאשר שר החינוך ויו"ר אגודת גרמניה-ערב, מלמן, התבטא / עניתי בראיון לעתון שצוטט במדיה האלקטרונית כי"התקפה חריפה על מלמנ"ל.
3. ליום המחרת מסרה לנו גבי גנשר בשם שר החוץ (שהיה בדריסל בוטידת נאט"ו) שהראיון נצא הן בעינינו. אני צודק וכי הביע בפני שגר ומלמן את אי שביעות רצונו. לא לקחתי זאת לגמרי ברצינות בחושבי שמשוט רצה להגיד לי"הילה טובה בימים קשים".
4. עתה קבלתי מכתב כמעט התנצלות ממלמן אשר מבטא לשכנע שיחסו אינו שלילי. המכתב מוכיח שגנשר באמת התערב לטובתנו.
5. אנילו בימים קשים אלו עשוי להיות לנו מעט נחת...
6. לא לפרסום.

Ⓟ

יח' באדר התשמ"ח

דחוף

7 במרס 1988

166

זמ
103.1

אל : מר יהודי קינר, בון

מאת : ס/מנהל אירופה 1.

הנדון : מאמר נשיא מהמדינה עבור Das Parlament.

במצורף מאמר הנשיא, היות שהדפסתו המחודשת בגרמנית היחה מעכבת שיגורו במספר ימים, אני מרשה לעצמי להעבירו בצורה זו. בבון ודאי ניתן לפתור את הבעיה בצורה יעילה יותר.

לידידנו אפרים אילון מגיעה החודה על סיועו בדבר.

בברכה,

מריס שמרת.

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

1955

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

** יוצא

טורי

**

**

**

חידוש: 3,3837

אל: ברוך/67

מ-: המשרד/ת: 040383, זח: 1233, דח: מ, טג: טו

נד: 8

103.2
אנה
מכין

טורי/מיווי

אל: זמון

דח: השגריר

הכורן: מביעה בגן ולוינסקי עם ארצי ומלוג

1. המביעה התקיימה ב- 1.3.88 ולשכת עקיבא לוינסקי בת"א. השתתפו בגן, לוינסקי ורוס מרעידות התביעות, ארצי ומלוג מאירגון הגג וכן זכרת וסטורמינסקי. זכבר לא השתתף בגלל מחלה, אולם נכחש עם בגן בביחור.

2. בגן זיכרת שמילר והוא זיכרתו לפני כמה ימים לסטייט דיפרטמנט על מעילות. כן הוא מתכונן לזיכרת לשגרירות ארה"ב בבון על שיחותיו.

3. רעידות התביעות מצפה לעוד 15,000 בקשות חדשות לקרן הסיוע בשנים 1983-1990, בעיקר מברית"מ ומרומניה.

4. טרכט שרעידות התביעות בשיתוף עם אירגון הגג יכינו תוכנית עבודה למטע להשגת מיצויים נוספים. ארגון הגג יצורף מרמלים לרעידות התביעות ביולי.

5. זכרת אמר שממשיך לא תהיה מעורבות ישירות בטיפול בנושא המיצויים, אולם תמשיך במידת הצורך, מאחורי הקלעים. לעומת זאת, המשין ממשיך ישראל לספל ישירות בנושא הסיוע הגרמני ובמסגרת תשלום מצויים לפני רעידות הנאצים.

6. ארצי יכנס בכנס המיצויים עם שר המשפטים אנגלהרדט בעת

משרד החוץ-מחלקת הקשר

בקורו הקרוב בארץ. נושא הפיצויים יועלה ביוזמת דב בן מאיר בפני חברי הבונדסטאג שיהיו בביכוס האגודות ישראל - גרמניה גרמניה - ישראל במרץ.

7. אנו רואים את מטעול המעולה בחודשים הקרובים כולהלן:

א. המאמץ המידי הוא להעביר סכום גדול ככל האפשר מתוך ה- 300 מליון מרק לורעידת התביעות.

ב. יעורו הכספים צריך להיות כולהלן:

- השלמת בצוע התשלומים של 5000 מרק, למי קרי ההנחיה של קרן ה-400.

- הקצאת סכום מתאים לצרכי מוסדות - ובעיקר בתי אבות המטפלים בנרופים. לצורך זה הוכן תזכיר שנעביר לכם העתקו בדיב.

- תשלום גמלה שוטפת למקרים של מצוקה מיוחדת.

ג. יש להזהיר לגרמנים שאיננו רואים בקרן ה-300 תשלום סופי. במהלך הזמן בודאי יועלו תביעות נוספות באותם תחומים בהם ניתן להגיע להישגים ללא פתיחת החקיקה של BEG. את הפרטים יש לגוש בצורה שטתית ומבוטסת.

ד. יש לעשות מאמץ לחזק את חזו החכית של הדיונים עם הגרמנים. לוינסקי יהיה בגרמניה בשבוע הבא. השתתפותו בשיחות עשויה לחזק משקל המשלחת. נראה לנו, שבגלל חולשת המשלחת בקברו כל המגישות בודגים כמובנים או ביוכויים. ראוי לחתור למצב בו יגיעו דיונים לפחות לדרג של מנכ"ל. יש לחשוב, במהלך הזמן, על משלחת שתוכל גם להתמודד עם שר האוצר בכבודו ובעצמו.

8. יש לי דופם (ריותר מרשם) שהכל מנסים להתלבש על גרסטר ולדור במקורות מוע, דבר העלול להפך למטרו. אנו סומכים עליכם, שתצליחו למצוא מקורות מיוע נוספים על הנ"ל, במסגרת הפרלמנט והמשל.

א. דברת

רי

תפ: ממנכ"ל, איוא, מינרבי, כלכלית ב', סייבל, משפט, תביעות, אוצר, דברת

1. The first step in the process of the investigation is to determine the scope of the problem. This involves identifying the area of concern and the specific issues that need to be addressed.

2. The second step is to gather information. This involves collecting data from various sources, including interviews, documents, and other relevant materials.

3. The third step is to analyze the information. This involves identifying patterns, trends, and relationships within the data, and determining the causes and effects of the problem.

4. The fourth step is to develop a plan of action. This involves identifying the specific steps that need to be taken to address the problem, and determining the resources and personnel required.

5. The fifth step is to implement the plan. This involves carrying out the specific actions identified in the plan, and monitoring progress and adjusting the plan as needed.

6. The sixth step is to evaluate the results. This involves assessing the effectiveness of the plan, and determining whether the problem has been resolved or if further action is needed.

7. The seventh step is to report the findings. This involves preparing a report that summarizes the results of the investigation, and presenting it to the appropriate authorities.

8. The eighth step is to follow up. This involves monitoring the situation over time, and ensuring that the problem does not recur. This may involve implementing ongoing monitoring systems, or conducting periodic reviews.

9. The ninth step is to communicate the findings. This involves sharing the results of the investigation with the relevant stakeholders, and ensuring that they are aware of the problem and the actions being taken to address it.

10. The tenth step is to review the process. This involves evaluating the effectiveness of the investigation process, and identifying areas for improvement. This may involve conducting a post-mortem analysis, or seeking feedback from the stakeholders.

11. The eleventh step is to conclude the investigation. This involves finalizing the report, and ensuring that all necessary actions have been taken.

12. The twelfth step is to archive the information. This involves storing the results of the investigation in a secure and accessible location, for future reference.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

2458

תאריך : 03.03.88

נכנס **

שמור

**

**

**

חוזם: 3,2458

אל: המשור

מ: בון, נר: 9, תא: 020388, זח: 1600, דח: מ, טג: שמ

נד: 8

שמור/מידוי

אל אירופה 1

מאת שגירות בון

על פי דרישת מפלגת הירוקים, יקיים הבונדסטאג הגרמני בשבוע הבא, כנראה ב-11.3, דיון מלא, שימשך כשעתיים במסגרת סדר היום של הבית, על האירועים בשטחים. אנו עומדים כבר בקשרים עם המיועדים לנאום מטעם המפלגות השונות. אנשי ה-ט.מ.ד. הטבירו לנו שלא היתה אפשרות למנוע הדיון. הפעילות החדשה נובעת מהקרנת סרט CBS על ההתשללות בעצירים בבוליים.

גד נתן

תפ: שהח, ממכל, ממכנבל, אידא, אביטל, הסברה, ליאור, מזח, ט, מרכז, ממד

[illegible]

W. L. R. J.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO



CONSULATE GENERAL OF ISRAEL
1020 STATLER OFFICE BUILDING
BOSTON, MASS. 02116
TELEPHONE (617) 542-0041

י"ב באדר תשמ"ח
01 במרץ 1988
/084

קונסוליה כללית של ישראל
בוסטון



103.1
אנ

אל: לאירופה
מאת: הקונסול, בוסטון

הנדון: פעילות הקונסוליה הגרמנית כאן

הקונסוליה הגרמנית בבוסטון יזמה מספר פעולות שתכליתן התקרבות לקהילה היהודית תוך שימת דגש על היחסים המיוחדים עם ישראל.

התקימה קבלת פנים בביתו של הקונסול הגרמני וכפי שתוכלו לראות במצ"ב הפדרציה יזמה גם היא מפגש. מאחורי הפעילות הזאת עומד דוקא האיש השני בקונסוליה, הארטמוט לאנג, איש בעל נטיון דיפלומטי לא מבוטל אשר בעת שירות ברומניה חקר את נושא יהדות רומניה בתקופת השואה, הגיע לבוסטון לפני כשנתיים ואחד הדברים הראשונים שעשה היה פגישה איתי.

בברכה

אבנון / ארטור

העתק: השגרירות, בון
מצפ"א

JCRC JEWISH COMMUNITY RELATIONS COUNCIL OF GREATER BOSTON

One Lincoln Plaza, Suite 308
Boston, Mass. 02111 (617-330-9600)

Working since 1944 to maintain and strengthen the dignity, security, and integrity of Jewish life.

WORLD JEWRY COMMITTEE Minutes January 22, 1988

Attendance:

Joel M. Reck, President, Judith Antonelli, Jacob Birnbaum, Herman Brown, Betsy Gidwitz, David Neiman, Roberta Jacobs, Miroslav Kerner, Hartmut Lang, Jacob Wolf, Judy Wolf, Maxine Wolf, Allen H. Wolozin.

Staff:

Phil Perlmutter, Amy Silberstein

Guest Speaker:

Dr. Jurgen G. Kalkbrenner,
Consul General for New England,
Federal Republic of Germany

Allen Wolozin introduced Dr. Jurgen Kalkbrenner, Consul General for New England Federal Republic of Germany. Dr. Kalkbrenner has served as Consul General since 1984. Prior to this he worked with the German Foreign office in Bonn as negotiator of cultural agreements and cultural programs. He served as Cultural Attache to the German Embassy in Washington, D.C. from 1970 to 1977.

Dr. Kalkbrenner thanked the JCRC for the opportunity to contribute to the German-Jewish dialogue. He stressed that most Germans know very little about American Jews, their identity or goals. Similarly, many American Jews are not familiar with German democratic developments or German-Israeli relationships.

In reference to the Holocaust, Dr. Kalkbrenner asserted that it is a part of German and Jewish history that must never be forgotten. No one would be forgiven for their actions and history should never be erased.

The historical background of Germany, prior to the rise of Hitler, documents the immense achievement of the one million Jews living in Austria and Germany. The Jews made a contribution to society as writers, artists and statesmen. However, most Jews living in Germany did not assimilate. Before 1933, Anti-Semitism was not pronounced.



Germany was striving to be seen as a country willing to accept responsibility for their actions. A "moral relationship" developed between Israel and Germany. Now 40 years later, there is an official open relationship between the countries.

Although Germany has paid restitution to the Jews, it is clear that no material amount is commensurate with the crime committed. 100 percent of all claims have been settled with 40 percent of all claimants living in Israel. 35-40 billion dollars have already been paid with another 10 billion to still be paid.

At present West Germany is the third largest buyer and second largest supplier of Israel. There is also a youth exchange to teach young Germans about Israel.

Cultural exchange exists between the countries. After the Americans the Germans are the largest group of tourists to visit Israel.

Today there are about 60 million people living in Germany. Two thirds were born after the war. However, a majority of Germans are critical of their country and her past. Documentaries constantly appear on television, and the history of the war is taught in school. Today Anti-Semitism in Germany is less than that in other European countries. Dr. Kalkbrenner points out that there is a difference between Anti-Semitism and criticism of Israel. He stressed that whether young or old, Germans must face the inhumanity of the past. Guilt is personal and the past presents a moral challenge to the future. Since the past must remain alive, Germans and Jews will remain inextricably related.

In conclusion, Dr. Kalkbrenner referred to his own position as an officer in World War II. He said Germany had become a totalitarian state with truths withheld and dissent forbidden.

However, Dr. Kalkbrenner stressed that at the time he felt he was fighting for a just cause. If he felt he had knowingly done damage to the Jews, he would be unable to speak at the Council today. Although he realizes that the German-Jewish relationship will always be clouded by the past, we must seek dialogue and have hope.



בון, יב' אדר תשמ"ח

1 למרץ 1988

643-12

א ל ; מר א. דברת סמנכ"ל האוצר

מאת ; היועץ לענייני כלכלה, בון

הנדון ; פרסום 300 מליון מ"ג

103-1
זר

רצ"ב מאמר ב"פרנקפורטר אלגמינה" משיבת וועדת
הפניס ב- 24/2 על החלטת הקבינט בעניין נפגעי הנאצים
שלא פוצו.

בברכה,

א. זמרן

העתק ; אירופה 1

FAZ 26.4

Zusätzlich 300 Millionen für NS-Verfolgte

„Viele Wünsche unberücksichtigt“ / Kritik von SPD und Grünen

ban. BONN, 25. Februar. Der Innenausschuß des Bundestages hat jetzt gegen die Stimmen von SPD und Grünen den vom Bundeskabinett verabschiedeten Richtlinien für Härtefall-Regelungen bei der Wiedergutmachung für Verfolgte des Nationalsozialismus zugestimmt. Danach sollen zusätzlich 300 Millionen Mark zur Verfügung gestellt werden; gegen diese Mehrausgabe hat sich das Bundesfinanzministerium lange gesperrt. Die Richtlinien machen „Einmalzahlungen“ von bis zu 5000 Mark möglich. Der FDP-Abgeordnete Lüder lobte sie zwar, erinnerte aber daran, daß „viele Wünsche von Opfern unberücksichtigt bleiben müssen“. Abgeordnete der Koalition setzten sich mit ihrer Forderung gegen die ursprüngliche Haltung des Bundesfinanzministeriums durch, daß eine „zentrale Auskunftsstelle für Fragen der Wiedergutmachung“ nicht beim Finanzministerium angesiedelt werden solle; sie wird jetzt bei der Oberfinanzdirektion Köln eingerichtet. Dort können die NS-Verfolgten, die Verbänden nicht angehören, beraten werden. Außerdem wurde ein Unterausschuß für Fragen der Wiedergutmachung beschlossen, der die Erfahrungen mit der getroffenen Regelung „parlamentarisch begleitet“ und Berichte der Bundesregierung sowie der Verfolgtenverbände erörtert.

Heftig protestierten SPD und Grüne, die sich auch auf den Widerspruch der Verfolgtenverbände stützten. Die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Rena-

te Schmidt äußerte die Befürchtung, für manche der NS-Verfolgten könnten wegen der nun beschlossenen Richtlinien sogar Verschlechterungen eintreten. Ausländische Staatsangehörige seien von den notwendigen Leistungen völlig ausgeschlossen worden, und ihre Sorge bleibe, daß auch verfolgte Kommunisten weiterhin von der Wiedergutmachung ausgeschlossen seien. Nach Angaben von Frau Schmidt seien auch Zwangsarbeiter unberücksichtigt geblieben. Den Organisationen der Verfolgten sei nicht die Möglichkeit gegeben worden, auf die Vergabe der jetzt zur Verfügung gestellten Mittel Einfluß zu nehmen. Auch die Grünen-Abgeordnete Antje Vollmer kritisierte, daß die Forderungen der Verfolgtenverbände abgewiesen worden seien. Wegen der Konstruktion der Richtlinien äußerte sie die Erwartung, daß die zusätzlichen Mittel „gar nicht ausgegeben werden sollen, sondern als Rücküberweisung von nicht ausgeschöpften Geldern wieder in die Kassen des Finanzministeriums gehen“. Frau Vollmer kritisierte, daß eine erhaltene Sozialhilfe auf die Wiedergutmachungsleistung angerechnet werden könne und daß die „Hürden für die gesundheitlich schwer Geschädigten“, etwa Zwangssterilisierte, so hoch gelegt seien, daß diese von laufenden Beihilfen ausgeschlossen würden. Außerdem könnten Leistungen aus früheren Härtefonds „nach Belieben von den jetzt bewilligten Mitteln abgezogen werden“.

** נכנס

שנור

**

**

**

חוזם: 3/1246

אל: המשורד

מ-: בון, נר: 5, תא: 010388, זח: 1600, דח: ר, טג: שמ

נד: 6

זרה
103.1

שמור/רגיל

אל דברת סמנכ"ל האוצר

דע אירונה 1

מאת היועץ לעניני כלכלה, בון

הנדון: קרן ה-300 מליון מ"ג, למברקנט בנדון

בשלב זה אין לאיש כאן תשובה בדוקה ביצד תמומש החלטת הקבינט וועדת הפנים לפצויי נמגעי הנאצים שלא נוצר הקצבת ה-300 מליון מ"ג. לדעת הגב' וריט, עוזרת מרלמנטורית של הגב' רנטה שמידת מה-SPD בוועדת הפנים, הנושא עוד יחזור ויעלה בוועדת הפנים משום, שנציגי האופוזיציה אינם שבעי רצון מההחלטות. לדבריה קיימת הסכמה בע"פ של נציגי הקואליציה להקציב סך 100 מליון מ"ג מתוך ה-300 לוועדת התביעות היהודית והיתרה לנמגעים לא יהודים. משיחה עם ברודוטר ממשרד האוצר מתברר, שעדיין לא נמלה החלטה על סכום לוועידת התביעות, ולשם כך מגיע מר נגן בסוף שבוע זה לשיחות במשרד האוצר ויחד יבדקו את התביעה להוסיף סכומים לוועידת התביעות מעבר ל-400 מליון מ"ג שקבלו בזמנו, עכ"פ תוספת זו תוקצב רק בשנת 1989 נידון שלשנת 1983 מוקצב סכום של 50 מליון מ"ג המיועדים לנמגעים לא יהודיים. לנמגעים לא יהודיים קיימת ההגבלה של אזרחות גרמנית ואילו וועידת התביעות היהודית תפעל במתכונת הקיימת דהיינו ללא הגבלת האזרחות. לדבריו התביעות והתשלומים במסגרת ההחלטות החדשות הן על בסיס אישי עד -5,000 מ"ג לנמגע, אולם וועידת התביעות היהודית עוסקת

משרד החוץ-מחלקת הקשר

בחלק הארגוני של התשלומים בעקבות משרד האוצר הגרמני.
לדעתו תשלום ה-300 מליון מ"ג יתברר לאורך 5 שנים
עד לשנת 1993, והוא נתון בידי משרד האוצר הגרמני
בוועדה מיוחדת שמועבה בקלן.

זמין

תמ: ממנכל, אירא, סייבל, תביעות, הפוזות, אוצר, דברת

THESE DOCUMENTS ARE THE PROPERTY OF THE NATIONAL ARCHIVES AND ARE NOT TO BE
REPRODUCED OR TRANSMITTED IN ANY FORM OR BY ANY MEANS, ELECTRONIC OR MECHANICAL,
INCLUDING PHOTOCOPYING, RECORDING, OR BY ANY INFORMATION STORAGE AND RETRIEVAL
SYSTEM, WITHOUT PERMISSION IN WRITING FROM THE NATIONAL ARCHIVES.

1000

THESE DOCUMENTS ARE THE PROPERTY OF THE NATIONAL ARCHIVES AND ARE NOT TO BE

"יום שתדלנות" היה אתמול בקפיטול: לחצו לתמוך בשיחות עם אש"ף

הכנס נערך ביוזמת "המועצה הישראלית פלשתינית" המקורבת ל"רשימה המתקדמת לשלום" שר-החינוך הגרמני תובע הטלת עיצומים נגד ישראל ■ הקהילות היהודיות ביוון גינו ההתעללות בשני הנערים הערבים ■ רה"מ לשעבר של דנמרק מנסה ליצור חזית סקנדינווית נגד ישראל

תת-אנושיים במשך מלחמת העולם השני, כואבים יותר מכל אדם אחר על מעשי האלימות, מכל צד שהם באים". בהמשך ציינה ההודעה, כי "אם התמונות שראינו אמש בטלוויזיה הן אמיתיות, אנו מגנים אותן, כפי שהתלוננו על האירועים מאז רצח הספורטאים במינכן ועד הרצח של בני דתנו בבית-הכנסת באיסטנבול. אנו מבקשים את ענישתם של כל האחרים".

שגריר ישראל באתונה משה גלבו, הביע פליאה בשיחה עם מעריב, על הודעת המוסד הקהילתי "בלא שחבריו שמעו את דעת נציגי ממשלת ישראל אשר גינו את המעשה החרגי הזה". גלבו כינה את ההודעה "מיותרת ומשונה לנוכח פרסום עמדת ישראל המגנה את ההתעללות".

■ דיון בוועדת-הצפון

ראש הממשלה-לשעבר של דנמרק, אנר קר יורגנסן, מנסה ליצור חזית סקנדינווית למאבק משותף בישראל. יורגנסן, ששב זה לא כבר מביקור בשטחים, בראש משלחת האינטרנציונל הסוציאליסטי, מקבל גיבוי מממשלת דנמרק. הוא פועל בשיתוף פעולה עם השר הדני ליישום הנורדית. יורגנסן, שהוא אחד מבכירי מפלגת העבודה הדנית, מתסיס פוליטיקאים בח"ש מדינות-הצפון להאבק "במדיניות הבי-רוטלית של ישראל והדיכוי הפלשתיני". ועדת-הצפון, המתכנסת בשבוע הבא למפגש שנתי באוסלו, תדון בנושא ותחרוג מעמדתה שלא לעסוק בנושאים פוליטיים ולבקשת פינלנד בהשלכה למרקם יחסיה עם השכן הרוסי).

להפגש עם שולץ ולסייע בפתיחת מו"מ על תכניתו הדו-שלבית, הכוללת הענקת מימשל עצמי בשלב הראשון ויציאת הכוחות הישראליים, ותחילתם של דיונים על מעמד הקבע של השטחים.

בתשובה על דרישות הנוכחים, כי הקורנרס ישפיע על המימשל להכנס למו"מ עם אש"ף, אמר ואנדוזן: "להערכתו, המימשל לא יעשה זאת כל זמן שלא תהיה נכונות רבה יותר בישראל למשא ומתן כזה".

ואנדוזן ציין, שרק חלק זעיר מהאוכלוסיה בישראל מוכן להכיר באש"ף. "אם יורצ מצב שלפחות 20 או 30 אחוזים מהישראליים יתמכו בכך, יהיה סיכוי רב יותר לשינוי בעמדת המימשל", אמר.

■ הודעה חריגה בגרמניה

בגרמניה פירסם אתמול שר-החינוך הרמני, ג'ורג מולמן, הודעה חריפה שבה תבע הטלת עיצומים נגד ישראל "בגלל מדיניות ישראל נגד הפלשתינים". השר הוא גם יו"ר אגודת הידידות גרמניה-ארצות-ערב.

ממשלת גרמניה ושריה האחרים נמנעים בעקביות מכל הצהרה מתסיסה. אוהרתו של מולמן לא זכתה לתהודה רבה בתקשורת הגרמנית. רשתות הטלוויזיה אף לא טרחו לאזכרה. התקשורת הגרמנית, הדגישה גם את מול, כי מאמציו של שולץ לא הניבו עד כה פירות כלשהם.

הוועד המרכזי של הקהילות היהודיות ביוון, שבחודשיים האחרונים לא יצא בשום הודעת תמיכה בישראל גינה אתמול את ההתעללות בשני הנערים הערבים. "אנו היהודים מאחר שסבלנו מעינויים

מאת עפרה ישועה-ליות, ויקטור אליעזר ואסתר אדלשטן

כ־60 חברי אירגונים אמריקניים התומכים בהכרה באש"ף והקמתה של מדינה פלשתינית לצד ישראל קיימו אתמול "יום שתדלנות" בגבעת-הקפיטול, בניסיון לשכנע חברי-קונגרס לתמוך בקריאה לממשל לת ארה"ב להסיר התנגדותה לקיים מגעים עם אש"ף.

הכנס, שנערך ביוזמת "המועצה הישראלית פלשתינית" המקורבת ל"רשימה המתקדמת לשלום" ואירגונים אחרים בישראל, אירח שלשום את נציגיו של ערפאת בוויינגטון, חסאן עבדל רחמן, שטען כי הפלשתינים מעוניינים בהקמת מדינה פלשתינית לצד ישראל.

■ "מתמיצים הודמנות פו"

בדיון שהתקיים אתמול במשרדי בית הנבחרים האמריקני, תקפו הנוכחים את נציגי המימשל והקונגרס על עמדתם הפריישראלית בסיכסוך. הם ביקרו בחריפות את יוזמת שולץ, שלדעתם אינה עונה על דרישות המינומם של הפלשתינים.

המארגנים הכינו הצעת החלטה, שאותה הם מבקשים מחברי הקונגרס להעביר בבית המחוקקים. ההחלטה קוראת לממשל ולת ישראל "לפעול במהירות לקיים בחירות פתוחות וחופשיות למועצות המקומיות ובגדה המערבית וברצועת עזה".

מייקל ואנדוזן, ראש צוות-העוזרים של ועדת-המשנה לענייני המזה"ת בבית-הנבחרים, אמר לבאי-הכנס, כי לדעתו הפלשתינים "מתמיצים הודמנות פו" להביא להתקדמות בעניינם, בכך שאינם מוכנים

בון, יא אדר תשמ"ח
29 בפברואר 1988

104.1 - 745
109.5



שגרירות ישראל

א ל : אירפה 1

מאת : השגרירות, בון

הנידון : שה"ח גנשר על המז"ת

הרב - יעקב
זרע
בנין
103.1

באיחור ניכר קבלנו את התרשומת המצורפת, הכוללת דברי שה"ח גנשר
בראיון לרדיו לקראת מפגש שרי החוץ של ה-12 עם המלך חוסיין.

הראיון כולל כמה התיחסויות נוקשות למדי לעמדת ישראל ורוה"מ שמיר
וחוזר על דרישת ה-12 לזכות מעורבות בתהליך.

בברכה,

גד כהן

העתק: לשכת המשנה למנכ"ל

הממ"ד / ביני"ל 1



RECEIVED BY THE
STATE OF ISRAEL
JUNE 1967
100-100000

TO :

FROM :

SUBJECT :

100-100000
Sch
1-20A

On June 1, 1967, the State of Israel received a letter from the United States Department of State, dated June 1, 1967, regarding the situation in the Middle East.

The letter stated that the United States Department of State was concerned about the situation in the Middle East and was seeking to bring about a peaceful resolution of the conflict.

Enclosure

Very truly yours,

David Ben-Gurion



חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי

חסוי



חסוי



בון, יא אדר תשמ"ח

29.02.1988

משלחות 106.2-744

א ל: ארופה 1

מאת: השגרירות, בון

הנידון: ביטול ביקור איגוד השוטרים.

נציג משטרת ישראל בשגרירותנו קיבל את המברק, שהעתקו מצורף, בו מודיע לו איגוד השוטרים הגרמני על החלטתו לדחות את ביקור משלחתו בארץ, שנועד ל-16.3 ושההכנות לו נמצאות בעיצומן (לדברי הנציג אצלנו). מאחר וההנמקה בדבר סיבת הביטול יכולה להשתמע לשתי פנים, הרי שהנוסח המקורי עומד לרשותכם. אני נוטה להניח, שמדובר בלחץ פנימי באיגוד נגד ביקור שכזה, שעלול לקשור שוטרים גרמנים בהתרחשויות בארץ, המתקבלות כאן כפעילות משטרתית (וצבאית) נוקשה ביותר. איני סבור שהכותבים מתכוונים להתחשבות בצרכינו אנו.

בברכה,

גד כהן.



Ministry of Education

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971

1970-1971



885490 isra d

8581968 gdp d

gewerkschaft der polizei bilden, forststr. 1 a 24.02.84/fs 21

botschaft des staates israel
zu hdn. herrn yagel

5500 bono

hls/ka. 27. februar 1984

sehr geehrter herr yagel,

mit grossem interesse werden in deutschland und besonders auch in unserer gewerkschaft die ereignisse in ihrem land verfolgt. der geschäftsführende vorstand hat sich auf seiner letzten sitzung mit der aktuellen politischen lage beschäftigt. er hat beschlossen, die geplante reise zu verschieben. wir sind nicht nur gewerkschafter, sondern auch polizeibeamte. daher können wir uns vorstellen, dass unsere reise unter den derzeitigen politischen gegebenheiten in israel fehlinterpretiert werden kann. um der vorzubeugen, möchten wir die reise - die wir nach wie vor fuer wichtig und richtig halten - zu einem zeitpunkt nachholen, zu dem eine missdeutung nicht zu erwarten ist.

wir bedauern diese verschiebung und hoffen, dass wir recht bald die geplante reise nachholen können.

wir wären ihnen sehr dankbar, wenn sie die mit den besuchsvorbereitungen befassten kolleginnen und kollegen in israel entsprechend informieren könnten - verbunden mit der bitte um verstaendnis und einem herzlichen dank fuer ihre muhe.

mit freundlichen gruessen
hermann lutz
bundesvorsitzender der
gewerkschaft der polizei

8581968 gdp d

885490 isra d

24.02.84 11:15 uhr ++

נכנס

בלוט

חוזם: 3/222

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 249, תא: 290288, דח: 1600, דח: ר, טג: בל

נד: 6

למ
103.1

הנהלת
בנין

בלוט/רגיל

אל: אירופה 1

דע: תע"ת

מאת: שגרירות בון

הצהרות מולט

1. אשר הפורלי להכשרה מקצועית, מולטן, פרסם הצהרה על הארועים ביושע. ע"י העתונות, ביקש הגבורת לחץ דעת הקהל בינ"ל על ישראל, כדי שהשיט קץ למדיניותה ב"שטחים", הממרה חוק הבינ"ל וזכויות האדם. אמר להגיב רק בזמם ונדאגה, כאשר חוזים בתמונות שבטלוריה, בהן שובדים חיילי צה"ל זרועות מלסטינים עצורים ושומעים כיצד יום יום יורים על אזרחים מלסטינים ובכללם ילדים וצעירים.

2. מולטן, שהוא נשיא אגודת הידידות ערב-רמג הוסיף כי ארה"ב וארצות השוק עשו תמיד מאמצים כדי לסייע למישראל לבנות גשרים לשלום עם הארצות השכנות הכובדות למשרות. אם ממשלת דוהם שמיר אינה מוכנה להידרש ליוזמות אלה, על ארה"ב ואירופה לשנות מדיניותה כדי למנוע אסון במזהה.

3. עוד הטעים מולטן כי הוא מקווה שהכוחות שוחרי השלום והחותרים למען נשך בשרה במזהה, כגון עצרים ירדן וטורקיה, יתמידו בהגמתם להשיג מתווך של שלום באמצעות

RECEIVED
FEB 1961
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE

100
100

RECEIVED
FEB 1961
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE

IN THE MATTER OF THE
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE
FEB 1961
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE

IN THE MATTER OF THE
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE
FEB 1961
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE

IN THE MATTER OF THE
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE
FEB 1961
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ועידה ביניל. אין לאפשר שידם של הגורמים המסיתים
במהנות השונים תהיה על העליונה.

עד כאן.

ברנע.

תפ: שהח, רהמ, מבנל, ממבנל, שהבט, אירא, ליאור, מזתים, אביטל, מעט,
הסברה, ר/מרבז, ממד

17220

משרד החוץ-מחלקת הקשר

תאריך: 20.02.88

ירצא

בלמס

חוזם: 2,17220

אל:בוך/324

מ-:המשרד,תא:280288,זח:1523,דח:מ,טג:בל

נד:פ

בלמס/מייזי

זמון

הנזון: פיצויים

ברר נא: מי יהיה הגוף שיחליט על חלוקת הסכום של 300
מיליון מוק? האם צפויה החלטה על הסכום בכלל, או שמוי
שנה יוחלץ מחוש על חלוקת המכסה השנתית?

דברת

מג

תפ: אירא,אוצר,דברת,כלכליתב'

103.1 צמ

6405 288

386667 וולד יוסף ג'נין 20/02/88

- 500 -

【关键词】 社区； 居民； 参与； 满意度

1. *Chrysomelids* (Coleoptera: Chrysomelidae)

** יוצא

שמור

**

**

**

חודש: 2,17235

אל: 323/בון

מ: המשרד, תא: 280285, זח: 1524, דח: מ, טג: שמ

נד: 6

שמור/מיוזי

דורון-בון

דע: שמר/מינכן

מאת: מחלקת אירופה

במגשנו עם תת-שר התעשייה של אזור טכסטורניה התחתית. בשיחה לבית העלו מציגים אפשרויות להשתתפות ישראל בביתן גיריו INFA בהאג ובארועים לציון 40 שנה לישראל.

סינמנו שנימנה ליצואנים לגרמניה ונסח תשומת לבכם לתערוכה. בנוסף הצענו שתמכה גם אתה לטובנים בגרמניה של מוצרי גריכה מישראל. עוד הצענו שביצע ללישבת המסחר ישראל גרמניה להציב ביתן משלים. ניהורנו שלא להתחייב מעבר לכן.

בשיחה קודמת שניהלו האורחים במכון הייצוא הוצע להם למנות לרשתות השיווק הגדולות (קארטסון, הרטי ואחרות) לשכנעם ארגון בחנויותיהם 'שבוע ישראל' בעת התערוכה. הסכימו בוצון.

יוסי כרי

מג

חפ: כלכליתב', אירא, תמס

103.1
דח-מ
100
זי

SECRET
SECRET
SECRET

SECRET

SECRET

SECRET
SECRET

SECRET
SECRET
SECRET

SECRET
SECRET
SECRET

SECRET
SECRET
SECRET

SECRET

SECRET

משרד החוץ-מחלקת הקשר

13534

23.02.88 מתאריך

ירצא **

שטר

**

**

**

חוזם: 2,13534

אל: בון/251

מ-: המשרד, תא: 230288, זח: 2017, דח: מ, טג: שמ

נד: 2

שטר - מכר

103.1

זכר

שמור/מייזי

אל: בון / א. זמרן

דע: מזרן

קוים מנחים - הסדר 300 מליון מרק
לפס של בון מה-19.2

1. קראנו הקווים המנחים של ממשלת גרמניה מה-10.2.88.
האם נכונה טברתנו:

א. שהקווים המנחים מתייחסים רק לשאינם יהודים.

ב. שטרם נמלה החלטה על חלוקת 300 המליונים בין קרן סיוע
ליהודים, לבין קרן הסיוע לשאינם יהודים ולשאר הקבוצות?

ג. הקווים המנחים לחלוקת החלק היהודי נשאר בעינם, לפי
המתכונת זה מועלת ורעיות התביעות לגבי קרן הסיוע.

ד. שמכאן יש להסיק, שלא יכורנו שום כספים לגורמים יהודיים
שמחוץ לוועידת התביעות.

2. מה המסן הטיפול בנושא היהודי? כגן מגיע לבון בתחילת
מארס. האם היו מגיעים מוקדמים לקראת בואו? במה נותר לו
לטפל?

3. אנו מבינים שהחלטת הרפורמטים של הלנדר היא מיצוי של
הקריאה ל-GROSSZUEGUGKEIT ובה גמרו את
העניין. האם זה נכון?

0.006 288

0.006 288

1973-1974

Received November 1999

• **THE FIRST PRINCIPLE OF THE SCIENCE OF THE SOUL**

UNITED STATES DISTRICT COURT, DISTRICT OF COLUMBIA
IN RE: JAMES EARL RAY, JR.; ET AL.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

4. מה גובה התמיכה השוטפת המשולמת מקרן הסיוע לשאינם יהודים?

5. ליוזמתן: זכור ופלוג מבטחים תביעות מטעם אירגונם, נעביר לך העתק בשקובלן.

6. העבר נא הקורות המכחים ודימי' השבוע (המקס אינו קריא בכמה קטעים).
בתחילת השבוע הבא מתקיימת בתל-אביב הירושמות בנושא נדון, בהשתתפות בגן (ערב בטיעתו לגרמניה) לוינסקי, זכור וכו'.

אנא הבריקו משרותיכם בהקדם האפשרי.

א. דברת/אוצר

צש

תפ: מנכ"ל, ממכ"ל, אירא, מינרבי, כלכלית, טייבל, תביעות, דברת, אוצר

1. The first of these is the fact that the

second of these is the fact that the

third of these is the fact that the

fourth of these is the fact that the

fifth of these is the fact that the

sixth of these is the fact that the

seventh of these is the fact that the

שמור

נכנס **

**
**
**

103.01

אנא

חוזם: 2/13312

אל: המשרד

מ: בון, נר: 187, תא: 230238, זח: 1400, דח: ר, סג: שמ
נד: 6

שמור/רגיל

החלטת הקבינט שילומים

+++++

עם קבלת החלטת הקבינט על דרכי מעולה למצויי נפגעי הנאצים שלא נוצר, שוחחתי טלפונית עם מר קראוס במשרד האוצר כאן ועם מר גינזבורג מראשי ועד הקהילות היהודיות בגרמניה לקבלת אינפורמציה בלבד.

1. לדברי קראוס:

א. הנחיות הביצוע של הקבינט יועברו שוב לאישור וועדת הפנים של הברנדסטאג.

ב. לשאלתי השיב שעדיין לא נקבע כל סכום מתוך ה- 300 מליון מ"ג אשר יוקצב לרועידת התביעות.

ג. הסכום ה-400 מליון מ"ג נחתם בזמנו עם ועד הקהילות היהודיות, כשורעידת התביעות עסקה בביצוע חלוקת הסכומים. ועד הקהילות ביחד עם וועדת התביעות הגישו תביעה להגדלת הסכום ובמסגרת ה-300 מליון מ"ג יתכן (בן לדבריו), יוקצב סכום נוסף לרועידת התביעות.

ד. מר כגן טלפן וביקש נגישה במשרד האוצר כאן ליום חמישי 3/3/88, אולם מר הוברין אינו פנוי בתאריך זה והנגישה תתקיים במועד אחר אשר יקבע. בנגישה ישתתף גם לדברי קראוס מר גינזבורג.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ה. קבעתי נגישה לשבוע הבא עם קראוס וברודוסר לקבלת אינפורמציה גרדא.

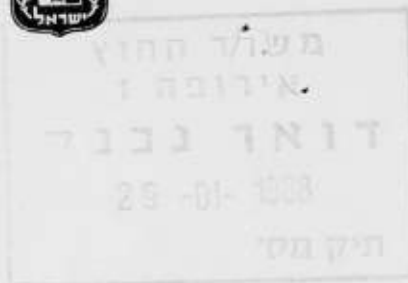
2. א. מר גינזבורג מאשר טלפונית, שידוע לו, שמר כגן אמר להגיע ואין לו כל הערכה לגבי הסכום שיוקצב אם בכלל לרועידת התביעות.

ב. השגריר ואני נפגשים עם כגן בבראו.

ג. גלינסקי, ראש הקהילה בברלין, הלוקה"י לעצמו מהזכויות של ועד הקהילות, פונה לראשי הממשל, לאוצר למלגות כדי לקדם ענייניו ובעיקר כדי להרחיב את המסגרת. לא מפרסם אנו מאחורי פעילות זו.

זמרן

הפ: שהה, רהמ, הנכל, מהנכל, אירא, תפוצות, טייבל, תביעות



ח' שבט התשמ"ח
27 ינואר 1988
11

103.01
זי

אל : מר ג. פדון, הציר, בון

מאת: מנהלת המחלקה לאמנות

הנדון: הסכם בדבר הגנה על קנין רוחני עם רפ"ג

1. ממשד המשפטים אשרו לנו כי הצעות הניסוח של רפ"ג בעקבות הערותיהם לנוסח הגרמני - מקובלות עליהם וגם לנו אין הערות.
2. כל הנוסחים עתה מתואמים ומוסכמים על שתי המדינות לבד מאשר נושא החתימה בהקשר לכניסתו לתוקף של ההסכם בירושלים.
3. לפי בקשת המשנה למנכ"ל הכינותי נוסח סעיף של כניסה לתוקף עם אשרור (ולא עם חתימה) וזאת תוך הנחה שההסכם יחתם כאן בחתימה מלאה.
4. נמסר לי כי בפגישה שהיתה לאחרונה למר ענוג עם שגריר רפ"ג - העלה האחרון נושא החתימה והנוסח הנ"ל נמסר לו ע"י מר ענוג כהצעה לפתרון הבעיה אותה עוררו הגרמנים.
5. היועץ המשפטי של שגרירות רפ"ג התקשר אלי לאחר הפגישה ומסר לי כי יעביר הנוסח למשה"ח לבדיקה ולברור אם ניתן להכפיף ההסכם הנ"ל לאשרור הפרלמנט.

בברכה,
חמדה גולן

העתק: היועץ המשפטי
אירופה 1

21 בפברואר 1988

טודי

אל: מר בן ארי, השגריר, בון

צ"ה 1031

הנדון: השר קליין - ביקור מינרבי
למכתבו של זמרן מה-17.2

1. ברכתנו על ההסכם להגדלת ההקצבה למחקר חקלאי ב-3 מליון מ"ג.
2. הנושאים הכבדים עליהם יש לדון עם השר קליין הם נושאים פיננסיים מובהקים. על כן צר לנו, ששר האוצר לא נכלל בין המזמינים, כפי שסוכם בהתכתבויות בינינו, דבר שהיה מדגיש את החשיבות שמיחסת ישראל לנושא הפיננסי.
3. אנא מצא את הדרכים, להדגיש בפני השר קליין את מלוא המשקל שאנו מיחסים לנושא של הקמת הקרן השקלית מעודף התשלומים על התקבולים, בגין כספי הסיוע הגרמני. עודף התשלומים מגיע ב-1988 ל-100 מליון מרק.
4. האם הנושא הנ"ל הועלה בדיונים?
האם נקבע כבר תאריך לבקורו של קליין?

ב ב ר כ ה,

א. דברת

העתק:

שר האוצר

מר י. ענוג, משרד החוץ ✓

מר י. מינרבי, משרד החוץ

10H.888

1. The first part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

2. The second part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

3. The third part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

4. The fourth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

5. The fifth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

6. The sixth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

7. The seventh part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

8. The eighth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

9. The ninth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

10. The tenth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

11. The eleventh part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

12. The twelfth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

13. The thirteenth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

14. The fourteenth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

15. The fifteenth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

16. The sixteenth part of the report is devoted to a description of the general situation in the country.

18 בפברואר 1988

אל : מר נמרוד נוביק, היועץ המדיני לשר החוץ

הנדון: הסיוע הגרמני לשנת 1987 ולשנת 1988

בהמשך לשיחתנו הטלפונית, ברצוני להבהיר להלן כמה נקודות:

1. סך הסיוע שישראל קבלה מגרמניה בשנת 1987 מסתכם ב-140 מליון מרק, כבשנים הקודמות, וכנראה גם בשנים הבאות.

הכסף כוון לשלושה פרויקטים:

א. הלוואות פתוח לתעשיה, באמצעות הבנק לפתוח התעשיה 65 מליון מרק.

ב. ממון השקעות של חברת החשמל 35 מליון מרק.

ג. פרויקט שפכי גוש דן 40 מליון מרק.

סה"כ 140 מליון מרק.

הסכום של 140 מליון מרק הועבר כמעט כולו בדצמבר 1987, (למעט יתרה של 2.4 מליון מרק, שתנוצל בתחילת 1988).

2. יש להבחין בין הסכום המאושר עקרונית לפרויקט מסוים, לבין הסכום המאושר לבצוע בשנה מסוימת. ההסכם העקרוני לשנת 1987 הוא על סכום של 175 מליון מרק. ההגדלה של הסכום המאושר קשורה בממון הפרויקט של העברת שפכי גוש דן לנגב.

לפי ההסכם, יוקצו 40 מליון מרק מהסכום המאושר לנצול בשנת 1987; ועוד סכום של 35 מליון לנצול בשנת 1988. הגדלת סכום הסיוע המאושר לשנת 1987 לסך של 175 מליון מרק היא איפוא, בעלת אופי טכני בלבד, ואינה מגדילה את סך הסיוע שמקבלת ישראל בכל אחת מהשנים 1987-1988. (השנוי בהצגה נעשה, כדי לאפשר הקצאת כספים לפרויקט "שפכי הירקון" בשתי שנים רצופות, דבר שאינו ניתן לעשותו בד"כ, במסגרת הכללים הקשוחים, לפיהם פועלת ממשלת גרמניה).

3. אין קשר בין הנושא הנ"ל לבין הטפול בבעיה של קיום עודף תשלומים על חקבולים בגין קבלה ופרעון של כספי הסיוע הגרמני. עודף זה יגיע בשנת 1988 לסך של 97 מליון מרק. עודף התשלומים יגדל לשיא של 120 מליון מרק בשנת 1990. מצורף תזכיר מפורט בענין יצירת קרן שקלית מעודף התשלומים. נושא זה ידון עם השר קליין בעת בקורו המתוכנן בישראל.

403-24
100

TO THE HONORABLE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE SENATORS OF THE SENATE

IN SENATE

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

AND TO THE MEMBERS OF THE HOUSE OF REPRESENTATIVES

1.1 מר

4. כן אני מצרף תזכיר המציג את הנושא של תשלומי האוצר לנכי רדיפות הנאצים שעלו ממזרח אירופה. בהתאם להתחייבות שנכפתה על ישראל במסגרת הסכם השלומים, משלם כיום תקציב המדינה 80-90 מליון מרק לשנה לנכי רדיפות הנאצים. סך תשלומי האוצר בגין סעיף זה עד כה מסתכם ב-1.4 מליארד מרק. עד לשנת 2010, ישלם האוצר לקבוצה זו סכום דומה. הטפול בנושא הוחל במגעים בין שרי האוצר של שתי המדינות, עד כה ללא תוצאות.

אשמח להמשיך ולתאם עמכם את הטפול בנושאים הנ"ל, שאנו רואים בהם נושאים בעלי חשיבות ממלכתית.

ב ב ר כ ה
א
א. דברת

2 לוטות

העתק:
שר האוצר
מר י. ענוג, משרד החוץ
מר בן ארי, השגריר, בון
20H.883

נכנס

שכור

**

**

**

**

חוזם: 2,9949

אל: המשרד

מ-: בון, נד: 156, תא: 180238, זח: 1900, דח: מ, טג: שמ

נד: @

זרח
103.1

שכור/מיד

אל: אירומה 1

דע: סטרומינסקי - האוצר

מאח: הציר, בון

מיצויים מרמ"ג-בקשת הח"ינים ארצי בון מאיר.
לחוזם 8612 מ-17.2.

1. הקוריים המנחים לחלוקה ה-300 ניליון מ"ג אושרו
ע"י מרמ"ג ב-10.2 ויובאו לאישור סוגי של ועדת
הפנים של הבונדסטאג ב-24.2. מנייון שמדובר בתקנות
ולא בשינוי חוק אין צורך בהצבעה בליאה. הנ"ל כבר
דוח לאוצר.

2. נעביר לכם בטלפקס הנוסח.

פדון.

ג==ג==ג

תב: ממנכל, אירא, מינרבי, נלנליתו, אוצר

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

10/10/68

יוצא
**
**
**
**

משרד החוץ - מחלקת הקשר

חוזם: 2,8612

אל: בון/163

מ-: המשרד, תא: 170288, זח: 1734, דח: מ, טג: שמ

נד: 8

163.1
מח

שמור/מייו

אל: זמרן/בון

דח: סטומינסקי, האוצר,

הכ"ם ארצי וזב בן-מאיר, הכנסת

פיצויים מרג"ג, בנושא הנחיות בקשר לחלוקת 300 מיליון מ.ג.

להלן בקשה לאינפורמציה וחומה מהחכ"ם ארצי וזב בן-מאיר:

ימבקשים לזעה לר"ז של הועדה המקצועית המנסחת קווים מנחים לקראת הגשתם לקבינט הגרמני.

האם היה כבר דיון בקבינט הגרמני ואם כן, למתי מתוכנן?
הנושא חשוב בקשר למעילות ועדה פרלמנטרית ישראלית וקשריהם עם ועדה מקבילה גרמנית.

אירומה 1

מג

תפ: ממנבל, אירא, סטומינסקי/אוצר, מחכ/ארצי/כנסת,
מחכ/בןמאיר/כנסת

1. The following information was obtained from the review of the records of the [redacted] and [redacted] and is being furnished to you for your information.

RESULTS:

The following information was obtained from the review of the records of the [redacted] and [redacted] and is being furnished to you for your information.

The following information was obtained from the review of the records of the [redacted] and [redacted] and is being furnished to you for your information.

The following information was obtained from the review of the records of the [redacted] and [redacted] and is being furnished to you for your information.

The following information was obtained from the review of the records of the [redacted] and [redacted] and is being furnished to you for your information.

RESULTS:

1.

The following information was obtained from the review of the records of the [redacted] and [redacted] and is being furnished to you for your information.



בון, כח' בשבט, התשמ"ח
16 בפברואר, 1988

סודי

156

דף מס' / מחוך / ימים
העתק מס' / מחוך / העתקים

אל : מנהל אירופה 1

מאת: השגריר, בון

103-1 זרמ
ג. יוסף - יוסף
בון - יוסף

הנדון: הצהרת מועצת שרי החוץ של הקהילה
לשיחתנו הטלפונית.

אנו ממשיכים להתעניין אם ומי מהגרמנים ניסח והפיץ
הצעת הצהרה כוללת מונחים חריפים. הבדיקה הראשונה
מצביעה על ריכטר. אם יתברר שהדבר אמנם כך - נשוחח
על כך עם ראשי המשרד במגמה לנסות ולנטרל אותו.

בברכה

יצחק בן-אריז

העתק: מר י. ענוג, המשנה למנכ"ל

VERTRAGSNUMMER



BEZIRKSVERBAND DER STAATSBANK

1988

1988, 1989, 1990
1988, 1989, 1990

1988

1988, 1989, 1990
1988, 1989, 1990

1988, 1989, 1990
1988, 1989, 1990

1988, 1989, 1990
1988, 1989, 1990

1988, 1989, 1990
1988, 1989, 1990

1988, 1989, 1990
1988, 1989, 1990

8220

תאריך : 02.88 17
משרד החוץ-מחלקת הקשר

טורי

נכנס **

**

**

**

חודש: 2/8220

אל: המשרד

ה-: ברויטל, נר: 185, תא: 160288, זח: 1700, דח: ר, טג: סר

נד: 8

טורי/רגיל

אל אירופה 1

דע ההנבל השגריר/ושינגטון

האת השגריר ברויטל

מאיצ עם שגרמניה לנאטו. סימו שבדרכו חזרה ממוסקבה
ובטרם יצא שולץ לארץ, יעבור ברויטל לדורח
למטה נאטו. בן שיחי אנו לי שהנעם ישימו השגרירים
את הדגש בשיחתם עם המזכיר על בעיירה המזהה. רמז שזה
לפי הוראות.

מרימור

=====

תפ: שהח, דהח, שהחט, הנבל, ההנבל, ר/מרבז, רם, אמן, ממד, אירא, אירב,
בירן, מצמא

DEPARTMENT

SECRET

RECEIVED 10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM
LTH

RECEIVED

10/10/50

10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM

10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM

10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM
10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM
10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM
10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM
10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM

10/10/50

10/10/50

10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM
10/10/50 10:00 AM 10/10/50 10:00 AM

RECEIVED

100-1

100-1

100-1

100-1

100-1

100-1

100-1

100-1

100-1

100-1

רחיפות: מלידל	מחלקת קשר ניו-יורק טופס מברק	דף: 1
סוג בטחוני:		מתור: 2
שמו:		
תז"ט: 161000		א ל : המשרד
גר : 00397		ד ע :
		מואת : נאוו"ם.

10397
1. יפן - (1) ✓
2. בוקר - (2) ✓
3. בוקר - (3) ✓
4. בוקר - (4) ✓
5. בוקר - (5) ✓

אל: המנכ"ל.
דע: מש"ב, אירופה.
מאת: מינרבי, דובק.

תוצאות השיחות עם גרמניה והולנד

בשתי המדינות התקיימו השיחות ברוח מצוינת והגענו לסכומים חיוביים להמשך פעולה משותפת.

גרמניה :

1. הוחלט להמשיך בקרן GIARA (מחקרים) עד סוף התוכנית הנוכחית (עד 1990) בסכום שנתי של 3.5 מיליון מרק וחולקו בהתאם מענקים. כן הוחלט להאריך הקרן לחמש שנים נוספות (עד 1995) בסכום כולל של 1.5 מיליון מרק.
2. הגרמנים תכננו להגדיל מספר המילגות הגרמניות בקוויט מש"ב ולהגמיש הפרוצדורה, אולם, לא הסכימו להקים קרן משותפת דוגמת ההולנדים.
3. כנ"ל לגבי פרויקטים אולם תכננו לבחון פרויקטים ברוח אוהדת על בסיס אינדיבידואלי. סוכם על הרחבת הפעולה המשותפת באזור ה-BATEKE בזאיר, ועל קיום סמינר לאזורי צחיחים כמנוף לגיבוש פרויקט משותף בתחום זה.
4. הגרמנים חודיעו שכל הפעולות החדשות במדינות שלישיות טעונות באורח שוטף אישור משרד החוץ הגרמני על פי הפרוצדורה המקובלת. לא ברור אם הובר קשור במצב הנוכחי.
5. שר הקואופרציה קבל עקרונית הזמנת ממ' רוח"מ לבקור בארץ. המועד יקבע בצנורות המקובלים.

תאריך: שם השולח: אישור: 2/.....

1 1 1 1 3

5th 1501

דחיפות:	מחלקת הקשר ניו-יורק טופס מברק	דף: 2
סוג בטחוני:		מתוך: 2
תז"ן:		א ל :
161000		
גר :		ד ע :
00397		מאת :

- 2 -

ככל הנראה לא לפני השנה הבאה. השר התעניין במצב בארץ.

חולנד :

1. החולנדים שבחו עז למאור הפעולה המשותפת בתחום הקורסים והביעו רצונם להתרכז בה. יחד עם זאת, הסכימו לעיין בחיוב בהרחבת הפעולה במצרים ולקחת על עצמם מימון חלקי של פרויקט המטע באט יענה על הקריטריונים המקצועיים שלהם. סוכם על אופן בדיקת הפרויקט בתהליך מזורז. החולנדים הבהירו שבמקרה דינן ירצו בפניה אליהם מצד הממשלה המצרית.
2. לאות הערכה עשו החולנדים ביוזמתם מחווה והגדילו ההקצבה השנתית שלהם ב-10 אחוזים, והעמידו על 7 מיליון פלורנים לקורסים ומיליון למחקרים. לא ניסו לחוץ להגדלת הסכום מעבר לכך כי היה ברור משיחות ההכנה ומפגישה עם השר בוקמן שאין מצידם נכונות לכך בשלב זה.
3. השר בוקמן קיבל בברכה הזמנת ממ' רוח"מ, אך הבהיר שהביקור לא יוכל לצאת לפועל לפני תחילת השנה הבאה.
4. מסרו ד"ש בבית.

אישור:

מינרבי-דובק.

שם השולח:

תאריך: 16.2.88

עיריית ירושלים
بلدية اورشليم - القدس
MUNICIPALITY OF JERUSALEM

לשכת ראש העיר
ديوان رئيس البلدية
Mayor's Office

ירושלים

כח' שבט תשמ"ח
16 בפברואר 1988
0265H



זכר
רשמי - קצין
103

אל: מר י. ענוג, המשנה חמנכ"ל
מאת: יועץ מיוחד לראש העיר

רצוף העתק ממכתבו של ראש ממשלת באווריה מר פ. שטראוס
לראש העיריה.

בבדכ
שמואל אבנר

העתק: מר י. בן-ארי, השגריר בון
מר מ. בבלי, מנהל אירופא 1

חסוי



חסוי

** נכנס

שמוד

**

**

**

חוזם: 2,3283

אל:המשרד

מ-:גנבה,כר:119,תא:100286,זח:1130,זח:ר,טג:שמ

נד:@

ה. ספן - 22.1

בסוף יוני

לכא 103.1

שמוד/רגיל

אל:ארבל 2

דע:שגבון

דעה לז'א-רמג

בקמ' שוחחתי עם יגור (הנציג הראשי בעל הוותק), גיסר (הבכיר ממשהח) ואחרים ממסלחתם.

1. לפי שעה הוראותיהם להצביע באשקד. אם יהיו שינויים מרחיקי לכת בניסוח יצטרכו להתייעץ אבל לא ירצו להצביע נגדנו. סיפרו שבלחץ ההודים והיוגוסלבים הוציא אשפ' הביטוי 'רצח עמ' שהופיע בטיוטא העיקרית.

2. העריכו שהדיון בסעיפים 4 ו-9 היה פחות בוטה משהכל ציפו ודיברו בשבח התבטאותנו. עם זאת, ציינו יש להניח שהמתקפה הערבית תימשך בסעיפים אחרים ובדאי במכלול דראפ' הנפתח היום.

3. ספרתי על כוונתנו להעלות נושא ברונר בסעיף 19 וקיבלו בהבנה, בהסכימם שהחלטת תת הוועדה בנושא הבאת נאצים לדין משמשת בסיס טוב. ידעו על מגשינו בנושא עם אנשיהם בנאומ' יגור שאל אם נרצה להגיש תיקון מורמלי להוסיף את ברונר ואמרתי שאנו יודעים יפה באיזו מסגרת אנו נמצאים.

4. גיסר שאלנו לתגובתנו להודעת ה-12 בנושא השטחים אמר שהוכן נוסח מתוך יותר ואינו יודע מה גרם להחרפתו.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ציין ביוזמתו שבמצב הנוכחי המתפרשים אינם מעלים
כל תביעה הגיונית שניתן לנהל עליה מומ' ואין להם
גם הנהגה שמרכנה ומסוגלת לכן. הוא חוזר לבון בסוף
השבוע ואז יהיה ממדנה על מתן ההנחיות הסופיות להצבעה.
מניח ששגבון מקיימת עמו קשר קרוב. הנני מכיר לטובה
מאז ועידת UPU בהמבורג.

אליאב==

תמ: ממנבל, אירא, ברנע, ארבל 2

תאריך: 02.02.80. נשדד החוץ-מחלקת הקשר

2105

סודי

נכנס **

**

**

**

חוזם: 2105, 2

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 59, זא: 090288, זח: 1600, דח: מ, טג: סר

נד: 6

✓ זכר 103.1

אלד קהילה, נסן - יסמין
(2) קהילה - יסמין

סודי/מיד

אל אירומה 1

וע' המשנה למנכ"ל י. ענוג

מאת השגריר, בון

שלגינטורייט התקשר אמש רביקט להמגט כדי למסור בשם שה"ח
גנשר את הרקע להצהרת מרעצת השריט.

1. שרי החוץ נתבקשו למסור הערכת המצב. במסך שעה וחצי התפתח
דינור על נוסז ההצהרה ולא הגיעו להחלטות שקולות שנתקבלו
על זעת כולט, "הדרומיים זרשו נוסח חריף יותר ורק
החולניים היו אלה שתמכו בנוסח מאוזנ". הוחלט לכן להטיל
על המנכ"ל לט המדיניות לנסח המסמך.

2. כל שרי החוץ היו בזעה שבמצב שנוצר בשטחים ועידה בינ"ל
היא המסגרת המתאימה היחידה שיכולה לקדם את השלום ולהרגיע
את הרוחות בשטחים.

3. המטמט בסעיף 6: THEY DEEPLY GEPLORRE HUMAN
"RIGHTS" היה בנוסח המקורי בסעיף 1. ניסו להוציאו
בכלל. כשלא הצליחו בכך העבירו למקום נחות בולט, בסוף המסמך.

4. במקום לחזור על כל הטיעונים הישנים של האירומאים הזכירו
את ההצהרות וההחלטות הקודמות.

בן-ארי

מסמך 2105, 2
מסמך 2105, 2
מסמך 2105, 2

** נכנס

סודי

**

**

**

חוזם: 5135/2

אל: המשרד

מ-: האג, כר: 47, תא: 050288, חז: 1530, דח: ב, סג: ט

נד: ג

103.1 דח

103.1

סודי/בהורל

אל: אירופה 1

מאת: שגרירות האג

לקראת כינוס המועצה האירופית . לשלנו 46. בתום הפגישה עם המשנה למנכ"ל הוסיף טרי בשיחה נכודת מספר פרטים: -מופתים מהעמדות והביטויים הקיצוניים בטינות ההצעה הגרמנית אשר בניסוחה הראשוני היתה יכולה להחשב כהצעה יזונית. בינתיים הרבנסו כמה תיקונים אם כי גם הטינות הנורכית חריפה ביותר. הדגיש כי אינו חוזר אינו אופטימי לגבי אפשרות הבנסת שינויים מרכזיים נוספים. הדיונים הבינקהלתיים עדיין נמשכים. -ציין חשיבות עמדת הבריטים אשר לעת עתה לא פעלו כלל לריכוך הטינות הראשוניות. להערכתם טובלים הבריטים בעקבות ביקור תת השר בישראל מ"תסבין מלור". מצפים כי האו ינקוט בעמדה שונה מהמוצעת ע"י מלור לאחר השיחות שמקיים עתה מרפי בלונדון. כן יודעים כי הבריטים רוגזים (IRRITATED) על הוטו האמריקני האחרון במועבי"ט ובמיוחד שהאמריקנים לא שיתפו הבריטים במחשבותיהם לגבי מהלך זה. - ציין כי לקראת המפגש ב-8 דנא לא פנו האמריקנים אליהם ולמיטב ידיעתו גם לא לבירות אחרות בקהילה. - בהתייחסותו למגישה עם פייפרברג ציין כי דן ברק תומך FULLY ביוזמה האמריקנית הנורכית. מבהינתם הם, חשוב הקשר (LINK) בין הסדר הבינויים לוועידה הבינ"ל. לורן דן ברק ברור כי ועידה בינ"ל אינה אפשרית בשלב הראשוני, מקווים שיהיה ניתן להגיע להסדר בינויים ולאחר מכן הוועידה. -נושאים נוספים בנסדו.

מגידו.==

משרד החוץ-מחלקת הקשר

תפ: שהח,רהמ,שהבט,מנכל,ממנכל,סמנכל,ממד,רס,אמן,אירא,אירב,
מצמא,מזתים,מעת,הטברה,יורכנסת,מתאסשטחים

** נכנס

טודי

**

**

**

חוזם: 2,5362

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 41, תא: 050288, זח: 1500, דח: מ, טג: ט

נד: 2

ה. ס. י. - י. ס. י.
כ. ס. י. - י. ס. י.

103.1
זכר

טודי/מיד

אל: מנהל אירופה 1

מאת: השגריר, בון

מועצת אירופה. לשיחתנו הטלפונית לגבי אחריות לנוסח
החריף.

1. אינני בא להגן על הגרמנים או על כל גורם אירופאי
אחר-וידועה לנו השיטה של העברת טכסונים אירופאים
באמצעות האשמות הדדיות.

2. מאז ביקור גנשר בישראל דברנו בכוחות משותפים
כאן עם כל הדוגים העוסקים במזהה, החל בגבי קמפפה
ריכטר, פיזלר, שלגינטוויט, זודהוף וגנשר ולא פעם.

3. אנו מוכנים לקחת בחשבון שריכטר לא משתפת פעולה
ופיזלר מרמה קצת אן האחרים פקידים ישרים, זודהוף
ידיו אמיתי וגם גנשר לא היה מהסס להגיד דברים
חריפים ובגלוי. היתה אחזות דעים בדברים שאמרו
לנו וטבורני שגנשר, בהשמעת ביקורו והדברים ששמע
בישראל, משוכנע שלא עתה הזמן לפגוע בקונסנזוס
אנשרי של ממישראל ואסור שההצהרה תכלול ביטויים
חריפים.

4. עד כמה שידוע לנו, עם כל הניגודים שיש בין בון
ובין האג (גם ההולנדים, אנטי גרמניים י) הרי
הם היחידים התומכים בקו דומה לזה של הגרמנים.

10-11-67

10-11-67

10-11-67 (10-11-67) 10-11-67 10-11-67 10-11-67

10-11-67

10-11-67

10-11-67

10-11-67 (10-11-67) 10-11-67 10-11-67 10-11-67

10-11-67 (10-11-67) 10-11-67 10-11-67 10-11-67

10-11-67 (10-11-67) 10-11-67 10-11-67 10-11-67

10-11-67 (10-11-67) 10-11-67 10-11-67 10-11-67

10-11-67 (10-11-67) 10-11-67 10-11-67 10-11-67

משרד החוץ-מחלקת הקשר

בן-ארי

===

נא תקנו בטעיף 4. (גם ההולנדים , אנטי גרמנים
") וכו'.

תפ: שהח,מנכל,ממנכל,אירא,אירב

** כנס

טורי

**

**

**

חוזם: 2,5363

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 42, תא: 050288, זח: 1500, דח: מ, טג: ט

נד: 8

כנס

טורי/מיד

אל: אירופה 1

דע: לשכת המנכל

מאת: השגריר, בון

ה. יפן - י. גל
בדין משפט

לקראת ביכור המועצה האירופאית. שלכם 70, שלי 25.

1. מזכיר המדינה זורהוף הציע להפגש כדי לשתף אותנו בתוכנית ביקור המלך חוסיין וברוכת האירופאים לקראת המועצה ולשמוע דעתי על ההתפתחויות האחרונות.

2. חזר על הידוע לנו משיחות עם דרגים אחרים במשרדו. חוסיין מגיע כנראה נשיא ועידת עמאני' כאשר מגמת המועצה היא:

א. לחזק מעמדו בתוך ירון ובעולם הערבי.

ב. לקדם את הדו-שיח המזוני האירופאי-ערבי על ידי ביצול הנשיאות המתונה של ירון.

ג. לתת מסר לעולם הערבי בהקשר לסכסוך עיראקי-איראני במיוחד, אך גם כדי לקדם את תהליך המזוני לקראת פתרון הסכסוך הישראלי-ערבי.

3. ההדים שהגיעו לאירופה אינם ברורים ביחס לתגובת חוסיין ליוזמה האחרונה האמריקאית, מעריכים שכתבהגו השאיר הדלת פתוחה ולא התחייב. כרוכת גנשר לנסות

1. The first part of the report

describes the background

of the study and the objectives of the research.

2. The second part

describes the methodology

used in the study.

3. The third part

describes the results of the study.

4. The fourth part discusses the implications of the study.

5. The fifth part discusses the limitations of the study.

6. The sixth part discusses the conclusions of the study.

7. The seventh part discusses the future research.

8. The eighth part discusses the acknowledgments.

9. The ninth part discusses the references.

10. The tenth part discusses the appendices.

11. The eleventh part discusses the index.

12. The twelfth part discusses the bibliography.

13. The thirteenth part discusses the glossary.

14. The fourteenth part discusses the list of figures.

15. The fifteenth part discusses the list of tables.

16. The sixteenth part discusses the list of abbreviations.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ולהשפיע על חוסיון לשתף פעולה ביוזמה האחרונה.
זאת יעשה בארוחת ערב מצומצמת שיערוך למלך.

4. גנשר ממשיך להשפיע על קוהל להקדיש את הפסגה
לעניני אירופה ולא למזה"ת.
מתברר שמובאראק מפיץ כי קוהל הבטיח לו כי הפסגה
תעסוק גם במזה"ת. קוהל טוען שהבטיח כי ישוחח עם
עמיתיו ליד שולחן ארוכל ולא בדיון רשמי.

5. ההצעה הראשונה להודעת המועצה (חמורה) הוגשה
על ידי הבריטים לבון והומצה על ידי בון במקובל
לכל הבירות. על דעת גנשר מחק זוהרף אישית ותיקן
ביטויים חריפים (כגון: מביעים צער, גינוי, פתיחה
באש ומכות אכזריות, מגיעה בזכויות האדם ועוד).
היחידים התומכים בשלב זה בעמדה הגרמנית הם ההולנדים.

6. סקרתי את ההמתחויות האחרונות וטענתי ברוח הנחיות
המנכל המדיני (שלבס 70) והשארתי לו נייר המפרט
עמדתנו. הבטיחני להציג ההסבר לשר החוץ בדיון
מבימי של המועצה

בן-ארי

תפ: שהח,רהמ,שהבט,מנכל,ממנכל,ממו,רס,אמן,אירא,אירב

THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF DALLAS, ss. I, the undersigned, Clerk of the County, do hereby certify that the within and foregoing is a true and correct copy of the original as the same appears from the records of the County of Dallas, State of Texas.

IN WITNESS WHEREOF, I have hereunto set my hand and the seal of the County of Dallas, State of Texas, at Dallas, Texas, this 1st day of January, 1901.

CLERK OF THE COUNTY OF DALLAS, TEXAS.

WITNESSED my hand and the seal of the County of Dallas, State of Texas, at Dallas, Texas, this 1st day of January, 1901.

CLERK

ATTEST: My hand and the seal of the County of Dallas, State of Texas, at Dallas, Texas, this 1st day of January, 1901.

שמור

כנס

**

**

**

**

חוזם: 2/4192

אל: המשרד

מ-: בון/נר: 35, תא: 040288, זח: 1700, דח: דר, טג: ש

נד: @

שמור/רגיל

אל א. דברת, ממנכ"ל האוצר

דע אירועה 1

מאת היועץ לענייני כלכלה, בון

הקצבת 300 מיליון מ"ג מיצויים

משיחת הציר פזון עם ברנרדט יו"ר וועדת הפנים של
הברנדסטאג

1. הקבינט ידון בהצעת וועדת הפנים להקצות 300 מיליון
מ"ג לכפגעי הנאצים שלא פוצו. ביום 10.2.
לדברי ברנרדט יאשר הקבינט תקנות ביצוע למשרד האוצר
ודרך החלוקה לזכאים.

2. לאחר החלטת הקבינט תאשר וועדת הפנים ביום 24.2
את תקנות הביצוע כפי שיקבעו ע"ה הקבינט. ללא צורך
בדיון במליאת הברנדסטאג. נמשיך לעקוב אחר ההתפתחות
ונדווח.

זמרן

תפ: שהח, ממנכ"ל, אירא, מינרבי, כלכליתב', אוצר, דברת

מושרד החוץ-מחלקת הקשר שמור

** כנס

**

**

**

חוזם: 2,3112

אל: המשרד

מ-: בון, כר: 27, תא: 030288, זח: 1700, זח: מ, סג: ש

נד: 8

לתי 1310
הנה, סג

באקו סג

שמור/מידו

אל תמ"ס/סחר חוץ-גבי בכר

דע תמ"ס/סחר חוץ, ליבנת, יזהר כרי, יוסי כרי

מאת דורון, בון

ביקור צפוי החודש של שר הכלכלה (מדינת נידרסאנטס)

1. על הביקור כודע לי טלפנית ממך.

2. אינני יודע כיצד נולד הביקור. בשגרירות לא ידוע על כך לאיש.

3. חשבו שאקבל בדחיפות פרטים (מטרת הביקור, מגישות מתוכננות, תאריכים מדויקים וכו').

דורון

תפ: ממנכל, אירא, מינרבי, כלכלית, תמס, פשרה כלכלה

100-100000

100-100000 100-100000 100-100000

100-100000

100-100000

100-100000 100-100000 100-100000

100-100000 100-100000 100-100000 100-100000

100-100000 100-100000

100-100000 100-100000 100-100000 100-100000

100-100000 100-100000 100-100000

100-100000 100-100000 100-100000 100-100000

100-100000

100-100000 100-100000 100-100000 100-100000 100-100000

100-100000

100-100000 100-100000 100-100000 100-100000

משרד החוץ-מחלקת הקשר שמור

** כנס

**

**

**

חוזם: 2,2949

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 19, תא: 030288, זח: 1600, דח: מ, טג: ש

נד: 2

103.1
Nf

שמור/מידו

אל אירופה 1

דע הממ"ד, תפוצת מאיה

מאת שגרירות בון

מפגש שרי החוץ ב-8 זנא וביקור חוסיין

להלן משיחת הציר והח"מ עם הממונה על המז"ת בממחוצ
דר' פידלר (3) :

1. שרי החוץ יקיימו דיוניהם במתכונת הרגילה. במרכזם
יעמדו האירועים בשטחים, אך ידונו גם בלבנון, במלחמת
המפרץ, בנושא מזרח-מערב, ובש"א, אמל"ט ודרא"פ.

2. תפורטם "הצהרת שרימ", שכל הנראה בשעה זו, תעסוק
רק בנושא השטחים והצורך בהסדר מדיני באמצעות ועידה
בינלאומית. ההצהרה תביע דאגה נוכח המצב בשטחים ונוכח
תגובות ישראל, תקרא למתינות, תקרא לישראל להכיר בתקפות
אמנת ג'נה ותאזכר הצהרות קודמות לגבי הסדר מדיני.
לדברי פידלר מנסה רפ"ג למתן ובעיקר לאזן את הנוסח
ולכלול בו קריאה לתושבי השטחים ולגורמים המסיתים
אותם, אך לא הסתיר שפיקותיו בסיכוייהם להצלחה. גיבוש
הנוסח המומלץ טרם הסתיים. לשאלתנו הזהירה מי הפעילים
להחרפת הנוסח, נענינו כרגיל, שאינם מוכנים להתייחס
לעמדות אחרים. חזרנו על טיעונינו בדבר התרומה השלילית
של הצהרות בלתי מאוזנות למאמץ להרגיע השטחים.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

3. המלך חוסיין יגיע לבון ב-7 זנא בערב ויפגש עם 10
השרים ב-8 זנא אחה"צ. גנשר יברך, המלך ישא דברו ויתקיים
דיון. לאירוע כולו הוקצבו שעתיים ובסופו יפרסמו הגרמנים
הדעה לעיתונות.

4. לביקור נוסף עתה חלק בילטרלי, שיכלול שיחות עם הנשיא
הקאנצלר ושהח', הרצאה בפני "החברה הגרמנית ליחסי
חוץ" בבון ואירועי טקס מוגבלים. חוסיין יעזוב ב
9 זנא.

5. בידור חוסיין שבמסגש ינסו לבדוק את כל הרעיונות להמשך
התהליך המדיני ובקש מרטים לגבי הנוסחה הישראלית
אמריקאית לאוטונומיה מואצת. השבנו שטרם קבלנו מידע
מרטמן בנידון.

6. שאלנו על מצב הדיאלוג האירו-ערבי ונענינו שתנאי
לחידושו הוא הסרת הסנקציות מטוריה וגנשר בביקור
בדמשק הבטיח למעול בנידון זה. הבנו שבמסגש המומחים
אתמול ניסו נציגי רפ"ג להביא לבן, אך נתקלו בהתנגדות
בריטית ברורה.

גד בהן

תפ: שהח, רהמ, שהבט, מנכל, ממנכל, ממד, רס, אמנ, אירא, אירב,
מזתים

1. The first part of the report is a summary of the work done during the last year. It is a very brief summary, but it gives a good idea of the work done.

2. The second part of the report is a description of the work done during the last year. It is a very brief description, but it gives a good idea of the work done.

3. The third part of the report is a description of the work done during the last year. It is a very brief description, but it gives a good idea of the work done.

4. The fourth part of the report is a description of the work done during the last year. It is a very brief description, but it gives a good idea of the work done.

5. The fifth part of the report is a description of the work done during the last year. It is a very brief description, but it gives a good idea of the work done.

6. The sixth part of the report is a description of the work done during the last year. It is a very brief description, but it gives a good idea of the work done.

** כנס

שמו

**

**

**

חוזם: 2,1819

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 9, תא: 020288, זח: 1600, זח: ר, טג: ש

נד: 2

1031

N

החן - בעל
בקר, שולח

שמו/רגיל

אל כלכלית ב'

דע אריה זייף משרד החקלאות מאיה

מאת היועץ החקלאי שגבון

שיחות שר החקלאות

במסגרת אירועי ה"שבוע הירוק" בברלין כמגש שר החקלאות
עם עמיתיו מרמ"ג, אירלנד והולנד, והעלה, בין השאר, את
נושא אישור הפרוטוקולים במלמנט האירופי. כל השרים
הבטיחו תמיכתם ויפעלו להשגתם של נציגי ארצותיהם בכירון
זה.

נחום גן

הפ: שהח, מנכל, מתנכל, מינרבי, כלכלית ב', אירא, אירב, אוצר, תמט, מכס,
זייף/חקלאות, גולן/כנסת

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

100
424

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Tel Aviv

Doppel

W1 444.00/508
VN-Nr. 14/88

103.1

N 2 d

Verbal Note

The Embassy of the Federal Republic of Germany presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the State of Israel and has the honour to communicate the following:

The Government of the Federal Republic of Germany has informed the Kreditanstalt für Wiederaufbau of Frankfurt/Main (Credit Bank for Reconstruction) that it will be possible to grant a loan of 65 million DM to the Government of Israel at an annual interest rate of 4.5 per cent, a currency term of 20 years, and with a grace period of five years. The loan is aimed at financing development projects of the Industrial Development Bank of Israel Ltd. (IDBI XXIV).

The Embassy of the Federal Republic of Germany avails itself of the opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the State of Israel the assurances of its highest consideration.

Tel Aviv, February 1st 1988

To the
Ministry of Foreign Affairs
- Protocol Division -
Jerusalem

L. S.

Doppel

Rechtsamt
des Bundesministeriums
für Arbeit und Soziales
Tel Aviv

100-1

hch

VERBODEN

The Ministry of the Interior, Department of German Affairs, is
responsible for the Ministry of German Affairs of the State of
Israel and the German community in the State.

The Government of the Federal Republic of Germany has
expressed its interest in the establishment of a German
community in the State of Israel. The Government of Israel
has agreed to the establishment of a German community in the
State of Israel. The Government of Israel has agreed to the
establishment of a German community in the State of Israel.
The Government of Israel has agreed to the establishment of a
German community in the State of Israel. The Government of
Israel has agreed to the establishment of a German community
in the State of Israel. The Government of Israel has agreed
to the establishment of a German community in the State of
Israel. The Government of Israel has agreed to the
establishment of a German community in the State of Israel.

The Ministry of the Interior, Department of German Affairs, is
responsible for the Ministry of German Affairs of the State of
Israel and the German community in the State.

100-1

** נכנס

שמור

**

**

**

חוזם: 2,774

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 5, תא: 010288, זח: 1600, וח: ר, סג: ש

נד: 2

הרפ"ק - יפן
מקום גילוי

שמור/רגיל

אל מנהל משיב

דע אירופה 1

מאת היועץ לעניני כלכלה, בון

שיחות משי"ב לשלן 19267

105.1

זיג

1. נקבעה בגישה עם השר לשי"ב קליין ביום 10.2.88
0630 בלישטער.

2. איננו יודעים על מגמות להרחבת שיתוף המעולה מצד
הגרמנים מעבר לדיונים המופיעים בסדר היום של הישיבות.

על כל פנים במגעינו כאן חוזרים הגרמנים על עמדתם שכל
בריקט מוצע לשי"ב בארץ שלישית חייב בקשה של הממשלה
המקומית והמלצת שגרירות גרמניה באותה ארץ.

זמרן

תפ: ממנכל, מינרבי, משב, אירא

יוצא **
**
**
**

שמו

חוזם: 1,18665

אל: 474/בון

מ-: המשרד, תא: 280188, זח: 1903, דח: ר, סג: ש

נד: 8

לכבוד

מ. ביקור גשר ל, קטלונג

יבן - יעל

13.1
זמ

שמו/רגיל

אל: השגריר
מאת: דוברת, אוצר

הנדון: השר קליין

1. נאמר לי, כאילו נקבע מועד בבקורו של קליין בישראל לפברואר או למרץ.

2. בזמנו סכמנו, בעצה עם שר האוצר, השר פת ועמך שהמזמין של קליין יהיה שר האוצר, זאת כדי להדגיש מרכזיות של נושא הקרן השקלית, במשולב עם הנושא של נטל תשלום פיצויים לנכי רדיפות הנאצים. הודיעונו נא, מבעוד זמן, התאריך המתוכנן, כך שהשר ניסים ישלח מכתב הזמנה.

נאמר לי שח'כ ארצי ובן מאיר שוקלים להעלות נושא נכי רדיפות הנאצים בעת ביקורם המתוכנן בגרמניה. התגובה הראשונית שלי היא ספקנית, מה עתך?

3. כן נשקלת אפשרות לצרף את פלוג למשלחתם. מה דעתך?

4. נבדקת האפשרות, שבסבוב הקרוב של שיחות כגון בבון יצטרף אליו זנבר, כנציג ארגון הגג של הלנדסמנשפטים. זנבר סכם עם מילר שאירגונו יתקבל לחברות בוועידת התביעות, בכנס שיתקיים ביולי. הדבר נראה לי חיובי, שכן זו תגבורת רצינית לחוד החנית של ועידת התביעות.

דברת

תפ: ממנכל, אירא, מינרבי, כלכליתב', אוצר, דברת



בון, י' שבט תשמ"ח
28 בינואר 1988

689 גרמ. 104.1 (109.11)

א ל : אירופה 1 ✓

מאת : השגרירות, בון

הנידון : ביקור מובאראק בבון

Handwritten notes:
ג. דגל
בסיון תשנ"ח
103.7

אני מצרף קטע מתוך "בוליטין" הרשמי של ממשלת רפ"ג, בו מדווח
על פגישת הקאנצלר קוהל עם נשיא מצרים ב- 25 דנא.

הקטע מאשר את האמור במברקי 230 מ- 27 דנא, בדבר אישור
הקאנצלר למוברק, שנושא הועידה הבינלאומית למז"ת יועלה
על ידו בפסגת הקהיליה ב- 12.2.88 - 11 גבריסל.

בברכה,

גד כהן

העתק: לשכת המשנה למנכ"ל



מס' 100/1001 (17.09.10)

100/1001 (17.09.10)

המשיב: מ. ע. ע.

המשיבה: מ. ע. ע.

המשיב: מ. ע. ע.

304
100/1001

המשיב: מ. ע. ע.

המשיב: מ. ע. ע.

ע"פ

ע"פ

המשיב: מ. ע. ע.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung



Nr. 13/S. 97 Bonn, den 27. Januar 1988

Bulletin

Gespräch des Bundeskanzlers mit Präsident Mubarak

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
teilt mit:

Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl empfing am 25. Januar 1988 den Präsidenten der Arabischen Republik Ägypten, Hosni Mubarak, zu einem eingehenden vertrauensvollen Meinungsaustausch über die politische Lage im Nahen Osten, der Golfregion und über beide Länder berührende Fragen.

Präsident Mubarak unterrichtete den Bundeskanzler über seine jüngste Nahost-Initiative mit dem Schwerpunkt der baldigen Einberufung einer internationalen Friedenskonferenz. Der Bundeskanzler bekräftigte die Unterstützung der Bundesregierung für eine internationale Nahost-Konferenz und sagte zu, dieses Thema auf dem bevorstehenden Europäischen Rat am 11./12. Februar 1988 in Brüssel zur Sprache zu bringen.

Beide Seiten unterstrichen die traditionellen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Ägypten und der Bundesrepublik Deutschland. Der Bundeskanzler würdigte ausdrücklich den Beitrag Ägyptens zur Stabilisierung der Lage im Nahen und Mittleren Osten.

Embassy of the
Federal Republic of Germany
Tel Aviv

Doppel

W1 444.00/515
VN-Nr. 13/88

103.1

N7 Verbal Note

The Embassy of the Federal Republic of Germany presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the State of Israel and with reference to this Embassy's note No. 181/87 of November 23, 1987 has the honour to communicate the following:

The Government of the Federal Republic of Germany has informed the Kreditanstalt für Wiederaufbau of Frankfurt/Main (Credit Bank for Reconstruction) that it will be possible to grant a loan of 85 million DM to the Government of Israel at an annual interest rate of 4.5 per cent, a currency term of 20 years, and with a grace period of five years. The loan is aimed at financing the development project.

Dan - Negev Sewage Utilization,
an investment of the Mekorot Water Co. Ltd.

The Embassy of the Federal Republic of Germany avails itself of the opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the State of Israel the assurances of its highest consideration.

Tel Aviv, January 28, 1988

To the
Ministry of Foreign Affairs
- Protocol Division -
Jerusalem



Box

100-100000
100-100000

100-100000
100-100000

100-100000
100-100000

The Bureau of the Federal Reserve of Germany reports the
commitments to the Ministry of Finance of the State of
Israel and with reference to the Ministry's note No. 100-100000
dated 12, 1951, has the honor to communicate the following:

The Government of the Federal Republic of Germany has
informed the Ministry of Finance of the State of Israel
(Federal Bank for Reconstruction) that it will be possible to
grant a loan of 25 million DM to the Government of Israel at
an interest rate of 4.5 per cent, a maturity term of
10 years, and with a grace period of five years. The loan is
aimed at financing the development program.

100-100000
100-100000

The Bureau of the Federal Reserve of Germany reports the
fact of the commitment to the Ministry of Finance of the State of Israel
dated 12, 1951, has the honor to communicate the following:

100-100000



100-100000
100-100000

שמור

** כנס

**

**

**

חוזם: 1,14604

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 197, תא: 220188, זח: 1500, דח: ר, סג: ש

נד: &

שמור/רגיל

אל דברת, סמנכ"ל האוצר

דע אירופה 1, זייף, סמנכ"ל חקלאות

מאת היועץ לעניני כלכלה, בון

אישור פרוטוקולים-שוק

בשיחה עם דר' מורביץ' הממונה על השוק במשרד הכלכלה
כאן, הביע איש שיחי צער על דחיית אישור הפרוטוקולים
בפ"א. עמות הגרמנים לדבריו שאין לערב נושאים פוליטיים
עם יחסים כלכליים והם יעשו הכל לאישור הפרוטוקולים
במהרה. להערתו שיש להחיל הנהלים לגבי המרחים מידית
בטרם אישור הפ"א ענה, שהגרמנים יתמכרו אך בהסדר זה.

שמרן.

תפ: שהח, מנכ"ל, ממנכ"ל, מינרבי, כלכלית, אירא, אירב, אוצר, תמס, מבס,
זייף/חקלאות, (בנמד), יורכנסת

SECRET

TO: DIRECTOR, FBI
FROM: SAC, NEW YORK
SUBJECT: [Illegible]

RE: [Illegible]

RE: [Illegible]

RE: [Illegible]

RE: [Illegible]

RE: [Illegible]

[Illegible paragraph of text]

BT

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED
DATE 10/10/01 BY 60322



ג' בשבט תשמ"ח
22 בינואר 1988
4741

זר 103.1

שמור
דחוף

משרד החוץ
בנין גולן

לשכת השר
המנכ"ל
המנכ"ל המדיני
סמנכ"ל כלכלית
אירופה 1 ✓
אירופה 2

הנדון: אישור הפרוטוקולים

טלפן שגריר גרמניה ומסר:

שה'ח גנשר מבקש כי נדע עוד לפני בואו, כי הוא מתייחס בחומרה לאי-אישור הפרוטוקולים ע"י הפרלמנט האירופי במושב האחרון.

עם שובו מן הארץ, בישיבת מועצת השרים ב-25.1 (בבון) הוא יביע דעתו זו בפני עמיתיו ויעשה כמיטב יכולתו כדי שהדבר יתוקן בהקדם האפשרי.

ב ב ר כ ה,

ישעיהו ענוג

1985-08-25
1985-08-25
1985

300
1000

1985-08-25
1985-08-25

1985-08-25
1985-08-25
1985-08-25
1985-08-25
1985-08-25

1985-08-25

1985-08-25

1985-08-25

1985-08-25

1985-08-25

1985-08-25

** נכנס

טורי

**

**

**

חוזם: 1,12070

אל: המשרד

מ: בון, נר: 152, תא: 190138, זח: 1700, דח: מ, ט: ט

נד: 8

למשרד החוץ

טורי/מורי

אל: הסברה, אירועה 1

מאת: השגריר, בון.

המצב בשטחים.

במאמציו למנוע הורדות בנות הקהל ולתכנן התבטאויות
שיותרות:א. דברתי עם הקנצלר ועם שר החוץ ועם מקיזים קובעים
בגוף מזכירי מדינה בשני המשרדים.ב. טלפנר באמצעי תקשורת, לביטול, אך בעיקר להשמיט
על דעת שורבים וכתבים.ג. דברתי עם ראשי הסוציאליזמוקרטיה, נמגש עוד היום
עם היו"ר הנס-יוזף פוגל, ומביץ להם כתבה המציינת
שד כמה הפניות שלהם COUNTERPRODUCTIVEד. נמגשתי יחד עם יהודי קינר עם ועד ראשי הקהילות
להטביר המצב.

ה. ארי

הפ: שח, ורהם, מנכל, ממנכל, שהבט, אירא, אירב, אביטל, מעה, הסברה,
כהנא, ליאור, מזתים, מתאסשטחים, מרכז, ממד

** א

שמו

**

**

**

חוזם: 1,10697

אל: 256/בון

מ-: המשרד, תא: 180188, חז: 1556, דח: מ, טג: ש

נד: 8

רסן - ישראלי
בסין, אשלי

103.1
מא

שמו/מייזי

השגריר,

להלן מאבנת ירוץ מיוחד לראש העיר ירושלים:

ילבקשתו של השגריר הגרמני במגשתי איזו היום רביקס לשמוע על הכעשה בירושלים לאור ההתפתחויות האחרונות, הסברתי לו את הבעיות בירושלים והצעדים שאנחנו עושים למען להחזיר את החיים למסלולם והדגשתי את המחויבות של העיריה לקיום מדיניות הממשלה להבטיח את חופש הפולחן חופש הגישה למקומות הקדושים וחופש כניסול של כל העדות והדתות בירושלים.

טיכר שלאחרונה רבו הטלפונים לשגרירות מצד גורמי תיירות מגרמניה השואלים לביטחון התיירים, תושבתם עד כה שניתן להמשיך ולבקר כל עוד המדובר בקבוצות הקשורות עם גורמי תיירות ישראלים.

השגריר הביע דאגה שאירועי הר הבית של יום שישי עשויים לדרור את המצב, השבתי שעד כה אין תייר לא נפגע בירושלים ומסתובבים בה הרבה תיירים ושיש חשיבות עתה להמשיך את דרך התיירות על מנת לתנוע מכה כלכלית של תושבי העיר המזרחית.

שאל אם ראש העיר מתכוון לרוץ פעם נוספת חשיבותי שראש העיר טרם נתן צומבי את החלטתו אן אני מעדיף שאכן ירוץ

אבנת

עד כאן

1. col
2. 1/2

משרד החוץ-מחלקת הקשר

אירועה 1

טד

תפ: שהח,מנכ"ל,מנכ"ל,אירא,אבנת/שיריה



כ"ח בטבת ה'תשמ"ח
18 בינואר 1988

958

[Handwritten signature]
P.O.

לכא 103.1

אל : מר י. ענוג, סמוכ"ל

מאת : מנהלת המחלקה לאמנות

הנדון : טיוטת הסכם עם רפ"ג על הגנה על קניין רוחני

בהתאם לבקשתך רצ"ב נוסח כניסה לתוקף של הסכם עם חתימה.

לאשר השחלשלות הנושא היועץ המשפטי בדעה שהיוזמה לא צריכה מצדנו.

ב ב ר כ ה ,

חמדה גולן

העתק: היועץ המשפטי
מנהל אירופה 1

12
CITY OF NEW YORK
OFFICE OF THE
COMMISSIONER OF
EDUCATION



OFFICE OF THE
COMMISSIONER OF
EDUCATION

100-100000

The Agreement shall be ratified. It shall enter ~~into~~^{to} force on the later of the dates on which the parties shall each have notified the other by diplomatic Note that they have obtained whatever domestic requirements are needed to give effect to this Agreement.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

8692

וארין : 15.11.88

נכנס **

שומר

**

**

**

חוזם: 1,8692

אל: המשרד

מ: בון, נו: 88, תא: 140188, זח: 1500, דח: ד, טג: ש

נד: 8

לדבריה מיינה חפץ

105.1
זמן

שומר/רגיל

אל אירומה 1

זע סמנ'ל פובל/משי' החינוך והתרבות, אברהם לויך/מח' קשרים בינ'ל, משי' העבודה והרווחה

מאת היועץ לעניני עבודה, בון

לשלכם 5444 מיום 10/1/88

זר' אברהם בונינג, מזכיר המדינה במשרד ההשכלה והמדע לא יבוא ארצה במרץ. ומשרד בודקים תאריך חזע לנראה 25-28 לאפריל. מוקש להניח את מנכ"ל משרד העבודה, שיחה עם שר החינוך ועם האחראי לחינוך הגבוה במשרד בנושא ש"פ בתחום החינוך הגבוה, שיחה במשרד החוץ וביקורים באוניברסיטה העברית, מוסדות חינוך בוצרימיים, מכון וויצמן, אונ' באר-שבע וגי'ס למקצועות הבניה וחולון. נשמד עמכם בקשר לאחר קביעת תאריך סופי. לדעתנו, אין מקום לטיפול משה"ח בויקור והוא צריך להיות מטופל י"י השגרירות הגרמנית.

גדישה אלדואי.

תפ: ממנכ"ל, אירא, אבינל, מאור, תרבות, ממחינוך, פא/לויך/ממעבודה

נכנס

בלמס

חוזם: 1,7182

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 72, תא: 120188, זח: 1900, דח: מ, סג: ב

נד: 8

לרואה 103

בלמס/מיד

אל: אירופה 1

מאת: שגרירות בון

ביקור נשיא ה'לנדטאג' של סקסוניה התחתית.

נשיא ה'לנדטאג הנל DR. EDZARD BLANKE (מטעם ה- CDU)
 מעוניין לבקר בארץ עם נשיאות ה'לנדטאג (בין 17-25
 איש), לרגל חגיגות ה-40.

מאחר והרוב של ה- CDU במימסד הנל הינו על חודו של
 קול אחד, לא יוכלו לעזוב את הפרלמנט אלא בפגרה, ולכן
 מציעים שהביקור יחול בין ה-23 באפריל ל-2 במאי. למרות
 שידוע לו שקיימת פגרת הכנסת בתקופה זו, מבקשים
 שיחה עם יור הכנסת או סגנו ב-27 או 28 אפריל.

כמו כן מעונינים בשיחות עם שר החוץ, שר התיירות ושר
 התמס ותדרכים במשרדים הנל, באותם התאריכים וכמו
 כן בתדרוך צבאי בתל אביב. דר בלנקה ביקר לפני כ
 8 שנים בארץ. הודיעונו מ התאריכים הנל מקובלים אליכם.
 ברור שכל ההוצאות על חשבונם.

קינר.

.אג===

תפ: ממנכל, אירא, אביטל, מאור, תרבות, הסברה

3-11-64

VICE PREMIER
AND MINISTER OF FOREIGN AFFAIRS

ממלא מקום ראש הממשלה
וישראל

Jerusalem, January 13, 1988

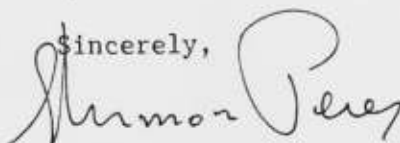
Dear Colleague,

I avail myself of the visit to Bonn of the delegation of our Department of Cooperation in order to express, once again, the deep appreciation of the Government of Israel for the fruitful collaboration established between our two countries for the benefit of developing countries. Although modest in financial terms, our joint program has been quite effective in imparting technology. This joint effort has to date promoted 25 applied research programs in the field of agriculture geared to the immediate needs of Third World countries, bringing together researchers from Israel, Germany and developing countries.

I do hope that, as a result of the meeting in Bonn, new avenues for collaboration between our two countries will be defined, with a view to expanding our joint program to meet the growing requests and needs of the developing countries.

It would be a real pleasure for me if you would accept an invitation for a short visit to Israel, as the official guest of the Government of Israel.

Such a visit would give you the opportunity to see at first hand the important work being accomplished by the joint efforts of our two countries, and an occasion to discuss directly matters of common interest.

Sincerely,

Shimon Peres

His Excellency
Mr. Hans Klein
Federal Minister for Development Cooperation
Bonn
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

נכנס

בלמס

חוזם: 1,7181

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 71, תא: 120188, זח: 1900, דח: מ, סג: ב

נד: 8

בלמס/מיד

אל : אירופה 1

דע : מעת

מאת: השגרירות בון

התבטאות שר-המדינה במשהח.

1. בשיחת מערכת בעתון ALLGEMEINE ZEITUNG, היוצא לאור במיינץ, התבטא שר המדינה במשהח כאן, SCHAEFER, בין השאר גם על הארועים ביוש.

2. ציין כי התקוממות הפלסטינים בשטחים שבידי ישראל מדגישה כי רעיון מדינאים ישראליים לספח שטחים אלה לאורך ימים איננה ניתנת ליישום. מדיניות ממבון צריכה להיות חיזוק הכוחות המתונים בישראל - התומכים בועידה בינל, בהשתתפות כל הצדדים הנוגעים בדבר. ישראל צריכה לתת ל- 'שטחים הכבושים' אוטונומיה גדולה יותר ולשנות 'מדיניות ההתנחלות' שלה, שהיא אחד המניעים של הפרות הסדר הפלסטיניות. נסיון ישראל להגיע עם ארצות ערביות לפתרון באמצעות שיחות בילטרליות הוא בעל כוונות טובות אך לא בר-הצלחה. אי אפשר להוציא הפלסטינים מכלל מום זה כן איש אפשר לוותר על השתתפות (הכללת) בריהם בועידה בינל, עקב השפעתה על מספר מדינות ערביות.

עד כאן.

ברנע.

507 A-60A

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ג.א.א.א.

תפ: שהח, רהמ, שהבט, מנכל, ממנכל, ר/מרכז, רס, אמנ, אירא, אירב, ליאור,
מזת ים, אביטל, מעת, הסברה, מתאסשטח ים, ממד



בון, כב טבת תשמ"ח

12 בינואר 1988

106.3 - 680

א ל : מיכה אור, לשכת ראש הממ"ד

מאת : השגרירות, בון

הנידון : חילופי מידע והערכות עם גורמים ברפ"ג

בהמשך לשיחות עם מנהל הממ"ד ועמך.

א. שטיינברג

שוחחתי עם איש הקשר שלי ב"קרן למדע ומדיניות" שבאבנהאוזן ליד מינכן. הם ישמחו לארח את דב שטיינברג ליומיים-שלושה ויכינו לו גם חכנית, בהנחה שהוא מעוניין לא רק בשיחות, אלא גם בעיון ו"עבודה עצמית". בדקתי פעם א' שיש להם ספריה יפה ומשוכללת (ממוחשבת). הקרן תוכל לסייע לנו גם בסידורי הלינה, אך איני מניח שיוכלו לשאת בהוצאות, שכן אינם בנויים כעצם למתן מילגות ואירווחים מעבר לארוחות צהריים. אמרתי שאנו נישא בהוצאות, אף שיחכן וגם הם יתרמו משהו. אני זקוק עתה לקוריקולום של שטיינברג ולרשימת פירסומים שלו (אני מניח שיש כזו) וכן להצעות תאריכים. דברתי באופן כללי על מרץ, שהוא חודש נוח מאוד לאנשי הקרן. מכיון שאני מתכוון להפגיש את שטיינברג גם עם כמה אנשי משרד החוץ בבון ואולי גם עם אנשי קרן מחקר נוספת בעיר זו, נא הביאו בחשבון שאני עצמי לא אהיה כאן בשבוע 13-19.3.88.

ב. מנהל ממ"ד ואנשיו

את ביקור מנהל ממ"ד ועוזרו (או עוזריו) אוכל להכין רק לכשאדע את המועד המדויק המוצע על ידכם. עקרונית אין בכך כל בעיה, שכן המקומיים ישמחו לפגושם ואף אישרו לי זאת שוב. אשר לתוכן השיחות - הגרמנים ישמחו ודאי לשמוע מאיתנו על הקורה באזורנו - בעיקר על לבנון והמפרץ. הם עצמם מומחים יותר לבעיות בריה"מ ומזרח-מערב ויוכלו להשמיע לנו בעיקר מתחום זה. מכיון שראש הממ"ד עצמו יוכל ודאי להתמודד היטב עם הנושא המעצמתי והבינ-מעצמתי, אני מציע שיתלוו אליו העוסקים בלבנון ו/או במפרץ הפרסי. בשיחות הטלפוניות הזכרתי כבר, שרצוי מאוד גם ביקור בקרן באבנהאוזן - גם שם ישמחו לקבל את הבאים לכמה שעות שיחה וארוחת צהריים, אם הזמן יאפשר זאת. בשקילת אפשרות זו יש להביא בחשבון, שהמרחק מבון מכתוב שעת טיסה או שש שעות ברכבת למינכן בחוספת כשעה לאבנהאוזן.

אני ממתיך להודעותיך על כל האמור לעיל.

ב ב ר כ ה,

גד כהן



100

10

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

100-100

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987

1.1.1987





כ"ב בטבת התשמ"ח
12 בינואר 1988

943



5

103
אל

אל : מר ג. פדון, הציר בון

מאת: מנהלת המחלקה לאמנות

הנדון: טיוטת האמנה בין ישראל לרפ"ג לש"פ בנושא הקניין הרוחני
מכתבך מיום 31.12.87

תודה עבור מכתבך הנ"ל על צירופיו.

1. התיקונים הלשוניים - טכניים לנוסח העברי מקובלים עלינו ונכניס אותם לנוסח העברי שלנו.
2. באשר להערות רפ"ג להצעותינו לגבי הנוסח הגרמני והצעות התיקון לנוסח האנגלי - העברנו עותק ממכתבך למשרד המשפטים ואכתוב אליך שוב לאחר שאקבל תגובתם.

בברכה,

חמדה גולן

העמק: אירופה 1

** נכנס

סודי

**

**

**

חוזם: 1/6331

אל: המשורר

מ-: בורן, נר: 53, תא: 110188, חז: 1800, דח: מ, סג: ס

נד: @

1-200
מחלקת
הקשר

הנהלת
הקשר
(9)

סודי/מידי

אל מר שחלשך האברגיה והתשתית

זע לשכת שה"ח

מאח השגריר, בורן

החנות כוח של לוז.

בהמשך לשיחתנו ולבקשתן סיכום המצב:-

1. מצרים.

לאחר הטלת הכושא ע"י שמעון פרס בדרג מזיני עליון ושיחות עם כל הנוגעים בדבר לחמיכה בפרויקט במשך חודשים רבים בדקתי לאחרונה במוסדות הגרמניים אם וכיצד מתנהל המשא ומתן המצרי-גרמני. מתברר שלא הרגשה כל בקשה מצרית עד היום הזה וכל הרשומים כאן הם ישראלים... למצרים אין בעיה במיננסית כי מחון חוסר יכולת להציג פרויקטים לא נוצלו טכומים ניכרים שעומדים עדיין לרשות. מומחים גרמניים למזיניות מצרים מעלים האפשרות שהמצרים מזבירים בלשון אחת עמנו ועם הגרמנים ואינם מעוניינים בחסות הישראלית לחנות כוח. אין לי די נסיון מצרי כדי להביע דעה לטענה זו.

2. לוז. חנות כוח בישראל.

כיוצא לן קשורה לוז עם חברה גרמנית לייצור זנוכית (המטמקה ציוד חשוב ללוז) ועם חברה מיננסית גרמנית לקבלת מלווה רציני. החברה המיננסית זקוקה לא רק לשיתוף העשיתי טכנולוגי גרמני (הקיים ע"י חברה הזנוכית)

מושרד החוץ-מחלקת הקשר

אלא גם למשקיע גרמני. לרז קיוותה שחברת הזכויות תהיה נכונה גם להרפות במשקיע מיננסי (דבר שאישיה הטלתי תמיד בטמך כי זו חברה שרוצה למכור זכויות ותו לא). שתה מתורר שהחברה לייצור זכויות הודיעה לחברה המיננסית הגרמנית שמצדה לא תשקיע בחברת לרז. קיימת גם האפשרות ששני שיקולים נוספים השפיעו על החברה שהיא אגב, בשליטה בריטית:-

א. החרט הערבי, לחברה אינטרסים רבים במזה"ת.

ב. הידיעה שנתקבלה לאחרונה שלחברת לרז היה הפנד תפעולי של 60 מיליון דולר. הבעיות העומדות לפנינו לנך:-

א. לשכנע את השותפים הגרמניים ביציבות הכלכלית של לרז. אני עושה במיטב יכולתי אך ברור שאין זה יכול להעשות בדרך דיפלומטית אלא רק ע"י חברת לרז עצמה ובשורת בנקים. אני מבין שנציגי החברה החלו בזאת.

ב. החברה במיננסית ממשיכה להיות מעונינת בשותפות. היא יכולה לשנות את חוקה על מנת לרותר על שותף מיננסי גרמני. ש"נר התקנה של החברה SOCIETE FINANCIERE ALLEMANDE D'INVESTISSEMENTS DANS LES PAYS AN DEVELOPPEMENT

בוצע גם בעבר בקשר לשותפות ע"י חברה ישראלית, כאשר נתבקשתי ע"י הנהלת החברה לסייע בידמל להשפיע על מוטעת המנהלים. ש"נר התקנה נוח לחברה כי זה מאפשר להם לפעול ביהר חומפיות גם באיזורים אחרים באפריקה וגאניה-תהליך זה נמשך חודשים רבים. הצעתי היא שחברת לרז תחפש משקיע. אנר מוכנים לסייע במרבך. כזוגמה, ובמבט ראשון, אפשר להפעיל בנק או אח חברת IKATEX.

חברה בהנהלת יהודי נר, משקיע בישראל, בשם מנדורמן. הוא קשור לחברת כלל. אם חגיד מילה טובה לחברת כלל ולא תהיה העמטה שלילית מכלל אפשר לנהל משא ומתן על השקעה מיננסית נוספת.

ג. חברת לרז הציגה כערבות את ההסכם עם חברת החשמל ואת האינסטלציה בשטח לקליטת אנרגיה סולרית. ידוע לי שהעצה זו לא נתקבלה ברצונות מסחרית. תוך 8 שנים (שהיא תקופת חוזה עם חברת החשמל) לא יכלו להחזיר המלווה הגרמני ולאנסטלציה אין כל ערך אלא כל ערו יש חוזה לאספקת חשמל.

THE FIRST PART OF THE REPORT
ON THE STATE OF THE
UNION, AS OF THE 1ST OF JANUARY
1865, IS HEREIN SUBMITTED
TO THE SENATE OF THE
UNITED STATES.

THE SECOND PART OF THE REPORT

ON THE STATE OF THE
UNION, AS OF THE 1ST OF JANUARY
1865, IS HEREIN SUBMITTED
TO THE SENATE OF THE
UNITED STATES.

THE THIRD PART OF THE REPORT
ON THE STATE OF THE
UNION, AS OF THE 1ST OF JANUARY
1865, IS HEREIN SUBMITTED
TO THE SENATE OF THE
UNITED STATES.

THE FOURTH PART OF THE REPORT
ON THE STATE OF THE
UNION, AS OF THE 1ST OF JANUARY
1865, IS HEREIN SUBMITTED
TO THE SENATE OF THE
UNITED STATES.

THE FIFTH PART OF THE REPORT
ON THE STATE OF THE
UNION, AS OF THE 1ST OF JANUARY
1865, IS HEREIN SUBMITTED
TO THE SENATE OF THE
UNITED STATES.

THE SIXTH PART OF THE REPORT
ON THE STATE OF THE
UNION, AS OF THE 1ST OF JANUARY
1865, IS HEREIN SUBMITTED
TO THE SENATE OF THE
UNITED STATES.

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ד. אני מבקש השבוע עם נציגי החברה הפיננסית ועם השותף הטכנולוגי הגרמני. מבקש דעתך בהקדם.

3. המלצותי.

א. אל נא תשתף בשלב זה את חברת לוז כי מידע רב הוא פנימי ונמסר לי מתוך אמון ולא "למטרות מסחריות".

ב. נא עתה/החלטתך בזמן היכוש שותף פיננסי גרמני או ע"י חברת לוז ו/או ע"י בנק שותף ו/או על-ידינו כאן.

ג. בדוק נא האפשרות לחפש בטחונות אחרים והארכת חוזה אספקת החשמל ע"י חברת החשמל לתקופה ארוכה יותר.

תפ: שהח, מנכל, ממנכל, אירא, מינרבי, כלכליתב', ליאור, מצרים, שרהאנרגיה

THE UNITED STATES OF AMERICA
DEPARTMENT OF THE ARMY
WASHINGTON, D. C.

OFFICE OF THE ADJUTANT GENERAL
WASHINGTON, D. C.

ADJUTANT GENERAL'S OFFICE
WASHINGTON, D. C.

ADJUTANT GENERAL'S OFFICE
WASHINGTON, D. C.

ADJUTANT GENERAL'S OFFICE
WASHINGTON, D. C.

** נכנס

שמור

**

**

**

חוזם: 1,6330

אל: המשרד

מ-: בון, נו: 54, תא: 110188, זח: 1800, דח: מ, טג: ש

נד: 8

שמור/מיד

אל ארבי'ל 2

זע אירופה 1

מאת הציר, בון

נעשור צה'ל. בהמשך לשלי 163 מ-22.12.

1. שטרקן העלה הנושא בפגישתו עם ששה' אל שראע שהגיו
שהנושא הועלה כבר פעמים רבות ע"י אישים שבקרו, שהענין
נבדק ביסודיות ואין בידי סוריה כל שבויים, גונות או
מידע לגבי נעדרים. ואשר לחטופי חזבאלה אין שבוים
באזורים שבשליטת סוריה ואין להם מידע בנידון.

2. שטרקן ציון ששה'ח הסורי הגיב בקוצר רוח גולט למניחו
ואמר שגם לסורים יש נעדרים ממלחמת לבנון ולאחר הבדיקות
היסודיות שהיו על נעשור שני הצדדים אין מקום לבדיקות
נוספות ויש לראות הנושא בסגור.

הערת קשר ימ - המברק הועבר בנפרד לר/אכ"א נעדרים

תפ: ששה, ממנבל, ממנבל, ברנע, ארבל, אירא

מ. מ. מ. - מ. מ. מ. - מ. מ. מ.
מ. מ. מ. - מ. מ. מ.

103.7
מ. מ. מ.

17th May 1941

Dear Sir,

I have the pleasure to acknowledge the receipt of your letter of the 14th inst.

and in reply to inform you that the same has been forwarded to the appropriate authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,
Yours faithfully,
J. H. [Signature]

Enclosed

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

** יוצא

שמור

**

**

**

חודש: 1/5444

אל: בון/112

מ-: המשרד, תא: 100188, זח: 1638, זח: מ, ט: ג, ש

נד: 2

103.1

Dr. Boening

הילה ג'יי

שמור/מייד

אל: בון

דע: ט/מנכ"ל שובל, משרד החינוך והתרבות

א. הירועץ לענייני מדע בשגרירות רפ"ג התקשר הן לאירופה 1
 והן למשרד החינוך והתרבות וביקש למסור שמזכיר המדינה
 DR. BOENING במשרד החינוך והמדע הגרמני מבקש לברא לביקור
 בישראל בתאריכים 7-10 במרץ ש.ז. כדי לבדוק נושא שת"פ בין
 מוסדות אקדמיים ברפ"ג ובישראל.

ב. התוכנן לברר במה דברים אמורים ולהמליץ המלצותיכם מה
 מחייבת יוזמה זו בכלל ואת משרד החוץ בפרט?

אירופה 1 - מאו"ר

צש

תפ: ממנכ"ל, אירא, אביטל, מאור, פשוכל, ממחיון

כ' בטבת התשמ"ח

10 בינואר 1988

22

103.1 זכר

אל : השגריר, בון

שאת: ס / מנהל אירופה 1.

הנדון : פגישת שגריר רפ"ג עם המנכ"ל המדיני

למכתבך 140.

תודה על התייחסותך המפורשת והעמדת הדברים על

דיוקט בנושא ש / פ בטחוני.

בברכה,

מרים שמרת.

CHIEF OF POLICE

OF THE CITY OF NEW YORK

IS

WILLIAM J. LEE

WILLIAM J. LEE

3ch A-20A

WILLIAM J. LEE

WILLIAM J. LEE

WILLIAM J. LEE

WILLIAM J. LEE

WILLIAM J. LEE

WILLIAM J. LEE



בון, טז' בטבת, התשמ"ח
6 בינואר, 1988

ס ו ד י

140

דף מס' 1 מתוך 1 דפים
העתק מס' 1 מתוך 9 העתקים

אל : סגן מנהל אירופה 1

מאת: השגריר, בון

הנדון: פגישת שגריר רפ"ג עם המנכ"ל המדיני
למכתב 1160 מ-8 בדצמבר 1987.

כמה הערות לדברי השגריר האס.

1. כפי שידוע לכם הוזמן גנשר ע"י השר פרס. כאשר חזרתי מישראל אמרתי לגנשר שמצפים בישראל לביקורו הקרוב.

2. ש/פ בטחוני. הדברים נלקחו מאמצעי התקשורת ואינם נכונים. טרם נערך חשבון שנתי, אך אנו מעריכים שהיצוא הבטחוני יסתכם השנה בכ-200 מיליון מר"ג בהזרמת מזומנים. נחתמו חוזים שונים אשר בעזרתם יגדל היצוא הבטחוני, להערכתי, ב-50% לשנה הן ב-1988 והן ב-1989.

אני מעריך שהמספרים המוגדלים "נוחים" לשגרירות רפ"ג בתל-אביב לאור מאזן מסחרי שלילי שלנו.

הפרסום גרם לנו נזק ממשי ועלול לצמצם את היצוא. הפרסום הראשון הופיע בטלוויזיה הישראלית. לא יכולתי לנהל חקירה מי יזם את הפרסום, אך אני שואל את עצמי "קוי בוני?" והתשובה: רק גורם במשרד הבטחון עלול היה להיות מעוניין להראות תמיכתם ביצוא באופן כללי ובמיוחד לאחר חיסול פרויקט הלביא...

אינני חושב שאם אמנם יתמנה דרגר לשר ההגנה לא יתמוך בש/פ בטחוני. הוא שמרני קיצוני, מחוסר כל חוש היסטורי כלפי העם היהודי, אך "מיליטריסט" וידיד צה"ל. אינני חושב שיש טעם לנחש היום, מי יהיה שר ההגנה הבא - כל המוזכרים הם ידידותיים כלפינו.

ב ב ר כ ה,

יצחק בן-ארי





משרד המבחן

תאריך: 1988.05.10

מס' תיק: 1000/88
מס' תשובה: 1000/88

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

1. המחלקה הכלכלית

2. המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית

המחלקה הכלכלית





בון, יח' בטבת, התשמ"ח
8 בינואר, 1988

ס ו ד י

142

דף מס' 1 מחוך 1 דפים
העתק מס' 2 מחוך 9 העתקים

Handwritten signature

אל : מר שמואל גורן, מתאם הפעולות בשטחים
מאת: השגריר, בון

Handwritten notes:
103.1
Simrockallee 2
5300 Bonn
10.1.88
בון

בהמשך למברק 35 מ-7 בינואר.

הנני מעביר אליך העתק מכתב בו אישר לי מנכ"ל המשרד
לשיטוף פעולה כלכלי אח סכומנו כי בעתיד תתאם שגרירות
רפ"ג כל פעולת סיוע בשטחים עם משרדך. נשמח לשמוע אם
הדבר מבוצע ברוח סיכום זה.

ב ב ר כ ה,

Handwritten signature
יצחק בן-ארי

העתק: מר ל. עבוג, המשנה למנכ"ל
מנהל אירופה 1
מזח"ם
יהודה מירון, כאן





הממשלה הישראלית

משרד החינוך והרווחה

מחלקת הרווחה

תל אביב

מס' תש"ס 1000
מס' תש"ס 1000

המחלקה מודעת להערכתך את המסמך
המסמך מס' 1000 תש"ס

מס' תש"ס 1000
מס' תש"ס 1000

המחלקה מודעת להערכתך את המסמך
המסמך מס' 1000 תש"ס

מס' תש"ס 1000

מס' תש"ס 1000

המחלקה מודעת להערכתך את המסמך
המסמך מס' 1000 תש"ס



חסוי



חסוי

חסוי



חסוי



ברוך, יז' טבת תשמ"ח

7 לינואר 1988

608-12

א ל ; וו. סטרומינסקי/האוצר

מאת ; היועץ לעניני כלכלה בוו

103-9

הגדרון ; הסדר פצויי ה-300 מליון מ"ג

מברק 17882

לשאלותיך מברק;

א. הכונדסטאג כידוע אמור להחליט ולאשר במהלך חודש ינואר את המלצת הרוב בוועדת הפנים להקציב סך 300 מליון מ"ג מתוכם 50 מליון מ"ג בשנת 1988 לפצויי נפגעי נאצים שלא פוצו. עדיין לא ידוע האם סכום זה של 50 מליון מ"ג בשנת 1988 יהא בחוק תקציבי מיוחד או תוקצבה מתוך היזרבה הנקציבית לשנת 1988, ו/או השתתפות המדינות השונות ב-50% מההוצאה.

ב. סניף 4 הנצליץ לממשלה להשפיע על המדינות לשיפור תנאים להליך חוזר הוא בגדר המלצה בלבד, על כל פנים אם יחול שיפור במבוקש הוא אינו מוגבל לתושבי גרמניה בלבד.

בכורה,

א. זמרן

העמק; א. דברז סמנל'ל האוצר

אירופה 1

300 P-20A

0131 译译

710

* *

美

물류

1,4078:0710

ל:המשך

מ-:בן, נ:ג, תא:070188, חז:1700, דח:ר, ס:ג

2:71

103.1 172

סודי/גיל

7N : מנהל איכות 1

מאת: השגריר, בור

נעדרים. שלך חוזם 2124 מ-5.1

פניתי כבר, על פי בקשת נספח צה"ל, גנשר מוכן.
הגשנו לר"ש שלו חומר היום.

7N-12

2000	2000	2000	2000
2000	2000	2000	2000

תפ: שהח, מנכל, ממנכל, אירא, ברנע, ארנב 27

משרד החוץ-מחלקת הקשר

4075

תאריך: 08.01.88

נכנס **

שמור

**

**

**

חוזם: 1,4075

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 31, תא: 070188, זח: 1700, דח: ר, סג: ש

נד: 8

זח 103.1

שמור/רגיל

אל : אירופה 1

דע : לונדון

מאת: שגרירות בון

מידע על מלווה רפ"ג

עמית משגב ריטניה טלפן והתעניין בפרטי הפרטים של המלווה השנתי בסך 140 מליון מר"ג שאנו מקבלים מרפ"ג. ביקש לדעת אם אנו נתקלים בקשיים בקבלת האישור השנתי, האם נדרשת התערבות הבונדסטאג לצורך זה וכיצד אנו פועלים בכלל לקידום האינטרסים שלנו בבונדסטאג. פנייתו העלתה בי את החשד שהבריטים מחפשים נושאים להפעלת לחץ עלינו.

גד כהן

=====

תפ: מנכל, ממנכל, אירא, אירב, מינרבי



בון, טו' בטבת, התשמ"ח
5 בינואר, 1988

סודי ביותר

לנמען בלבד

138

דף מס' 1 מתוך 1 דפים
העתק מס' 4 מתוך 4 העתקים



אל : מר י. ענוג, המשנה למנכ"ל

מאת: השגריר, בון

103-1
זכר

למנכ"ל
השר

בשיחותי האחרונות עם גנשר העלה הוא, בהזדמנויות שונות ובצורות שונות, את יחסו של ראש ממשלת צרפת, שיראק, כלפי מדינת ישראל. גנשר שאל שאלות כגון: "את מי הייתם רוצים לראות כמנצח בבחירות בצרפת?", "השמעת על דברי שיראק בתיקון הצעתו של שמעון פרס ביחס לרצועת עזה - והבעת חודתו והערכתו של ערפאת ל"תיקון" זה?", "אתה מסכים עמי שהנשיא מיטראן ידיד נאמן של ישראל?" "גם אם אינו מתבטא בהתאם למדיניות (המסובכת) של ממשלת ישראל - אין לכם ידיד נאמן יותר מאשר נשיא צרפת", "האם אפשר להאמין לדברי שיראק?" ועוד...

גנשר נמנע "מלהלשין" על אירופאים ומוציא הנחיות ברורות למשרדו - "אין להתחסם לשותפינו האירופאים". אני מכיר את גנשר היטב כדי לדעת שהיו בפניות אלו רמז ומסר - "נשיא צרפת הוא ידידכם - הזהרו מפני שיראק, הוא מזיק לעניינכם".

ב ב ר כ ה,

יצחק בן-ארי

העתק: ד"ר י. ביילין, המנכ"ל המדיני

1. 801
- schw



בון, טז' בטבת, התשמ"ח
5 בינואר, 1988

ס ו ד י

140

דף מס' 4 בתוך 9 דפים
העתק מס' 4 מתוך 9 העתקים

103.1
זרע

אל : סגן מנהל אירופה 1

מאת: השגריר, בון

הנדון: פגישת שגריר רפ"ג עם המנכ"ל המדיני
למכתבך 1160 מ-8 בדצמבר 1987.

כמה הערות לדברי השגריר האס.

1. כפי שידוע לכם הוזמן גנר ע"י השר פרס. כאשר חזרתי מישראל אמרתי לגנר שמצפים בישראל לביקורו הקרוב.

2. ש/פ בטחוני. הדברים נלקחו מאמצעי התקשורת ואינם נכונים. טרם נערך חשבון שנתי, אך אנו מעריכים שהיצוא הבטחוני יסתכם השנה בכ-200 מיליון מ"ג בהזרמת מזומנים. נחתמו חוזים שונים אשר בעזרתם יגדל היצוא הבטחוני, להערכתך, ב-50% לשנה הן ב-1988 והן ב-1989.

אני מעריך שהמספרים המוגדלים "נוחים" לשגרירות רפ"ג בתל-אביב לאור מאזן מסחרי שלילי שלנו.

הפרסום גרם לנו נזק ממשי ועלול לצמצם את היצוא. הפרסום הראשון הופיע בטלוויזיה הישראלית. לא יכולתי לנהל חקירה מי יזם את הפרסום, אך אני שואל את עצמי "קוי בוננו?" והתשובה: רק גורם במשרד הבטחון עלול היה להיות מעוניין להראות תמיכתם ביצוא באופן כללי ובמיוחד לאחר חיסול פרויקט הלביא...

אינני חושב שאם אמנם יתמנה דרגר לשר ההגנה לא יתמוך בש/פ בטחוני. הוא שמרני קיצוני, מחוסר כל חוש היסטורי כלפי העם היהודי, אך "מיליטריסט" וידיד צה"ל. אינני חושב שיש טעם לנחש היום, מי יהיה שר ההגנה הבא - כל המוזכרים הם ידידותיים כלפינו.

ב ב ר כ ה,

יצחק בן-ארי



העתק: המנכ"ל המדיני
המשנה למנכ"ל
מנהל אירופה 1

100-100000-100000
100-100000-100000
100-100000-100000
100-100000-100000

304 1.50A

100-100000-100000

100-100000-100000

100-100000-100000-100000

100-100000-100000-100000-100000

100-100000-100000-100000-100000-100000

100-100000-100000-100000-100000-100000-100000

100-100000-100000-100000-100000-100000-100000

100-100000-100000-100000-100000-100000-100000

100-100000-100000-100000-100000-100000-100000



Department of International Affairs
Ministry of Finance
Jerusalem



הידידה לקשרים בינלאומיים
משרד האוצר
ירושלים

3 בינואר 1988



[Handwritten signature]

אל: השגריר, בון

רצ"ב העתק ממכתבנו לרב מילר.

לידיעתך.

*מילר / פ. צווייג
הרב*

*103. ז
גומ*

ב ב ר כ ה

ו. סטרומינסקי

העתקים:

א. זמרן, בון

י. ענוג, משה"ח,

ג. מנהל אירופה 1, משה"ח

טל' 558439, 558424, 442579

✓ 103
314

103 314

103 314

103 314

מדינת ישראל
STATE OF ISRAEL

Department of International Affairs
Ministry of Finance
Jerusalem

היחידה לקשרים בינלאומיים
משרד האוצר
ירושלים

1st January, 1988

Rabbi
Dr. Israel Miller
President
Conference on Jewish Material Claims against Germany
15 East 26th Street
New York, N.Y. 10010

Dear Rabbi Miller,

I would like to take this opportunity to write to you regarding the recently established "Claims Committee of Organizations of Jews from Eastern Europe".

The Ministry of Finance welcomes the creation of a framework comprising all the East European "Landsmanshaften", for the purpose of protecting the interests of persecutees of the Nazi regime. The Committee, which is headed by Mr. Moshe Sanbar, will no doubt be capable of representing the interests of persecutees of the Nazi regime in a better way than a variety of separate organizations.

We attach great importance to the Committee's intention to act within the framework of the Claims Conference. Its acting separately might have an adverse effect on the presentation of the issue. The Committee's joining the distinguished membership list of the Claims Conference will, I believe, strengthen the Conference's standing.

We are aware that the Committee did already approach you asking to join the Claims Conference. We strongly recommend that the Conference consider this request favourably.

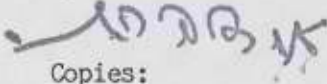
As we all know, a large number of Jewish persecutees have been granted no compensation at all, or have received only one-time compensation payments which were grossly inadequate as compared with the damages. Many of them live under difficult economic

conditions and are in urgent need of financial assistance. I believe that efforts to achieve additional compensation from Germany should stress demands for pensions for social cases among such persecutees.

I am looking forward to seeing you in Israel on your forthcoming visit, and to further discussing with you matters of mutual interest.

With best personal wishes,

Ephraim Davrath



Copies:

The Minister of Finance;
Mr. E. Rubinstein, the Government Secretary;
Mr. M. Sanbar, Chairman of the Claims Committee of
Organizations of Jews from Eastern Europe
Mr. S. Kagan, Executive Director, Claims Conference



בוו, י' טבת תשמ"ח
31 בדצמבר 1987

ש מ ו ר

220.24 - 1022

א ל : גב' חמדה גולן, מנהלת המח' לאומנות - משפט

10.1
גמ

מאת : הציר, בוו

הנידון : טיוטת האמנה בין ישראל לרפ"ג לש"פ בנושא הקניין הרוחני

למכתב 532 מ- 23.9.87 ומכתב 818 מ- 11.20.87

א. להלן בתרגום תשובת ד"ר קריגר להערות ד"ר גולדווטר ממש' המשפטים לנוסחים הגרמני והאנגלי שהעברת אלי במצורף למכתבך שבסימוכין:

1. הם מסכימים לתקן בנוסח הגרמני בסעיפים 2,3 ו-4 את המילה "SOBALD" ולהחליפה ב- "WENN". בכך מקבלים הערחנו ומשתמשים במילה המקבילה ל ל "WHENEVER" בנוסח האנגלי.

2. מסכימים לדרישתנו לשנות בסעיף 6 של הנוסח הגרמני את המושג "ANSPROCHE" ולהחליפו במושג "RECHTSBEFEHLE" המקביל ל- "REMEDY" שבנוסח האנגלי.

3. הם מציעים למחוק בסיפא להסכם בנוסח הגרמני את המילה "GLEICHERMASSEN" ובכך למנוע הצורך להוסיף בנוסח האנגלי "EQUALLY".

4. הם מציעים לשנות את תחילת משפט הסיום של הסיפא בנוסח האנגלי מ- "DONE AT...ON ... IN DUPLICATE ..." ל- "DONE IN ... TWO ORIGINALS"

ב. מצ"ב טיוטת הנוסח העברי עם הצעות התיקונים בגוף המסמך. ^{8c}

ג. נא התיחסותכם לתיקונים המוצעים.

ב ב ר כ ה,

ג. פדמן

העתק: ✓ אירופה 1



הסכם בין מחשלת מדינת ישראל ובין מחשלת הרפובליקה
הפדרלית של גרמניה בדבר שיחוף פעולה בתחום קניני הרוח

X מחשלת מדינת ישראל ומחשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה,

בחפצן לקדם את הידידות ושיחוף הפעולה באמצעות המרצחם של זרמי הסחר והדדי,
בין השאר לאור הצהרת פונטא דל אסטה מספטמבר 1986,

בהכין את חשיבותה של ההגנה על קניני רוח, לרבות הגנה בפני תחרות בלתי הוגנת,
במיוחד באשר לשימוש הנכון בסימני מסחר ובסימני טובין,

בהכירן בנוק הנגרם לזרמי הסחר והחוקי על ידי סימון בלתי חוקי של טובין ושיווקם
של טובין מזוייפים,

ברצותן להגן על בעלי זכויות בתחום קניני הרוח ועל המשתמשים החוקיים בסימני מסחר
ובסימני טובין, וכן על צרכני שחי והארצות,

ברושחן לפנייהן כי המערכות המשפטיות הלאומיות של שחי והארצות פיתחו אמצעים
לדיכויין של פגיעות בזכויות בקניני רוח, לרבות השימוש הבלתי חוקי בסימני מסחר
ובסימני טובין,

X באשרן כי שחי והארצות הינן צדדים לאמנת פאריס בדבר הגנת הקניין והחשתי, [לאמנת
ברן] להסדר מדריד בדבר השכתת ציוני מוצא כוזבים או מחטים על מוצרים, [על הגנת
X יצירות ספרותיות ואמנותיות, ולאמנה העולמית בדבר זכויות יוצרים,

ברטעיתן כי שיחוף פעולה בין-מחשלתי מוגבר אכן נחוף כדי לשפר את אכיפתן היעילה
של החרופות החוקיות הקיימות נגד הסימון הבלתי חוקי של טובין ושיווקם של טובין
מזוייפים,



בהיותן נחושות בדעתן לקדם שיחוף פעולה בחומים אלה,

הסכימו על האמור לקמן:

1. ממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה וממשלת מדינת ישראל מאשרות בזה שסימני מסחר וסימני טובין גרמניים, לרבות, במיוחד, ציוני מוצא, כינויי מקור וציונים גיאוגרפיים אחרים, נהנים בישראל, ושסימני מסחר וסימני טובין ישראלים, לרבות, במיוחד, ציוני מוצא, כינויי מקור וציונים גיאוגרפיים אחרים, נהנים ברפובליקה הפדרלית של גרמניה מהגנה בראשם לחזיקה המקומית הנוגעת בדבר ולהוראות המשפט הבין-לאומי הנוגעות בדבר שבחוקף בכל אחת משתי הארצות, ככל שמילאו אחר הדרישות להחלתן של החזיקה וההוראות האמורות.

2. הגיעו לידיעתה של ממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה מקרים שבהם משתמשים לרעה בסימני מסחר וסימני טובין גרמניים בישראל, מחוץ פגיעה במשתמשים החוקיים בסימנים אלה, היא רשאית להודיע לממשלת מדינת ישראל על מקרים אלה. ממשלת מדינת ישראל מצהירה על נכונותה להביא מקרים אלה, בראשם לחוק החל במדינת ישראל, לחשומת לבן של הרשויות המוסמכות לשם דיכוי של השימוש לרעה בסימני מסחר ובסימני טובין, כך שרשויות אלו יוכלו לנקוט את האמצעים הנחוצים.

3. הגיעו לידיעתה של ממשלת מדינת ישראל מקרים שבהם משתמשים לרעה בסימני מסחר ובסימני טובין ישראלים ברפובליקה הפדרלית של גרמניה, מחוץ פגיעה במשתמשים החוקיים בסימנים אלה, היא רשאית להודיע לממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה על מקרים אלה. ממשלת רפובליקה הפדרלית של גרמניה מצהירה על נכונותה להביא מקרים אלה בראשם לחוק החל ברפובליקה הפדרלית של גרמניה לחשומת לבן של הרשויות המוסמכות לשם דיכוי של השימוש לרעה בסימני מסחר ובסימני טובין, כך שרשויות אלו יוכלו לנקוט את האמצעים הנחוצים.



4. הגיעו לידיעתן של ממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה או של ממשלת מדינת ישראל מקרים שבהם חיקויים של מוצרים גרמניים מיוצרים או משווקים בישראל או חיקויים של מוצרים ישראליים מיוצרים או משווקים ברפובליקה הפדרלית של גרמניה, יחולו סעיפים 2 ו-3.
5. המצאת המידע שנקבעה בסעיפים 2, χ^3 ו-4 והצעדים העשויים להינקט אינם מכוונים בשום פנים להוציא מכלל אפשרות גם נקיטת פעולה נגד פגיעה בזכויות בקנייני רוח, לרבות השימוש לרעה בסימני מסחר ובסימני טובין, על ידי אוחס אנשים הוכאים, לפי דיניה של כל מדינה, להגיש חביעות.
6. הסכם זה אינו מכוון בשום פנים ליצור זכות פרטית כלשהי לחביעה או לחרופה.
7. ממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה וממשלת מדינת ישראל מקבלות עליהן לעשות ככל שבכוחן כדי להבטיח שהסכם זה יוחל באופן שיביא תועלת ליחסי הכלכלה בין שתי הארצות, ויגביר ההגנה על סימני מסחר וסימני טובין ואת דיכוי או של הסחר בטובין מזוייפים.
8. נציגיהן של ממשלת הרפובליקה ^ה הפדרלית של גרמניה ושל ממשלת מדינת ישראל יוכלו להיפגש בכל עת כדי לטפל בכל שאלות הנוגעות להחלתו של הסכם זה.
9. הסכם זה יחול גם על לנד ברלין ובלבד שממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה לא מסרה הצעה מנוגדת לכך לממשלת מדינת ישראל תוך שלושה חודשים מתאריך כניסת הסכם זה לחוקפו.
10. הסכם זה ייכנס לחוקף עם החתימה בידי נציגיהן של ממשלת מדינת ישראל וממשלת הרפובליקה הפדרלית של גרמניה.



11. כל אחת מן הממשלות רשאית להביא הסכם זה לידי גמר במתן הודעה בכתב של שנה אחת, לפחות, לממשלה האחרת.

נעשה בירושלים ביום זה ה-.....1987 שהנו ה-.....בשני עותקי מקור בשפות העברית, הגרמנית והאנגלית, כששלושת הנוסחים אמינים במידה שווה; במקרה של הבדלי פרשנות של הנוסחים העברי והגרמני, יכריע הנוסח האנגלי.

בשם מחשלה
הרפובליקה הפדרלית של גרמניה

בשם מחשלה
מדינת ישראל



בון, ט' טבת תשמ"ח
30 בדצמבר 1987
1021 - 220.24

ש מ ו ר

א ל : גב' חמדה גולן, מנהלת מח' האמנות - משפט

מאת : הציר, בון

הנידון : עמדת רפ"ג בנושא חתימת הסכמים בירושלים
והקשר לסטטוס של ברלין

למברק חוזם 12357 מ-17.12

1. לבקשתך בסיפא של מברקך שבסימוכין, אנסה להבהיא את ההקשר, כפי שהוסבר ע"י ראש האגף המשפטי של מש' החוץ, ד"ר אוסטרלהט, לשגריר.
2. לברלין יש סטטוס משפטי מיוחד המבוסס על שורה של הסכמים בין ארבע מעצמות הכיבוש (פרוטוקול לונדון מ-12.9.44, הסכם פוטסדאם מ-5.6.45 והסכם ארבע המעצמות מ-1971) שהן להלכה הריבון המשותף של העיר כולה. ההתפתחויות הפוליטיות מאז 1945 הביאו לחלוקת העיר, הפיכת מזרח העיר לבירת גרמ"ז והידוק קשרי רפ"ג עם מערב ברלין שנעשתה במשך הזמן ל"כמעט" חלק מרפ"ג. בעית ברלין שמשה מספר פעמים כנושא למשברים בין גושיים שהוסדרו ע"י הסכם ארבע המעצמות מ-1971. גם לגבי הסכם זה יש פרשנות שונה: בריה"מ וגרמ"ז מפרשות שתחולתו רק על מערב ברלין, בעוד ששלוש מעצמות המערב ורפ"ג טוענות שהוא חל על שני חלקי העיר.
3. לרפ"ג אינטרס כפול שהוא לעתים מנוגד: מחד היא נאחזת בסטטוס המיוחד של ברלין כערובה לאי בליעת מערב-ברלין ע"י גרמ"ז עד לחתימת חוזה שלום האמור להסדיר את עתיד גרמניה כולה. מאידך, היא מעוניינת לחזק את מעמדה במערב ברלין ונחקלת לעתים בשל כך בהתנגדות לא רק מצד בריה"מ אלא אף מצד שלוש מעצמות המערב הטוענות שמעשה זה או אחר שלה בעיר פוגע בסטטוס של ברלין. תמיכת מעצמות המערב וחברות הקהילה בשמירת הסטטוס של ברלין נגד נסיונותיהן של בריה"מ וגרמ"ז לנגוס בו נראה לרפ"ג כאינטרס עליון שלה ומחייב אותה לנהוג בזהירות יתר ובהקפדה מירבית בנושא הסטטוס של "עיר בעיתית" אחת - ירושלים, פן תפגע חריגה שלה בירושלים באינטרס שלה בברלין.
4. כזכור, החמירו מדינות מערביות את עמדתן לגבי ירושלים מאז קבלת "חוק ירושלים" בכנסת ועל מנת להביע את מורת רוחו מחוק זה, הן מקפידות יותר מבעבר במעשים המדגילים את אי קבלת ירושלים המאוחדת כבירת ישראל, כגון ביקורי אורחים פוליטיים במזרח ירושלים, הימנעות שגרירים מלבקר במשרדי ממשלה השוכנים במזרח העיר ושאלת חתימת הסכמים בירושלים. לטיעוננו שחברות קהילה אחרות, כולל בריטניה וצרפת, חתמו על הסכמים בירושלים ואין כל סיבה שרפ"ג תהיה "יותר קתולית מהאפיפיור", משיבים הגרמנים שבשל ברלין הם חייבים להקפיד יותר מהאחרים.
5. אני מקווה שהצלחתי להבהיר לך את ההקשר. הנ"ל היא העמדה הרשמית המוצהרת של רפ"ג והשגריר משוכנע בכנותה ושלא ניתן לשנותה בשלב זה.

ב ב ר כ ה

ג. פדון

לשכת המשנה למנכ"ל
אירופה 1



1111111
1111111
1111111

1111111

1111111 - 1111111

1111111

1111111

1111111

1111111

1. 1111111
2. 1111111
3. 1111111
4. 1111111
5. 1111111
6. 1111111
7. 1111111
8. 1111111
9. 1111111
10. 1111111
11. 1111111
12. 1111111
13. 1111111
14. 1111111
15. 1111111
16. 1111111
17. 1111111
18. 1111111
19. 1111111
20. 1111111
21. 1111111
22. 1111111
23. 1111111
24. 1111111
25. 1111111
26. 1111111
27. 1111111
28. 1111111
29. 1111111
30. 1111111
31. 1111111
32. 1111111
33. 1111111
34. 1111111
35. 1111111
36. 1111111
37. 1111111
38. 1111111
39. 1111111
40. 1111111
41. 1111111
42. 1111111
43. 1111111
44. 1111111
45. 1111111
46. 1111111
47. 1111111
48. 1111111
49. 1111111
50. 1111111
51. 1111111
52. 1111111
53. 1111111
54. 1111111
55. 1111111
56. 1111111
57. 1111111
58. 1111111
59. 1111111
60. 1111111
61. 1111111
62. 1111111
63. 1111111
64. 1111111
65. 1111111
66. 1111111
67. 1111111
68. 1111111
69. 1111111
70. 1111111
71. 1111111
72. 1111111
73. 1111111
74. 1111111
75. 1111111
76. 1111111
77. 1111111
78. 1111111
79. 1111111
80. 1111111
81. 1111111
82. 1111111
83. 1111111
84. 1111111
85. 1111111
86. 1111111
87. 1111111
88. 1111111
89. 1111111
90. 1111111
91. 1111111
92. 1111111
93. 1111111
94. 1111111
95. 1111111
96. 1111111
97. 1111111
98. 1111111
99. 1111111
100. 1111111

1111111

1111111



מדינת ישראל
STATE OF ISRAEL

Ministry of Finance
Deputy Director General, International Affairs
Jerusalem

משרד האוצר
סמנכ"ל לקשרים בינלאומיים
ירושלים

29 בדצמבר 1987

לכבוד
מ.זנבר, יו"ר
ועד התביעות של ארגונים
של יהודים יוצאי מזרח אירופה
תל-אביב
א.נ.,

זכ"א 103-1
פיצויי יהודים

ברצוני להודיעך, ששר האוצר מכרז על הקמת "ארגון הגג" שאתה עומד בראשו. אנו רואים בחיוב הקמת מסגרת משותפת לכל הארגונים הארציים הפועלים להגנה על האינטרסים של נרדפי הנאצים. אחד הפעולה בארגון גג אחד בודאי יתרום ליעול הטפול בקבלת פצויים מגרמניה, לאותן קבוצות נרדפים שלא קבלו פצויים או שפוצו במידה בלתי מספקת.

אנו מיחסים חשיבות לכוונת הוועד לפעול במסגרת "ועידת התביעות", שהיא הגוף המיצג, מאז שנות החמישים, את תביעות היהודים, לקבלת פצויים מגרמניה. אנו מאמינים, שהצטרפות ארגון הגג שאתה עומד בראשו ל"ועידת התביעות" תתרום לחזק מעמדה של "ועידת התביעות", כאשר לרשימה המכובדת של הארגונים היהודיים המיוצגים בה יצטרף גם ארגון של הנרדפים עצמם. כן אנו מיחסים חשיבות לעובדה שארגון ישראלי יהיה חבר ב"וועידת התביעות", דבר שלא היה קיים עד כה.

משרדנו ישמח לסייע לפעילות של ארגונכם ולהוועץ בכם בכל הנוגע לטפול בבעיות הפצויים מגרמניה.

אנו מעריכים את נכונותך לעמוד בראש הוועד ומשוכנעים, שאשיותך תתרום להשגת היעדים שהצבתם לעצמכם, תוך ראית הממדים הלאומיים של נושא הפצויים.

בכבוד רב,
א.דברת

העתקים:

שר האוצר

ע. אמרואי, סגן שר האוצר

ו. מדינה, מנכ"ל האוצר

ח"כ ד.בן מאיר, סגן יו"ר הכנסת

ד"ר י. ביילין, מנכ"ל מדיני, משה"ח

י. בן ארי, שגריר, בון

א. רובינשטיין, מזכיר הממשלה

הרב ד"ר י. מילר, נשיא ועידת התביעות

ש. כגן, מנכ"ל ועידת התביעות

10H.775

התקין: יו"ר ועד התביעות

SECRET - 1947

CONFIDENTIAL - 1947

TO: [illegible]
FROM: [illegible]
SUBJECT: [illegible]

[illegible text]

SECRET - 1947

[illegible text]

[illegible text]

[illegible text]

[illegible text]

[illegible text]



ש מ ר

ד, בטבת תשמ"ח
25 בדצמבר 1987
122

103-1
גנה

א ל: הציר, בון

מאת: מנהל מחלקת מצרים

הנדון השתתפות רפ"ג בתקציב הכמ"ר
למכתב 1006-109.11-מ-21.12

רב תודות על מכתב הנ"ל

העברנו תכנו לידיעת מנכ"ל הכמ"ר

שאלתך במשה"ח בבון לגבי מצב הטיפול בנדון תואמת גם את בקשת מנכ"ל הכמ"ר
במפגש הטרילטרי השנתי של הכמ"ר שהתקיים לאחרונה ברומא (14-16.12.87)
מאתנו, מהמצרים והאמריקנים לתזכורת חוזרת מצד התורמות אצל הגרמנים.

ב ב ר כ ה,

מרדכי ארציאלי

העתיקים: סמנכ"ל מז"ת

לשכת המנכ"ל

✓ לשכת המשנה למנכ"ל

אירופה 1

השגריר - הציר, קאהיר

הציר, וושינגטון

תא"ל אורן שחור, מפקד יחידת הקישור לכוחות הזרים
(בצרוף מכתב הציר בבון)

1501

1501



בון, ז' בטבת, התשמ"ח
28 בוצמבר, 1987

133



אל : מר ו. סטרומינסקי, המחלקה לקשרים בינלאומיים,
משרד האוצר

מאת: השגריר, בון

103.1 זכר

תודה על סיכום הישיבה בנושא פיצויים עם "ארגון גג".

לסעיף 2. אני מבין שהארגונים היהודיים בעולם מיוצגים
ע"י ועידת התביעות ולא היה ערעור על יצוגם. סיכויי
ארגון הגג גדולים יותר במידה ומיצגים את כלל ישראל
או טוב יותר - במידה שיכלו לסעון ליצוג עולמי.

ב ב ר כ ה,

יצחק בן-ארי

העתק: מה א. דברת, סמנכ"ל האוצר
מר מ. בבלי, משרד החוץ

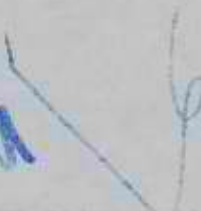


מדינת ישראל
1987



מדינת ישראל
מדינת ישראל
מדינת ישראל

מדינת ישראל
מדינת ישראל



מדינת ישראל

מדינת ישראל
מדינת ישראל
מדינת ישראל
מדינת ישראל
מדינת ישראל

מדינת ישראל
מדינת ישראל

מדינת ישראל
מדינת ישראל



בון, א' טבת תשמ"ח
22 בדצמבר 1987
107.1 - 1013

א ל : גב' מ. שמרת, ס/מנהל אירופה 1

מאת : הציר, בון

הנידון : לקראת הנשיאות הרפ"גית בקהיליה

1. לקראת הנשיאות הרפ"גית, קיימתי פגישות עם ד"ר שילינג, מנהל המח' לש"פ מדיני קהילתי ועם ד"ר ריכטר, מנהל מח' מדינות העימות. הובטח לי ש"פ במסירת מידע ומגעים מראש בנושאים הקשורים לנו. אין בכוונתם לנקוט באמצעים ארגוניים מיוחדים לקראת הנשיאות, כי ארגונם הנוכחי מספק את הצרכים. כיו"ר קבוצת מומחי מז"ת שתתכנס בבריסל ישמש מיוזענו ד"ר פידלר, שהוא הממונה על המז"ת ולידו ישתתף בקביעות ד"ר ריכטר. במידה ויעלו נושאים הקשורים בצפון אפריקה, עירק-אירן או חצי האי הערבי יצטרף גם ד"ר דאסל, שהוא מנהל המחלקה העוסקת במדינות אלה. כיו"ר מפגשי המנכ"לים המדיניים ישמש ד"ר פון ריכטהופן, שהוא מנהל האגף למדינות המערב, מזא"ר וארב"ל, והמפגשים יתקיימו בבון. לוח הזמנים של המפגשים למחצית הראשונה של 1988 טרם גובש סופית בינתיים נקבעו סופית רק הפיסגה ל- 11-12.2, מפגש רגיל של שרי החוץ בבריסל ל- 20.1 ומפגש שרי החוץ לש"פ מדיני ב- 8.2. מפגש המנכ"לים המדיניים הראשון יתקיים ב- 27.1 והמפגש הראשון של מומחי מז"ת ב- 1.2. הובטח לי לויז מלא לכשיסוכם.
2. ריכטר הבהיר לי, שאין בדעת רפ"ג לנקוט בעת נשיאותה ביוזמות מיוחדות בנושא הסכסוך הערבי-ישראלי. לדבריו הם ריאליסטים ואינם סבורים שבשנת בחירות בישראל ובארה"ב מסוגלת הקהיליה לעשות הרבה לקידום ועידה בינלאומית, למעט קיום מגעים עם הצדדים ומעקב אחר ההתפתחויות. אין הם דוגלים בהצהרות לשמן כדי להוכיח פעילות והזכיר שהקנצלר קוהל התנגד בפסגה האחרונה לפיקסום הצהרות פוליטיות בעת שהקהיליה אינה מסוגלת להסכים על פתרונות בנושאים מרכזיים שלה. מאידך, ציין שלעיתים האירועים בשטח מחייבים התיחסות הצהרתית (קרי, הודעת מש"ח הרפ"ג על האירועים בשטחים) אך אנו יכולים להיות סמוכים ובטוחים שהנשיאות הרפ"גית אינה מתכוונת "לעשות לנו בעיות".

ב ב ר כ ה,

ג. פדון

העתק : לשכת המשנה למנכ"ל
בינ"ל 1, ממ"ד

שגרירות קופנהאגן, שגרירות האג,
שגרירות בריסל, שגרירות לונדון
שגרירות פריס, שגרירות מדריד
שגרירות ליסבון, שגרירות רומא, שגרירות אתונה

1. 100

601

BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL



ס נ ר י ר ו ת י ס ר א ל

בון, א' טבת תשמ"ח
22 בדצמבר 1987
1012 - 103.1

א ל : גב' מ. שמרת,
ס/מנהל אירופה 1

מאת : הציר, בון

הנידון : תגובות רפ"גיות לאירועים בשטחים

לבקשתך הטלפונית, אני שולח אליך עותק נוסף
של תגובת מש' החוץ הרפ"ג מיום 15.12
(בתשובה לשאלות) ואת הודעת שר-המדינה הלמוט
שפר בבטאון סיעת ה-פ.ד.פ. מאוגד יום.

ב ב ר כ ה,

ג' פד"ף

103.1
ג' פד"ף



NOT RECORDED BY N-STATE. 4/11/79

1201
304

Nr. 1084

Bonn, 15. Dezember 1987

Aussenpolitik / Nahost

SCHÄFER: ISRAEL SOLL INTERNATIONALER FRIEDENSKONFERENZ ZUSTIMMEN

Der FDP-Bundestagsabgeordnete und Staatsminister im Auswärtigen Amt
Helmut Schäfer erklärt zu den anhaltenden Unruhen im Westjordanland
und in Gaza:

Es besteht Anlaß zu großer Sorge, daß die anhaltenden Unruhen auf der Westbank und in Gaza zu einer weiteren Eskalation des Nahost-Konflikts führen werden. Die Proteste der palästinensischen Bevölkerung gegen die israelische Besatzungsmacht und den Zustand fast völliger Rechtlosigkeit machen deutlich, daß auf Dauer eine Besetzung dieser rein arabischen Gebiete durch Israel oder gar die Einverleibung dieser Gebiete in den Staat Israel auf den erbitterten Widerstand ihrer Bewohner stoßen werden. Dieser Widerstand ist ganz offensichtlich auch mit Gewalt nicht zu brechen. Es ist allerdings erschreckend, wie viele Menschen, auch wehrlose Frauen und Kindern in diesem Jahr in den besetzten Gebieten durch das Vorgehen der israelischen Armee getötet worden sind. Dazu darf die internationale Öffentlichkeit nicht schweigen. Um so mehr kommt es jetzt darauf an, daß der israelische Ministerpräsident Itzhak Shamir dazu gebracht wird, seinen und den Widerstand seiner Partei aufzugeben und mit einer internationalen Friedenskonferenz einverstanden zu sein, an der alle Konfliktparteien und die ständigen Mitglieder des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen teilnehmen müssen. Diesen Vorschlag von Außenminister Peres hat die Europäische Gemeinschaft unterstützt.

Die Hoffnung Israels, in separaten Verhandlungen mit seinen Nachbarn unter Ausschluß der Palästinenser den Konflikt zu lösen, haben sich als illusorisch erwiesen. Es wäre sehr gefährlich, wenn die Lösung des Nahost-Konflikts im Hinblick auf Lösungen des Golfkrieges vernachlässigt würde. Die Unruhen machen deutlich, daß dieser Konflikt weiter schwelt und enorme Gefahren birgt.

das pressereferat des auswaertigen amtes teilt auf anfrage
(auf anfrage) mit:

die bundesregierung ist besorgt ueber die verschaerfung der
spannungen in den von israel besetzten gebieten und bedauert die
verluste von menschenleben infolge von gewalttaten.

angesichts der beunruhigenden entwicklungen in den besetzten ge-
bieten appellieren wir an israel, sich seiner verpflichtungen als
besatzungsmacht entsprechend den regelungen des voelkerrechts,
besonders des vierten genfer abkommens, in den von ihnen besetzten
gebieten bewusst zu sein.

in der erklaerung der zwoelf vom 23. februar 1987 und zuletzt in
der erklaerung des europaeischen rates in kopenhagen vom 4./5. de-
zember 1987 haben wir mit unseren europaeischen partnern die ver-
besserung der lebensbedingungen in den besetzten gebieten ge-
fordert und unsere hereitschaft erklaert, zur wirtschaftlichen und
sozialen entwicklung dieser gebiete beizutragen.

fortschritte auf dem weg zu einer loesung werden auch davon ab-
haengen, dass ein klima des vertrauens zwischen den am konflikt
beteiligten geschaffen wird. die situation verschaerfende mass-
nahmen gefaehrden dagegen, da sie einen solchen klima nicht dien-
lich sind, die aussichten, dass der israelisch-arabische konflikt
einer verhandlungsloesung zuegefuehrt wird. wir appellieren daher
erneut an alle betroffenen, den weg zu einer verhandlungs-
loesung durch anerkennung berechtigter interessen auch der anderen
seite freizumachen.

pressereferat - auswaertiges amt
bonn, den 15. dezember 1987

+++

1

BF

משרד החוץ-מחלקת הקשר

חפ: סמנכל, אירא, מ' כרבי, כלכלית, אוצר, זכר, חשב, ללי

Library of the Ministry of Foreign Affairs

נכנס **

שמר

**

**

**

הודעה: 12/15898

אל: המשרד

מ: בוק, נו: 170, תא: 221267, ח: 1700, זח: 1700, סג: 170

כ: בוסתמחוקן

ד/ר/גיל

להלן בוסתמחוקן של נו: 170

אל: מנסיות, אירופה 1

זח: גנבה

תא: הציר בר

המסמך הלוטרני. להודעה 11380 מ-16/12 ובהמשך לשלנו
117 מ-17/12.

1. ראש המנסיות האבנגלית (סאס) הביטוח קרוזה ימגש
עם השגריר בבוק ב-15 בינואר לקחת ביקורו בארץ שנקבע
לתאריכים 10.1-6.2. בזמן שמו של המסמך ייש להעלות
הנושא בשיחותיו בארץ, אך יש לזכור שאין הוא נציג
ישיר או סוסמן של המנסיות הלוטרניות הגרמניות אלא
יור ה- סאס המאגד בתוכו בצד המנסיות הלוטרניות גם את כל
מנסיות האבנגליות והקלביניסטיות הגרמניות, שאינן
ברור במורציה הלוטרנית העולמית. אי לזאת ה- סאס
חבר במועצת המנסיות העולמית אך לא במורציה הלוטרנית.
קרוזה עצמו הוא הביטוח של המנסיה האבנגלית של ברלין
שאינה לותרנית.

2. כפיא המורציה הלוטרנית העולמית, הביטוח ד"ר יוהאנס
האנדלמן הוא הביטוח של המנסיה האבנגלית הלוטרנית
של בוואריה. יליו 1927. שירת כחייל בחזית הרוסית
ונכצע קשה. למן גרמניה ובארבע וקיבל ד"ר במילוטומיה
ותיאולוגיה. השגריר מגיש באירוע דפמי במינכן, אך אינו

משרד החוץ-מחלקת הקשר

מוכר לנו טוב. לדברי העסקנים יהודים בבראריה, האיש בעל גישה ידידותית ליהודים וחיוניות לישראל ומשתף עמם בעולה בנושאים המשותפים לשני המיעוטים בלאנד. לדברי אית הקשר שלי בנציגות ה" סאס בדון, שהינו ידיד, האיש שמרן בנושאים תיאולוגיים אך מתקדם בנושאים חברתיים ומאמין במחויבות הגרמנית המיוחדת לעם היהודי.

בניגוד למדכור הפורציה טאלסט אין הנזלתן נוליטיקאי ושיקוליו הקובעים הם מוסריים נוצריים. שבור שרצוי ובעלה נושא המסמן עימו ופתגומתו תהיה חיונית עבורנו.

השגריר יבגש עם הושרון לכשיבקר במינכן בינואר.

בדון.

==א.ג.

הפ: טנבל, ממנבל, אירא, אירב, כנסיות, אביטל, הסברה, חפוצות, ר/מרכז, ממד

XX

משרד החוץ-מחלקת הקשר

15380

תאריך: 22.12.80

נכנס **
**
**
**

סודי

חוזט: 12/15380

אל: המשרד

מ: בון, נר: 167, תא: 221267, חז: 1500, דח: מ, ט: ג

נד: @

סודי/מידו

אל מנהל אירומה 1

דע שנוג, משנה למנכ"ל

מאת השגריר, בון

גנשר

603.1
לגנ

1. נמצא בדרכו לגרמניה המזרחית וביקש לא לפרסם לפי שעה
ובר ביקורו. התפתחויות במפלגה הליברלית (כוונתו של ראש
המפלגה, בנגמן, לעזוב ולהתמנות נשיא הקומיסיון) עלולות
להביא לדיון מנימי דחוף, בשבוע הראשון של ינואר אשר יחייב
נוכחות גנשר. במקרה זה יבקש גנשר לזכות ביקורו בישראל
ומציע את ה-16 עד ה-18 בפברואר. הוא מדגיש לא להפיץ ולא
לפרסם הוהורים אלו ולהמשיך בכל ההכנות הדרושות כי רצונו
לקיים את הביקור כמתוכנן. המועד החוש בא כהצעה כדי למנוע
פרש לא נכון לביטול המועד בינואר. מקווה שמיד אחרי חג
המולד ידע לוח זמנים סופי.

2. גב' גנשר דברה עם אשתי. מציעים להשאיר החלטה לתוכנית 4
בינואר של הנשים להחלטה במקום בהתאם למזג האויר. אם מזג
האויר יאפשר היתה רוצה לצאת לטבריה, לשחות בחמי טבריה, לבקר
וקיבוץ עין גב ו/או חות הסוסיים. והיה ומזג האויר גרוע-
להשאר בירושלים או בחל-אביב, לשחות במלון ולבקר במוזיאון
לאמנות מודרניות.

10.3.1
4.4



בון, ל' כסלו תשמ"ח
21 דצמבר 1987
109.11 - 1006

ש מ ו ר

1. נס.
זנה

א ל : מר מ. ארציאלי, מנהל מח' מצרים

מאת : הציר, בון

הנידון : השתתפות רפ"ג בתקציב הכמ"ר

למכתבך 43 מ- 7.12.87

1. בתשובה לשאלת לגבי מצב הטיפול בנידון, אמר לי מנהל מח' מדינות העימות במש' החוץ הרפ"ג ששר החוץ גנשר שלח לפני שלושה שבועות לשר האוצר שטולטנברג, מכתב בו הוא מצביע על החשיבות הרבה, שהוא רואה בהקצבת השתתפות בתקציב הכמ"ר של 1989. טרם הוקבלה תשובה. הבטיח לעדכן אותי בהתפתחויות.

2. ציין שכניגוד לנו ולנציגי אר"ח לא העלו המצרים את הנושא עמם במשך השנה האחרונה.

בכרחה,
ג. פדון

העותק: לשכת המנכ"ל
לשכת המשנה למנכ"ל
סמנכ"ל מז"ח
אירופה 1
השגריר - קהיר
הציר - ושינגטון





מס' תיק: 100/1
תאריך: 10.10.67
מקום: תל אביב

100/1

המחלקה לטיפול בנכים

מס' תיק: 100/1

100/1

המחלקה לטיפול בנכים

מס' תיק: 100/1

המחלקה לטיפול בנכים
מס' תיק: 100/1
תאריך: 10.10.67
מקום: תל אביב

המחלקה לטיפול בנכים
מס' תיק: 100/1

100/1

המחלקה לטיפול בנכים
מס' תיק: 100/1
תאריך: 10.10.67
מקום: תל אביב



RM/6

* 2 0610
21S/PV.2776
11

The PRESIDENT (interpretation from Russian): I thank the representative of Nicaragua for the kind words he addressed to me.

Count YORK von WARTENBURG (Federal Republic of Germany): We have listened with great attention to this debate. It is, in the first place, a debate about a dangerous spiral of unrest and acts of violence.

The Government of the Federal Republic of Germany is concerned by the worsening of tension in the territories occupied by Israel and regrets the loss of human lives that has occurred as a result of acts of violence. The victims include defenceless women and children. The international community cannot remain silent in the face of those events.

In view of the disturbing developments in the occupied territories we call upon Israel to bear in mind its obligations as an occupying Power under the provisions of international law, in particular those of the Fourth Geneva Convention.

In their declaration of 14 September 1987 the Foreign Ministers of the 12 member States of the European Community expressed grave concern about the ongoing Israeli settlement policy in the occupied territories. Other practices, too, of the Israeli occupying forces give rise to grave concern. Among those are administrative detentions, the closing down of educational institutes, the imposition of collective penalties and the demolition of houses. By the same token as the settlement policy, these practices of the occupying Power constitute violations of international law.

Today, 18 December 1987, the presidency of the Twelve issued a statement informing the press that the Twelve have today expressed to the Israeli Government their deep concern about the rapidly and seriously deteriorating situation on the West Bank and in the Gaza Strip.

*

RM/6

0510

3/21

S/PV.2776

12

*

(Count York von Wartenburg, Federal
Republic of Germany)

The Twelve at the same time urgently called upon the Israeli authorities to ensure the immediate protection of the inhabitants of the occupied territories, in compliance with international law and human-rights standards.

In the declaration of the Twelve of 23 February 1987 and in the declaration of the European Council held at Copenhagen on 4 and 5 December of this year, we had already called, together with our European partners, for an improvement of living conditions in the occupied territories and stated our willingness to contribute towards the economic and social development of those territories.

Progress along the way towards a settlement will also depend on creating a climate of confidence between the parties to the conflict. The creation of such a climate would be welcomed most by the friends of Israel.

Measures likely to aggravate the situation will, as they are not conducive to such a climate, jeopardize all prospects for making the Israeli-Arab conflict amenable to a negotiated settlement. We therefore once again call on all parties concerned to clear the way to a negotiated settlement by recognizing the legitimate interests of all involved. In that context we restate our view that the only formula allowing the peace process to move forward is at present an international peace conference on the Middle East under the auspices of the United Nations.

Sir Crispin TICKELL (United Kingdom): It is late in the month, Sir, but I begin by wishing you well, if you need it, on your assumption of the presidency of the Council. I also convey my thanks to your predecessor, the Permanent Representative of Japan, for his handling of the Council's affairs during the month of November.

We have all heard reports - and we have heard a lot about them during this debate - about the serious violence that has occurred over the past 10 days in the occupied territories. I wish at the outset to express my delegation's sympathy with

*

RM/6

0610

4
21

S/PV.2776

13

*

(Sir Crispin Tickell, United Kingdom)

those who have suffered injury as a result and with the families of those who have been killed, many of them young people.

A number of distinguished speakers have drawn important conclusions from those tragic events and from the situation which underlies them. I agree with a great deal of what has been said.

But one argument with which my delegation cannot agree is that used at the close of Wednesday's debate by the Permanent Representative of Israel. It is an important one, and I should like for a moment to say a word about it. He said:

"It is well known that Israel does not consider itself to be an occupying Power. It is equally well known that Israel does not formally accept the de jure applicability of the Geneva Convention to Judea, Samaria and Gaza. The principal reason is that this Convention applies in cases where the ousted Power was a legitimate sovereignty. But that condition does not pertain either to Judea and Samaria, illegally annexed by Jordan for 19 years, or to Gaza, administered by the Egyptian military during the same period. We have decided, however, since 1967 to act in de facto accordance with the humanitarian provisions of that Convention." (S/PV.2774, p. 74)

Unless the Permanent Representative of Israel is claiming that the territories occupied in 1967 and since were, at the time of occupation, part of the State of Israel, that argument is ill founded. As my delegation has repeatedly stated in the Council, the territories occupied by Israel in 1967 and since then are just that: occupied territories, to which applies the Fourth Geneva Convention Relative to the Protection of Civilian Persons in Time of War. Those territories comprise the West Bank, the Gaza Strip, that part of Jerusalem over which my Government does not recognize Israel's de facto authority, the Golan Heights and, in more recent times and in another context, parts of southern Lebanon. I should in this connection repeat that the British Government has long recognized Jordanian

*

RM/6

0610

S
21S/PV.2776
14-15

*

(Sir Crispin Tickell, United Kingdom)

sovereignty over the West Bank and that my Government's long-standing position remains that it is unable to recognize the sovereignty of any State over Jerusalem pending a final determination of the status of that area.

X

BCT/ed

0610

S/PV.2776

16

 $\frac{6}{21}$

(Sir Crispin Tickell,
United Kingdom)

* As a party to the Convention, Israel is obliged, as a matter of law, to comply in good faith with its provisions. We reject any attempt to cloud the issue by talking about application de facto rather than de jure. What we look for from Israel is compliance - which means strict and full compliance.

In our view, on the evidence available to us, the use of force by the occupation authorities has been excessive, and has clearly contravened the requirement placed upon the occupying Power by article 27 of the Convention that all protected persons be treated humanely at all times. The very purpose of the Convention is to protect civilians.

More widely, my delegation has expressed serious concern at a range of Israel's policies and practices in the occupied territories which are contrary to international law and in violation of the human rights of their inhabitants. Our views were set out by the current presidency of the European Community speaking on behalf of its member States in the General Assembly debate last month under agenda item 75. I also follow my German colleague in drawing attention to the statement that was made today.

I have made clear the firm legal basis for Israel's obligation to administer the occupied territories in humane fashion. But our concern is not only humanitarian; it arises also from the Council's duty to apply itself to the serious consequences of the continued Israeli occupation for international peace and security - not least in view of its resolutions 242 (1967) and 338 (1973) - and to do its utmost to bring about a just, lasting and comprehensive settlement. My Government has given its full support to all realistic efforts to that end. It is essential that early progress be made towards the convening of an international conference - in a form to be agreed by the parties concerned - which would serve as a framework for negotiations to resolve the points at issue.

X

END

BCT/ed

0610

 $\frac{7}{21}$ S/PV.2776
17

*

(Sir Crispin Tickell,
United Kingdom)

The tragedy of what is now happening in Gaza and elsewhere in the occupied territories underlines the need for urgent efforts to achieve a peaceful settlement. In the meantime, we urge all concerned to do their utmost to put an end to the violence which has claimed so many lives.

The PRESIDENT (interpretation from Russian): I thank the representative of the United Kingdom for the kind words he addressed to me.

The next speaker is the representative of Israel. I invite him to take a place at the Council table and to make his statement.

Mr. NETANYAHU (Israel): Before I address myself to the draft resolution that is before the Security Council, I should like briefly to respond to two statements made here.

The first is the statement by the representative of Nicaragua. He presumes to lecture Israel on the question of human liberties and human rights. He is the representative of a régime that is no doubt a champion of these qualities. It showed them very well in the wanton destruction of the Mesquite Indians, as it shows them in the way it treats its own citizens. We have recently learned from a defector from this human paradise that the régime in Nicaragua is preparing an army of 600,000 - this in a country of less than 3 million people - which presumably will do much to secure human liberty and human rights in Central America.

The second statement on which I wish to make a brief comment is the one by my colleague the Permanent Representative of the United Kingdom. It is true that Britain recognized the Jordanian annexation of Judea and Samaria. But it is also true that, save for Britain and one other country, Pakistan, no country represented around this table - or outside this Chamber, for that matter - did. Therefore, we

*

BCT/ed

S/PV.2776

18

* 8
21 0610

(Mr. Netanyahu, Israel)

stand by all the statements we made, and especially the one in which we called this an illegal annexation of territory - as we view it, and as many others apparently agree.

I turn now to the draft resolution before us. There are two issues which it purports to address. The first one is the question of the recent events - the recent riots. The second is a broader political agenda. This draft resolution fails on both counts.

On the question of the riots, it is imbalanced and one-sided. It does not reflect accurately the events as they transpired. It does not make any mention of the deliberate campaign of incitement by the PLO; nor does it condemn, let alone mention, the murder by the PLO - of which it openly boasts - of Arabs and Jews in Judea, Samaria and Gaza. In this, it can only reward the inciters and bring about more violence, more bloodshed, more disturbances.

The draft resolution also seeks to introduce a new element: a Security Council request of the Secretary-General to involve himself in issues relating to security matters which are the exclusive responsibility of Israel. Israel shall not countenance any interference in this matter - period.

On the political side, this draft resolution merely serves as a springboard for political attacks against my country by the most extreme rejectionist of peace and coexistence in the Arab-Israeli conflict. These are the people who rejected Camp David, who reject peace, who reject conciliation, who reject the very existence of Israel - a Member State and a party to this conflict. They are not the ones who should lecture, or for that matter guide, the Security Council on how to achieve peace.

For our part, we shall continue our efforts to restore calm and tranquillity in a very difficult situation. We shall continue to seek efforts to achieve a

*

BCT/ed

9
21

0610

S/PV. 2776

19-20

*

(Mr. Netanyahu, Israel)

peaceful resolution of the Arab-Israeli dispute in all its aspects, especially through the mechanism of direct, unencumbered and free negotiations, which will not be supplanted by any other mechanism, including the attempt to impose the wish of some of the Council members, or the Council as a whole.

One thing is certain. Our efforts to achieve tranquillity and our efforts to achieve peace will continue. But this draft resolution, by the encouragement it offers the inciters and fomenters of violence and the forces that are opposed to peace, will not contribute to that goal.

*

JP/at

10
21

0610

S/PV.2776

21

*

Mr. AL-SHAALI (United Arab Emirates) (interpretation from Arabic): It is a great pleasure for our delegation to see you presiding over the Council, Sir, as you represent a country with a long history of support for just international causes. Your well-known expertise and diplomatic experience make us confident that you will conduct our deliberations in a manner that will lead to the desired results.

I also take this opportunity to thank Ambassador Kikuchi, Permanent Representative of Japan, for his expertise and the efforts he made while conducting our work last month.

The Israeli practices against the Arab Palestinian citizens in the occupied territories are links in a single chain of events since the Israeli aggression took place in 1967. If the events of the past few days bear witness to anything, it is to one important fact - that the Palestinian people, like any other people, cannot coexist with occupation, and that this occupation is rejected, no matter how ferocious its war machine is. They also bear witness to the ferocity with which the occupation authorities are dealing with the Palestinian citizens.

The facts are made very clear by the insistence of this defenceless people on resisting one of the most ferocious war machines and one of the most racist ideologies - the settler Zionist ideology. Those who are falling victim to the Israeli occupation forces and the settler gangs supported by the Israeli military establishment are aged 14 to 17, which means that they were born under occupation and have seen only soldiers and institutions of occupation and have witnessed only repeated acts of aggression, imprisonment, expulsion and confiscation of property. It is estimated that 46 per cent of the total 1.4 million Palestinians under occupation are under 14. Naturally, that generation, known as the generation of occupation, will escalate its resistance to occupation, regardless of the tyranny of the Israeli war machine.

X

JP/at

S/PV.2776

22

0610 *

M.
21(Mr. Al-Shaali, United Arab
Emirates)

What gives this phenomenon special importance is the fact that the Palestinian resistance inside those territories has progressively and gradually become a popular uprising, in which different sectors of the Palestinian people in the occupied territories are participating. What is called the revolution armed with stones waged by the people of Palestine against the Israeli occupation forces confirms once again that we are duty bound as an international community to concentrate collectively on dealing with the crux of the crisis in the Middle East. The events in the West Bank and the Gaza Strip have their roots in the Israeli occupation and the international community's failure to find a solution to the Palestinian question.

The Palestinian people is in revolt not because it seeks social services, nor because it seeks a solution to an economic emergency. It is in revolt because it wants to enjoy the most noble of rights, which the Charter of our Organization has consecrated, the right of peoples to live in peace. There is no peace, except with freedom and self-determination.

While the Zionist movement and its supporters are waging a world-wide campaign for the emigration of Soviet Jewry under the pretext of human rights, that same movement is waging another emigration campaign against another people in another place under a different pretext, that of security. Hence, the same Zionist authorities that claim to defend human rights are destroying the human rights of the Palestinian individual in the occupied territories to force the Palestinians out and to install new settlers in their territories. That pretext enables us to explain Israel's inhuman practices against the Palestinians in the occupied territories, and the Israeli strategy becomes clear with the wider pretext: it aims at replacing the whole Palestinian people with Jewish immigrants.

*

JP/at

S/PV.2776

23

610 12/21 *

(Mr. Al-Shaali, United Arab Emirates)

What we cannot understand is the double standards applied by the supporters of Israel in the field of human rights.

More than a hundred years have passed since the Zionist attack on Palestine took place. The Palestinian people is still resisting occupation. If that long history means anything, it is that the state of war in the Middle East will continue until justice is restored, until the Palestinian people enjoys its inalienable national rights on the basis of international legitimacy, under the leadership of its sole representative, the Palestine Liberation Organization (PLO).

In his repeated interventions the Israeli representative has tried to question the importance of the matter on the agenda and the way in which the Security Council was convened. I wish briefly to recall that this is the Security Council of the United Nations; it is not another Security Council. Therefore, the Council does not receive instructions from Israel. It is convened according to rules governing its procedure. It is the master of its own decisions, and it was convened as a collective response to a request by a Member State.

The agenda and the subject under discussion concern not simply a legitimate right of the Members of the United Nations but a duty of the Council. The blood of the Palestinians being shed by the occupation forces is not cheaper than the blood of others. The Israeli occupation of Arab territories is a subject of which the Council has been seized since 1967, the date of the Israeli aggression. The Council has adopted many resolutions declaring the occupation null and void and confirming the applicability to the occupied Arab territories of the 1949 Geneva Convention relative to the Protection of Civilian Persons in Time of War. This is the Council that decided that Israel is an occupying force.

X

JP/at

610

13
21S/PV.2776
24-25

*

(Mr. Al-Shaali, United Arab
Emirates)

The Israeli practices are among the items before the General Assembly, but, more important, the whole question of Palestine is one of the matters that have been before the United Nations since its inception, and Israel owes its existence to this Organization, whose resolutions it is now ignoring.

As for the oppression from which the Palestinians are suffering in the land in which they took refuge, the Israeli representative knows very well that the basic injury inflicted on the Palestinians is Israel's expelling them from their territories and depriving them of the right to self-determination; otherwise, they would not have needed to go anywhere else.

This Council is at a critical stage: it either decides to shoulder its responsibilities under the Charter, or it shirks them and lets the outcome of these problems be decided there, on the ground. I do not believe we are seized of a mysterious question, one whose details are doubted. We either condone the tyrant, or make it known to the victims that there is a conscience represented in this Council that cannot accept the continued injustice. I believe we are not asking for the impossible if we say that those States that have been supporting Israel unjustly must strike a balance between such policies and their international responsibilities.

*

EMS/9

610 14
21S/PV.2776
26

*

The PRESIDENT (interpretation from Russian): I thank the representative of the United Arab Emirates for the kind words he addressed to me.

The next speaker is the representative of the Palestine Liberation Organization, on whom I now call.

Mr. TERZI (Palestine Liberation Organization): It seems I always have the sad duty of bringing sad news to the Council. Today, at noon Jerusalem time, after several thousand Palestinians left the Muslim shrine - it is Friday - of the Al-Aqsa Mosque they were confronted by hundreds of Israeli troops in riot gear, equipped with tear-gas equipment. There was a confrontation; the troops used tear gas to break up the marchers. A 75-year-old Palestinian, Khaled Husni Saadeh, died as a result of that brutal Israeli behaviour.

Also today, in the Gaza area, Maysara Batnigi, 20 years old, died of bullet wounds sustained when Israeli troops opened fire on demonstrators as they were emerging from their Friday noon prayers. Then, the victim was taken by his family to be prepared for burial. The Israeli army went to the Shajaia area demanding that the remains be handed over to them.

In Khan Yunis the Israelis used helicopters to drop tear-gas cannisters and bombs on our people. Scores of people were taken for treatment to Nasser Hospital in Khan Yunis; hundreds rushed to the hospital to offer blood as and if needed. The Israeli army then declared the area around the hospital a military zone, to prevent the people from offering blood for transfusions should they be necessary.

Three days ago, Nafez Yusef Kteifan, 14 years old, was wounded by Israeli army bullets; last night he died, and only five members of his family were permitted to take him, late at night, and bury him.

*

BMS/9

* 15
21S/PV.2776
27

G10

(Mr. Terzi, Palestine
Liberation Organization)

Many more people have been injured, some having been beaten with Israeli army rifle butts.

In Beit Lahia too the army opened fire. An 18-year-old girl named Hannan el-Beik was rushed to hospital suffering from injuries received as a result of the brutality of the Israeli army.

Today the Israeli army bulldozed through the Shifa Hospital in Gaza and arrested 40 Palestinians, seven of whom were being treated for wounds.

Abdul Salam Shehadah, a 29-year-old from Breij refugee camp, died from bullets fired into his head by the Israeli army today.

While we sit here and indulge in debate, we see newspapers such as today's Newsday, showing a civilian, protected by the army, firing his Uzi submachine gun into what the paper calls unseen Palestinian demonstrators on Wednesday.

The Commissioner-General of the United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWA), Mr. Giorgio Giacomelli - prompted, I think, by his human feelings - made a trip to see for himself what is going on there. I should like to quote from what he said about that trip:

"I thought it proper for me to see the Government of Israel and to explain the Agency's views on the situation. Our impression is that the unrest has been dealt with in a way that may serve to create more turbulence rather than improve security. There seems to have been a rather heavy-handed reaction in some cases. ... While I do not presume to be able to advise the Israeli authorities on security measures, I feel obliged to point out that what is happening is extremely dangerous. More and more Palestine refugees, especially young people, have lost all fear and are becoming involved in violent confrontation."

*

EMS/9

S/PV. 2776
28-30

*

610

16
21(Mr. Terzi, Palestine
Liberation Organization)

An UNRWA information bulletin further reports that among the 21 Palestine refugees known to have been killed in violent incidents in the occupied territories this year - 12 in the Gaza Strip and nine in the West Bank - two were 17-year-old schoolgirls and seven were youths aged between 11 and 19. Reports from UNRWA area staff indicate that more than 200 refugees, mostly young people, have been seriously wounded in these incidents. More than 600 refugees have been arrested or detained during the period.

Yet we sit here arguing whether or not the Geneva Convention is applicable; whether the name should be the land of Canaan, or Judea and Samaria, or Palestine. We are dealing with an issue that involves human lives, an issue that has shown beyond any doubt that the Palestinians under occupation, of whom we are proud, cannot and will not permit the perpetuation of occupation. But at the same time we feel it our duty here to secure for those Palestinians concrete measures by the Security Council - naturally, as I said yesterday, with the advice and recommendations of the Secretary-General - to ensure the safety and security of those refugees.

We cannot sit and watch the occupied Palestinian territories become an Auschwitz or a Dachau. We leave it to the conscience of the members of the Council to respond to this historic moment.

*

RH/10

S/PV.2776
31

*

610

17
21

The PRESIDENT (interpretation from Russian): I shall now make a statement in my capacity as Permanent Representative of the Union of Soviet Socialist Republics to the United Nations.

More than 20 years have now passed since Israel's occupation of the Arab territories, but despite its methods of terror and violence Tel Aviv has not been able to break the Palestinian people or its will to resist and to establish its own State; nor has it been able to destroy that people's political vanguard, the Palestine Liberation Organization (PLO), which defends and represents its legitimate interests. The Arab people of Palestine and the Palestine Liberation Organization are objective realities, and it is impossible not to take them into account.

I shall not now list all the crimes Israel is perpetrating in the occupied territories. They have been set forth in detail in statements made here. Israel's crude mass violations of human rights in the occupied territories have been pointed out in many United Nations documents. They have been condemned in the General Assembly, in the report of the Special Committee to Investigate Israeli Practices Affecting the Human Rights of the Population of the Occupied Territories and in the course of consideration of the question of Palestine, the situation in the Middle East and other items.

The observations of the Secretary-General in his recent report on the situation in the Middle East are fully justified. He states:

"Israel's occupation of Arab territory for over 20 years has been and continues to be deeply resented by the inhabitants. The occupation has given rise to much unrest and violence, with the result that many innocent lives have been lost. It was in the wake of such unrest that the Security Council adopted resolution 592 (1986) on 8 December 1986. Since then there have been

*

RH/10

S/PV.2776

32

10
21

* 610

(The President)

more violent incidents, and more lives have been lost. ... the situation will remain unstable as long as a settlement is not reached." (A/42/714, para. 35)

No references to the need to ensure its own security through what Israel calls the struggle against terrorism and no loud declarations regarding the peaceful intentions of Tel Aviv can justify Israel's crude violation of the norms of international law and the United Nations Charter. Israel's trampling underfoot of the human rights and dignity of the population of the West Bank and Gaza negatively affects the situation throughout the Middle East. As is emphasized in the report of the Committee on the Exercise of the Inalienable Rights of the Palestinian People, Israel's policies and practices

"have continued to pose obstacles to the efforts towards a comprehensive, just and lasting solution, and to exacerbate tension and conflict in the area, further endangering international peace and security". (A/42/35, para. 5)

Throughout the world there is growing understanding that one's own security can be ensured only by taking into account the security of other peoples and their aspiration to decide their destinies for themselves. That is being demonstrated by experience.

In the course of the meeting at the highest level in Washington which ended a few days ago, the General Secretary of the Central Committee of the Communist Party of the Soviet Union, Comrade Gorbachev, stated:

"People want to live in peace, with everyone assured of the right to life, freedom and happiness, and, of course, other human rights, for not a single developed society can live normally in a world where the welfare of the few is achieved through the poverty and suffering of others. People want to live in a democratic and free world, where all are equal, where each people has the right to its own social choice without external interference."

Such a world can be established - we are profoundly convinced of this - in the

*

RH/10

S/PV.2776
33-3519
21 * 610

(The President)

Middle East, but on one absolute condition: that each of its peoples understands that implementation of its own rights is not to be achieved at the expense of the rights of others.

It is not by chance that here in the Security Council, as also in the General Assembly, with few exceptions all who have spoken have emphasized the need to begin practical measures to implement United Nations decisions on the entire range of problems of the Middle East and pointed out that without a solution to the question of Palestine it will be impossible to establish a just and lasting peace in the Middle East.

There is increased understanding in the world that the achievement of mutually acceptable agreements on this key problem as well as on other fundamental aspects of a Middle East settlement are possible only within the context of an international conference with the participation of all parties directly involved, including the Palestine Liberation Organization. The proposal to hold an international conference has again received the broadest support and approval at the present session of the General Assembly. The establishment of such machinery would allow for unification of the efforts of all States in the achievement of an immediate and just political settlement and would give real impetus to the launching of a movement towards peace and make it possible to put an end to negative tendencies in the region that are fraught with explosive danger. Effective preparation for such a conference with the participation of all parties involved, including the Arab people of Palestine - whose sole, legitimate representative is the Palestine Liberation Organization - and the five permanent members of the Security Council would promote the commencement of a negotiating process to achieve a settlement on a just and lasting basis, as is demanded by the interests of all the States and peoples of the region and the interests of international peace and security.

X

BBS/pc

S/PV. 2776
36-4020
21

*

610

(The President)

In our view, there now exist objective possibilities for ending the dangerous course of events in the Middle East. It is most important in present conditions to begin practical movement in the direction of a comprehensive settlement, which must provide for the withdrawal of Israeli troops from all Arab territories occupied since 1967, the implementation by the Arab people of Palestine of its inalienable national rights to self-determination and the establishment of its own independent State; it must also ensure the rights of all States of that region to a safe and independent existence and development.

In the hope that the Security Council will give an appropriate assessment to the illegal actions of Israel in the Gaza and on the West Bank and will take necessary steps in this connection, the Soviet Union once again calls on all States to make their contribution to defusing the conflict situation in the Middle East. At the same time, we state our readiness to co-operate with all those who truly aspire to implement a Middle East settlement on a just and lasting basis, taking into account the interests and rights of all States and peoples of that region.

I now resume my function as President of the Security Council.

As members are aware, intensive consultations have taken place today between the sponsors of the draft resolution and several members of the Council in order to produce a text that would have the maximum broad support within the Council. I have been informed that the consultations on this matter have not yet been completed. In that connection, I have been requested to suspend the meeting for one hour.

If there are no objections, we shall proceed accordingly.

There being none, the meeting is suspended.

*

BCT/ed

S/PV.2776

41

21/21

*

21
610

The meeting was suspended at 5.45 p.m. and resumed at 7 p.m.

The PRESIDENT (interpretation from Russian): I have been informed that further consultations are required among the co-sponsors of the draft resolution and members of the Council. Hence, with the consent of the Council, we shall defer a decision until the afternoon of Monday, 21 December.

I propose that at 3.30 p.m. on Monday we hold informal consultations among members of the Council, for the purpose of hearing the Secretary-General's report on the question of the implementation of the Security Council resolution adopted in connection with the complaint of Angola. Immediately after those consultations, we would resume, in this Chamber, consideration of the item on today's agenda.

There appear to be no objections to that proposal. It is therefore so decided.

The meeting rose at 7.05 p.m.

X



בון, ל' כסלו תשמ"ח
21 דצמבר 1987
109.11 - 1006

תמונה
למכתב

ש מ ו ר

א ל : מר מ. ארציאלי, מנהל מח' מצרים

מאת : הצייר, בון

הגידון : השתתפות רפ"ג בתקציב הכלכלי

למכתבך 43 מ- 7.12.87

1. בתשובה לשאלתי לגבי מצב הטיפול בגידון, אמר לי מנהל מח' מדיניות העימות במש' החוץ הרפ"ג ששר החוץ גנשר שלח לפני שלושה שבועות לשר האוצר שטולטנברג, מכתב בו הוא מצביע על החשיבות הרבה, שהוא רואה בהקצבת השתתפות בתקציב הכלכלי של 1989. טרם התקבלה תשובה. הבטיח לעדכן אותי בהתפתחויות.

2. ציין שבניגוד לנו ולנציגי אר"הב לא העלו המצרים את הנושא עמם במשך השנה האחרונה.

בברכה,
ג. מרון

העתק: לשכת המנכ"ל
✓ לשכת המשנה למנכ"ל
סמנכ"ל מז"ת
אירופה 1
השגריר - קהיר
הצייר - ושינגטון

314 1-21
C-10

GS1

14877

תאריך : 12.87 משרד החוץ-מחלקת הקשר

נכנס **

סודי

**

**

**

חוזט: 12/14877

אל: המשרד

מ: בון, נו: 150, מא: 211267, חז: 1800, דח: מ, ט: ג

נד: 8

סודי/מיד

אל : לשכת המנכ"ל

מאת: השגריר, בון

ויקור גנרל.

שלכם 330.

211
103.1

דברים דומים שמעתי כאן.
1. טרם הוחלט אם לקיים מגישה עם ערבים מלשונאים. בשיחה

הציר עם אנשי מז"ה ובשיחתי עם מנהל לשכת גנרל הבעכו
טעננו נגד ההתחמדות שגריר רפ"ג בעמאן.

2. גבי גנרל מצטרפת בקשה את אשתי לשיחה עמה היום
של הביקור.

3. ירצו בנראה למרס את זבר הביקור ערב
הג המולד. השאלה אם אין טעם לחכות עם הפרסום עד לאחר

הרגעת הרוחות בשטחים?

4. אני מבין שחב' בורג מגיע

1-4 ינו להנדר.

==מ

חמ: שהח, מנכ"ל, ממנכ"ל, אירב, אביטל, מאור

שמו

דבא **

**

**

**

חוזם: 12/12357

אל: 289/בון

מ-: המשרד, תא: 171287/זח, 1609/זח, מ: ט, ג: ש

ג: ד: 8

שמו/מיוז

השגריר.

חתימת הסכם בדבר הגנה על קניין רוחני עם רפ"ג.

1. במגישת עם היועץ המשפטי של השגרירות של רפ"ג בה נוכחה גם מדינת ישראל, חזר על עמדת רפ"ג כי אינם מוכנים להכניס לתוקף הסכם בירושלים ומכיוון שההסכם הנדון יכנס לתוקף עם חתימה - הם מבקשים כי הוא יחתם בראשי תיבות ובחתימה מלאה בבוך וזאת כפי שהובר כנראה הוסבר לשד המשפטים שריר והוסכם על ידו.

2. הודעתי לו כי לאור העובדה שההסכם נכנס לתוקף עם חתימה - מעוניין שה"ח לחתום על ההסכם בלשכתו וכי איננו מקבלים ההבחנה שהם עושים בין חתימה על הסכם בירושלים הדורש החלפת כתבי אשרור מחוץ לירושלים לבין הסכם הנכנס לתוקף עם חתימתו בירושלים - כאשר במקרה האחרון אינם מוכנים לחתום בירושלים בחתימה מלאה.

3. הדגשתי העובדה כי החלפת כתבי אשרור הינו דבר טקסי וכי מבחינה משפטית אקט האשרור ע"י הרשות המוסמכת בכל אחת מהמדינות - הינו האקט המשפטי הקובע, וכן כי בהרבה הסכמים אין טקס החלפת כתבי אשרור וכל מדינה מוויעה לשניה באגרת על סיום הליכי ההסכמים.

4. ציינתי כי אף מדינה מלבדם אינה עושה הבחנה כזו והזכרתי את ספרד אשר ביצעה לאחרונה החלפת כתבי אשרור בירושלים לאחר שביררה כיצד נוהגות מדינות השוק ונמסר לו ע"י השגריר הספרדי כי אינם רואים מקום והצדקה להבחין בין שני שלבי

משרד החוץ-מחלקת הקשר

ההסכם (חתימה והחלפת כתבי אשרור) כפי שערסה רפ"ג.

5. היועץ המשפטי של השגרירות ביקש לדעת אם לדוגמא בריטניה תתחיל לאחרונה על הסכם אשר נכנס לתוקף בירושלים והזכרתי פרטוקול הועדה המעורבת ע"י הסכם התרבות אשר נעשה ונחתם בירושלים במאי 1987.

6. הדגשתי כי הבחנתם בין הסכם הנכנס לתוקף עם חתימה להסכם הסטון אשרור מחוץ לירושלים יהווה תקדים לא רצוי עבורנו ומרים שמהד הוסיפה כי נקיטת עמדה כזו אינה תואמת את קונספס היחסים בין שתי המדינות ושכראה בכך תקדים ונסיגה לעומת עמדות קודמות שלהם ושל מדינות השוק.

7. בקשנו ממנו להביא עמדתנו לדיון ולשיקול מחודש והוא השיב כי הוא ידווח בירידת לנד.

8. מסרנו לו כי מבחינתנו מקובלות עלינו האפשרויות הבאות:
א. חתימה מלאה בירושלים ע"י שר המשפטים הגרמני ושה"ח במארס 1987.

ב. חתימה ע"י שגריר רפ"ג ושה"ח בנוכחות שר המשפטים הרפ"ג.

ג. חתימה ע"י שגריר רפ"ג ושה"ח שלא בנוכחות שר המשפטים הגרמני בכל זמנ שיקבע. היועץ המשפטי של השגרירות הציע לשנות נוסח כניסת ההסכם לתוקף ע"י אשרור. לא הגבנו על כך.
הוא אגב לא הזכיר ענין ברלין ולא ירדנו לסוף דעתם בנושא.

מנהלת מח' אמנות - אירופה 1

צש

תפ: שהח, מנכ"ל, ממכ"ל, אירא, סייבל, משפט

** נכנס

שמור

**

**

**

חוזם: 12/12694

אל: המשור

מ-: בון, נר: 131, תא: 171237, חז: 1800, דח: ר, טג: ש

נד: ש

1/03

שער
זוה

שמור/רגיל

אל : סנרומינסקי אוצר

דע : דורה סמנכל האוצר

אירומה 1

מאח: היועץ לעניני כלכלה בון

הנדון : הקצבת 300 מיליון מג פיצויים . לשון 11638
מ-16.12.

ל-1 - מקורה שבינתיים הגיען נוסח החלטת הבונדסטאג
ששלחתי בזים. בשבוע שעבר עם העתק לאירומה 1.

ל-2 ב' - חלוקת הכספים חבוצט עי משרד האוצר והתאם
להחלטות ממלה אשר התקבלנה כנראה בינואר 88.

ל-2 ג' - ממקורות האוצר נודע לי, שאין עדיין כל החלטה
כמה ואם בכלל להקצות לועידות התביעות מתוך ה-300 מיליון
מג.

אנשי לועידות התביעות, כגון נחמן גינזבורג, ומר כגן
מקורים לקבל 40-50 אחוז לרשות לועידות התביעות היהודיות.

3. הפוליטיקאים מכל המפלגות מבטיחים תמיכה להקצבה
גדולה ללועידות התביעות לכל הפרטים אליהם והפונים רבים.
קבוצות נכסטים יהודיים וכן אנשי לועידות התביעות עצמם.
גם במגישתן עם גרסט יור הקואליציה בודעות הפנים,
שמעת הנטחות נכל.

4. מהאינפורמציה, שקבלתי מאנשי האוצר כאן, מחקבל הרשם
שמדובר בפיצויי נכסטים לא יהודיים חוזר לא יהודיים

1941-1942

1943-1944

1945-1946

1947-1948

1949-1950

1951-1952

1953-1954

1955-1956

1957-1958

1959-1960

1961-1962

1963-1964

1965-1966

1967-1968

1969-1970

1971-1972

1973-1974

1975-1976

1977-1978

1979-1980

1981-1982

1983-1984

1985-1986

1987-1988

1989-1990

1991-1992

1993-1994

1995-1996

1997-1998

1999-2000

2001-2002

2003-2004

2005-2006

2007-2008

2009-2010

2011-2012

2013-2014

2015-2016

2017-2018

2019-2020

2021-2022

מושרד החוץ-מחלקת הקשר

בגוף צועניט, הומוסקסואליט, קומוניסטיס וכל אותן
קבוצות שלא פוצו בהתאם לחוקי הפיצויים הקיימים.

5. רק לקראת סוף ינואר לאחר פגרת חג המולד נוע פרטים
נוספים.

זמון.

==אג.

תפ: מינרבי, כלכלית ב', אירא, אוצר, זכרת

16.12.87 : תאריך

77.04%

* *

* *

תשלום: 74

0:40:00:00,1800:00,161267:00,115:00,112:00
0:00

$r = 72\sqrt{}$

24.7

מגיד/מגיד

אל : אירובת 1
מאת : השגריד, בורן

דחה' לאפונטוין. קבלנו הודעה מאדברוקן על כרטיס נסיעה
 של לאפונטוין. מה-22 בדצמבר עד 12 ינואר. הפרטים
 בידו שגרירות רמ"ג שבודאי יעבירם לידיעתכם.
 הוא מעוניין בביקור פרטי-חופשי. בקשר מקדונית מגישת
 עם מה פרט ומזכ"ל ההסתדרות.

97N-12

世 故 二 二 二 二

תפ: שפה, מונחול, מחנכיל, אירא, אביטל, מאור

נכנס **

שמור

**

**

**

חוזם: 12/10090

אל: המשרד

מ-: בון, נו: 93, תא: 141287, זח: 1900, דח: מ, סג: ש

נד: &

שמור/מידו

אל אירופה 1

מאת השגריר, בון

לאפונטיין. שלכם 180.

1. כפי שהודענו לכם יוצא רוחי'ם סארלאנד לביקור פרטי. הוא יעזרוים נוענים שכל הסידורים נקבעו בצנורות מפלגת העבודה וההסתדרות (הכוונה כנראה להאג'רפלד). ישראל גת, שהיה השבוע באן, לא יודע דבר.

2. נפגשנו עמו בשבוע שעבר עם השר יעקובי. ראשו של לאפונטיין היה בבעיות מחס ופלדה ולא בקשרי חוץ... קבענו עמו ועם שווריו שאם ירצה דבר מה יודיענו. אין בנוכחנו לאכנס אותו לקיים פגישות, כי לאפונטיין אמר כמה פעמים שמגמתו להיות עם בני משפחתו ולנוח. אם יחול שינוי או ישתנה דבר-נודיעכם. כן נודיעכם בקרוב מתי יגיע לאילת ואם ומתי ירצה להיות בירושלים- חל-אויב. בשלב זה נאמר לנו לשלושה שבועות. נודיעכם.

חפ: שהח, טכנל, ממכנל, אירא, אביטל, מאור

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

10-10-1961

** יוצא

שמוד

**

**

**

חוזם: 12,8471

אל: בון/180

מ-: המשד, תא: 111287, זח: 1610, דח: מ, טג: ש

נד: 2

נ.י.ט

שמוד/מיוזי

השגדיר

לפונטיין

א. השגדיר האט, בשמעו מאתנו על הביקור הפרטי הצפוי, אמר
 שלהערכתו יש לבצל שהותו של לפונטיין בארץ למגישות
 מדיניות, שכן אינו מעריך שיתפנה שנית במהרה לבוא
 לישראל.

ב. מה המלצותיך?

אירופה 1

ט.ד.י

תפ: ממנכ"ל, אירא



率
 率 率
 率 率
 率 率

90 : ארץ, ארץ

1995

** נכנס

שמו

**

**

**

חוזם: 4,5383

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 73, תא: 090487, זח: 2000, זח: ר, טג: ש

נד: 2

שמור/רגיל

אל : אירופה 1

דע : מאור

מאת: שג' בון

ביקור לאפונטיין.

לשלכם 599.

בשיחה עם לשכת לאפונטיין שמעתי שהמידע שקיבלתם משגרם'ג
אינו מדויק ושרוה'מ סאאדלכו מבקש עתה אישורנו לביקורו
בימים 26-31.5.87.

אנא אישורכם.

אם יש צורך בהצעות אלטנרטיביות, שימו כנא לב שמפלגת
ה-ט.פ.ד. מקיימת ועידה מיוחדת ב-14.6.87 ולמחרת טקס
מיוחד, שבמרכזו יעמוד לאפונטיין. מותר להניח שתשוב
לו מאו לקיים את הביקור בארץ במועד שלעיל.

גד בהן.

==אג.

תפ: ממנבל, אירא, אביטל, מאור

AT 10:15 AM
STATION
TO BUREAU OF THE ARMY
FROM

RECEIVED
AT 10:15 AM
STATION
TO BUREAU OF THE ARMY
FROM

THE FOLLOWING INFORMATION WAS RECEIVED FROM THE
OFFICE OF THE ADJUTANT GENERAL, ARMY
ON 10/10/44

THE FOLLOWING INFORMATION WAS RECEIVED FROM THE
OFFICE OF THE ADJUTANT GENERAL, ARMY
ON 10/10/44

AT 10:15
STATION

TO BUREAU OF THE ARMY

אל: בון, נר: 599, מ: המשרד
 דח: ר, סג: ש, תא: 080487, רח: 1430

מגן חיי

שומר / רגיל

דע: לשכת השר

LAFONTAINE דהמ' סארלאנד

ביקור

1. מטגי דפייג נמסר שבשל ועידת מפלגת הס.ף.ד. מבקש לאפונטיין
 לדחות
 ביקורו למחצית השניה של יוני.

2. מבדיקה בלשכת השר עולה שניתן לערוך הביקור גם במחצית
 השניה
 של יוני.

אירופה 1-מאוייר

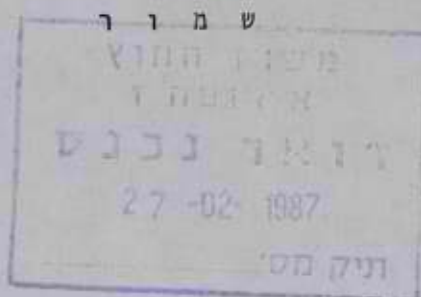
תפ: שהח, מנכ"ל, ממנכ"ל, אירא, אירב, אביטל, מאור



בון - כא' בשבט תשמ"ז
20.2.1987

446

(אברהם אבינו)
קריין אנה צילא א



אל : אירופה ✓
מאת : השגרירות - בון

ביקור לפונטיין

הנדון :

למברקנו 105 מ-11 דנא ולשלכם 660 מ-12 דנא

עוזרו האישי של רוה"מ סאארלנד, אוסקר לפונטיין, ביקר אצלי אתמול וקיימנו שיחה ראשונה על הביקור המתוכנן. עוד קודם לכן הודיעני מזכיר החוץ של המפלגה הסוציאל-דמוקרטית הגרמנית, ידידנו דינגלט, שלפונטיין הוזמן ע"י מר פרס בתפקידו כיו"ר מע"י וע"י מר קיסר מטעם ההסתדרות. הצעתי לעוזרו של לפונטיין שבצד שתי הזמנות אלה נראה את רוה"מ ורעייתו גם כאורחים רשמיים ועל כך קבלתי היום את תשובתו הטלפונית, שלפונטיין יקבל זאת ברצון.

שוחחנו על התאריכים שהוצעו במברקכם שבנדון וקבלתי היום הודעתם, שמתכוונים להגיע לארץ ב-7 או 8 ביוני 1987 למשך 7-10 ימים (על משך הזמן רמזתי בשיחה עם מבקרי, שמקובל לקיים מסגרת של שבוע. אני מניח שנוכל עוד לכוון זאת בבוא העת לקביעת מועדים מדויקים). איש שיחי מניח שיתלוו ללפונטיין רעייתו, שר אחד מממ"סאארלנד, דובר והעוזר עצמו וקרוב לוודאי גם מספר עתונאים. כאן הבעתי השערתי שממשלת ישראל תישא בהוצאות השהות של השר ורעייתו.

שוחחנו באופן כללי מאד על מסגרת ותוכן הביקור והזכרתי, שראשי ממשלה קודמים של מדינות גרמניות ביקרו לאחרונה בארץ. איש שיחי היה כבר בעל מידע רב על ביקורים אלה. הזכיר שלפונטיין ירצה אולי לפגוע גם אישים ערבים מהשטחים. השבתי שבכך הטפל ודאי שגרירותם בארץ ושאלו שאיננו מתנגדים לפגישה כזו, הרי שכדאי שיתחשבו גם ברגישויותינו באשר לטיב האישים, מספרם, אופי הפגישה והכיסוי התקשורתי. אין לי ספק שהובנתי היטב. קבענו להמשיך ולעדכן זה את זה באשר להכנות לביקור. אני מניח שאין צורך להרחיב את הדיבור על מעמדו של לפונטיין ועל התחזיות לעתידו.

ב ב ר כ ה ,

גד כהן

העתק : לשכת מר י. ענוג, סמנכ"ל
מא"ר

משרד החוץ-מחלקת הקשר

6725

**

י"א

שמו

**

**

**

אל: בון, נר: 660, מ: המשרד
דח: ר, סג: ש, תא: 120287, וח: 1700

למקרה

שמו/דגיל

השגריר.

ביקור אוסקר לפונטיין. לשלכם 105.

א. מוטד אפריל אמנס אינו מתאים.

ב. מוטדים קרובים אפשריים: השבוע המתחיל ב-10 במאי ובמהלך
חודש יוני החל מ-2 ב.

אירופה 1

דג

תפ: שהח, מונכ, ממנכ, טנוג, אירא

שמו

נכנס

**

**

**

**

חודש: 2,5306

אל: המשד

מ: בון, נר: 105, תא: 110287, זח: 1545, דח: ר, טג: ש

נד: 8

לבק ר"מ

שמו/רגיל

אל: אירופה 1

מאת: **השגריר** - בון/בן ארי

אנו מקר לאומנטיון, רה"מ סארלאנד ולפי שעה המועמד העיקרי
 להחליף את ויזי בראנדט, הציע לבוא לישראל בשבוע השני
 של אפריל. בקשתי ממנו הצעות נוספות כדי שתוכלו לבחור.
 אבא הודיעוני אם מועד זה מתאים או יש הצעות מועד
 מצדכם.

בן-ארי.

==שן

תפ: שהח, מבכ, לממכבל, עכונג, אירא

100

100

100

—

PDF: 0022

[illegible]

CF: 7

υπερλειτουργία

ИЗДАТЕЛЬСТВО «НАУКА»

END: π0ΔEFG = ΔEFLΔt NG

$$L^2 = \mathcal{H}^2 \oplus \mathcal{H}^2.$$

DOI: 10.1002/eqe.756

מדינת ישראל

STATE OF ISRAEL

Ministry of Finance

Deputy Director General, International Affairs

Jerusalem

משרד האוצר

סמנכ"ל לקשרים בינלאומיים

ירושלים

16 בדצמבר 1987

אל: מ. בן ארי, השגריר, בון

רצ"ב סיכום פגישה בנושא הפיצויים מגרמניה ו"ארגון הגג"
החדש שהוקם לפעול בתחום זה.

אני מניח שתמצאו עניין בחומר.

ב ב ר כ ה
א. דברת

העתקים:

א. זמרון, בון

מ. בבלי, משה"ח ✓

10H.748

סיכום ישיבה בנושאי פיצויים עם "ארגון גג"

1. ב-1.12.1987, התקיימה ישיבה בנושא פעילותו המתוכננת של ארגון-הגג החדש של אירגוני יוצאי מזרח אירופה שהוקם בסוף נובמבר 1987. נוכחו: מצד האוצר - א. דברת, ו. סטרומינסקי, מצד האירגון - מ. זנבר, יו"ר ונ. פלוג, מזכ"ל.
2. נדונה השאלה אם רק אירגונים ישראליים אן גם אירגונים של יוצאי מזרח אירופה במערב יורשו להצטרף. נשקלה האפשרות להגביל את חוג האירגונים-החברים לאירגונים ישראליים כדי להקל על האירגון להצטרף לוועידת התביעות כנציג ישראל.
3. נציגי הארגון הביעו כוונתם לשתף פעולה עם וועידת התביעות, ובקשו תמיכת ממשלת ישראל. סוכם שדברת יעלה את הנושא בפני שר האוצר. לאחר קבלת גבוי של שר האוצר, יעלו נציגי האירגון את הנושא בפני שר החוץ ומ"מ רוה"מ. לדעת דברת, יש ענין בהצטרפות האירגון לוועידת התביעות ובצירוף נציגיה להנהלת ועידת התביעות, אולם האוצר טרם גבש עמדתו.
4. נציגי האירגון הגדירו את מטרתם האופרטיבית כדלקמן:
 - א. השגת רנטה לנרדפים נזקקים שטרם פוצו או שפוצו פיצוי בלתי הולם.
 - ב. השתתפות גרמנית בבניית בתי אבות בהם יגורו נרדפי הנאצים.
5. נציגי הארגון סברו שההסדר החדש המסתמן בגרמניה, לפיו תקבל ועידת התביעות חלק מקרן 300 מיליוני המרקים, לא יעמיד לרשות ועידת התביעות סכומים מספקים. השגת מטרת האירגון תהיה אפשרית כנראה רק במסגרת של הסדר חדש עם גרמניה. אם הסדר כזה יחייב תחיקה חדשה בנושא הפיצויים, הרי שסכוי מעטים.
6. צוין, ששגריר ישראל בבון רואה כחיוני שבמגעיו האירגון עם ממשלת גרמניה ישולב משפטן הבקיא בנושא הפיצויים.
7. צוין ששמו המוצע של האירגון "וועד התביעות של אירגונים של יהודים יוצאי מזרח אירופה" דומה יתר על המידה לשמה של וועידת התביעות, והוצע לשנותו, כדי למנוע רושם של הקמת ארגון מתחרה.
8. הובהר שמעורבות הממשלה בפעילות הארגון תהיה מאחורי הקלעים.

10H.721-1

12.15.81

משרד החוץ-נוחלקת הקשר

11791

תאריך: 16.12.87

נכנס **
**
**
**

שמו

חוזם: 12,11791

אל: המשרד

מ-: בון, נר: 114, תא: 161287, זח: 1900, דח: ב, סג: ש

נד: 8

הנהלת
משרד החוץ

שמו/בהול

אל: אירופה 1

דע: לש' משנה למנכ"ל, תפוצת מאיה

מאת: הציר, בון

הודעה קהילתית על האירועים בשטחים.
מנהל מח' מדינות העימות מסר לי היום, שהמנכלים המדיניים
בישיבתם מחר (17.12) ידונו בפרסום הודעה בנידון. איננו
יודע, אם מדובר בהצהרה פורמלית או הודעה לעיתונות.

2. הוא המליץ למנכ"ל שלו על נוסח מאופק ברוח הודעת משרד
החוץ הרפ'גי מאמש.

3. אמרתי לו שהודעת משרדו והודעת מזכיר המדינה שפר נראות
לנו כ- ZUMUTUNG ומיותרות. אין צורך להזכיר לנו את חובתנו
ככוח כובש, מה גם שמעמד זה מחייב אותנו לפי החוק הבינל'
לדאוג לבטחון הצבור בשטחים וזאת אנו מתאמצים לעשות נוכח
הסתת התושבים עי' אשפ' וממשלות מסוימות ערביות למהומות.
מוטב היה לכוון הודעתם כלפי המסיתים.

4. הגיב שנוכח האירועים היתה הודעת המשרד המינימום
האפשרי שיכלו לעשות, אשר להודעת שפר היא בבחינת הודעה של
פוליטיקאי שפורסמה עי' מפלגתו ואין מש' החוץ אחראי לה.

פדון

תפ: שהח, רהמ, שהבט, מנכל, ממנכל, סמנכל, ממד, רם, אמן, אירא, אירב,

מזתים, מתאשששטחים, מעת, הסברה

משרד החוץ-מחלקת הקשר

נכנס

בלנס

חוזם: 12/11734

אל: המשרד

מ-: בון, כד: 115, תא: 161287, חז: 1700, דח: ר, ג: 2

נד: 8

103.7

זכר

Lee - ירון

בלנס/רגיל

אל: המשרד

זכ: אירופה 1

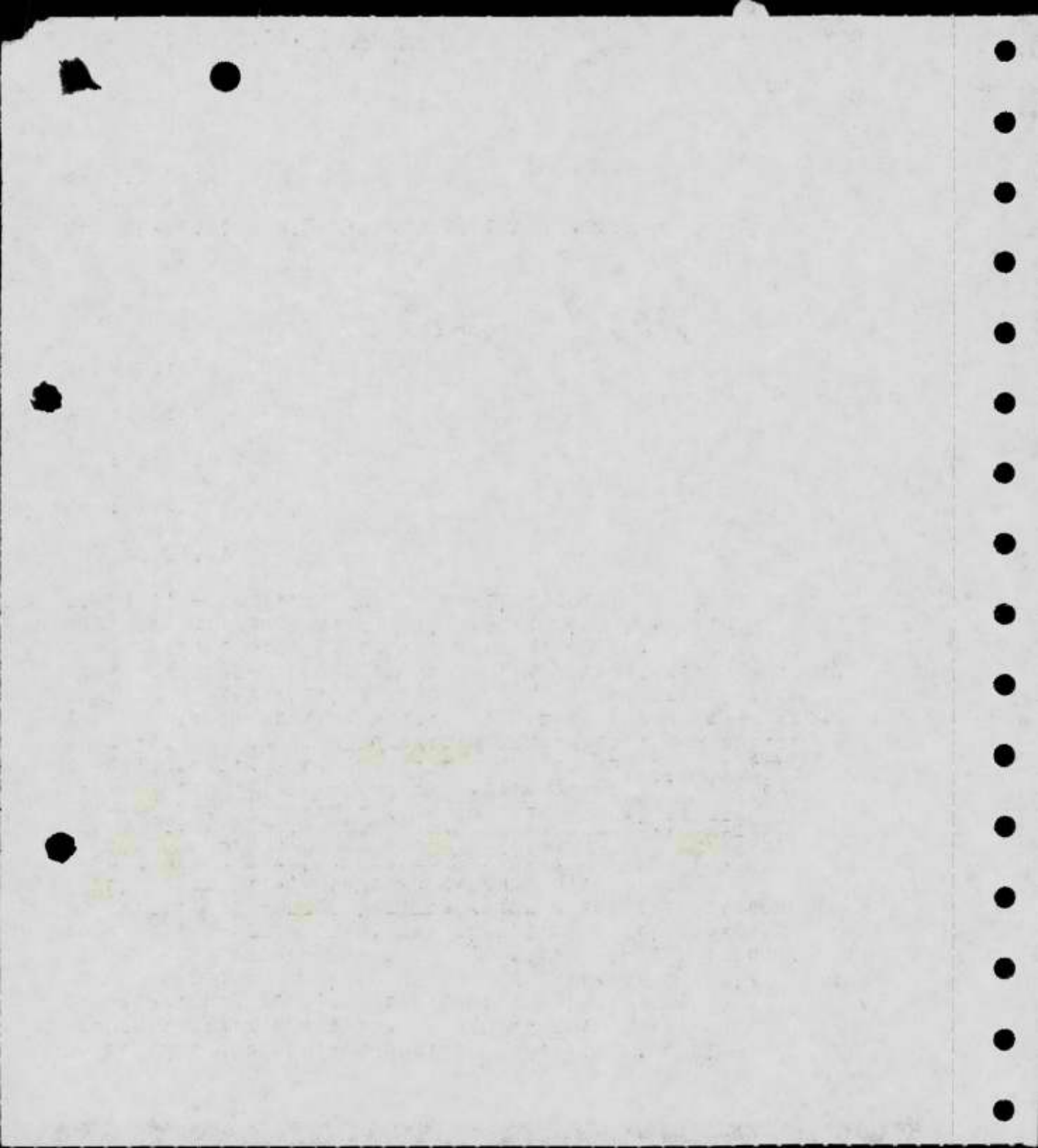
סאמ: גורירות בון

תקשורת 16.12

א. יעל'ט- בטלויזיה במקום הראשון דבעתונות המסן הדיווחים המפורטים על ההתפרעויות, הון וגש על כן שהן במסגרת ללא כל סימני שיכון, דכן מחשבות לירושלים.

בריונייה פוטט תנועת AP המראה הייל בושט בעמיר מלשתינאי. בטאץ כתבה של היושרין המנחתם הדקס למאורעות בצורה מפורשת, (שרשרת רציחות הדויות, תאריכים היסטוריים ונסגת רבת-עמוד),

אן בני נקיסת עמדה. מספר עתונים מוטטים דברו נר- המדינה במשהח' הגרמני, שפר, שקרא לישראל להסכים להשתתף בוועידה בינלי לעולם יחד עם הפלשתינאים. עוד אמר שפר "זה נורא- מספר אנשים, נשים וילדים, שאינם יכולים להגן על עצמם - הרבו ע"י הצבא הישראלי ביוש'ט בשנה האחרונה". כמו- כן צוטטת האהרת ממבון (במסגרת לשאלה), המבטאת דאגת ממבון מהמצב ביוש'ט והקוראת לישראל להיות מודעת למחויבותיה - בשלטון כיבוש, להגיע למדיניות מוסכמת לגבי מומ' - עם הערבים, כמו כן מזכירה ממבון הסעיפים של שיטור בתנאי- החיים ביוש'ט בהצהרת ה-12 בקומנהגן. במאמר ברעפות, בעתון פרנקפורטר רונדשאו, טוען דקמן, כי הפלשתינאים ביוש'ט היו מודעים מזהן על אש' כפי שאמר מנהיגים ערביים, אלמלי- צורת האופקים והפרובוקציות הישראליות המעודדות הקיצוניים. דקמן



משרד החוץ-מחלקת הקשר

בשורה המצב אלג'יריה תחת השלטון הצרפתי. אז הביר
זה-גול בתור הנכח הסמוך בהתפתחויות, אך אין היום
בישראל מנהיג בשורה קומה דומה שיוכל למנוע האסון
המשמש ונא.

1. מטרה שתובאים מזרחיים על השטח איברהים מתמוד האלד
ברמא

מצב בריאותו של חומייני נסקר שוב היום עפ"י דיווחיהן
של הסוכנויות בכמה עתונים.
בפרנקפורט רונדשאו בחבת SPA על ניתוח אחד הבנקים
הגדולים ברמיג, המיועץ לחברות הגרמניות להתמיד בסחר
עם מדינות ערב, למרות השפל הנוכחי בסחר זה, כדי להבטיח
מקומן בהתעוררות הכלכלית הצפויה בתחילת שנות ה-90.

בנומין

הפ: מהח, רחמ, שהבט, הנכל, מתנכל, סמנכל, מהח, דם, אמן, קלוורי, מהח,
הסברה, לעם, דורצ-ים, דוצ, מזנר, צנזורצבאי, אירא, אירב, מזתים,
מתאפסטים

12/11638: חרזם

אל: בון/273

מ-: המשפחתי, תא: 161287, זח: 1845, זח: מ, סג: ב

8: נד

103.1 זח

לס לז

בלמס/מיוזי

זמרן

1. טרם הגיע נוסח החלטות הבורנדטאג. אנא העבר שנית מיוז.

2. ב-22.10.87 מתקיימת ישיבה של קבוצת חברי כנסת בנושא הפיצויים. הברק נא מיוז מפורט יותר על ההחלטה הנ"ל ובעיקר:

א. בהצעת הקואליציה דובר שיש לאפשר המשך פעילות של קרנות הסיוע (היהודית ושאינה מיועדת ליהודים) האם הקרנות מאוזכרות גם בהחלטה ובאיזה נוסח.

ב. מי יחליט על חלוקת הכספים.

ג. האם הסתמן דבר מה בנוגע לסכום שיוקצב לוועידת התביעות?

3. הגיעו אלינו ידיעות עקיבות לפיהן דורשים הסוציאל-דמוקרטים להגדיל את חלקה של ועידת התביעות בעוגה.

מה ידוע לך על כך?

סטודינטסקי/אוצר

צט

תמ: מינרובי, כלכלית ב', אירא, אוצר, דוברת